

X/cs

Geschäftszahl: 8.515

vom 16.03.2010

NOTARIATSAKT

Heute, am 16. (sechzehnten) März 2010 (zweitausendzehn), haben mir, **Doktor Rupert Brix**, öffentlichem Notar mit dem Amtssitz in Wien - Innere Stadt, und der Amtskanzlei in 1010 Wien, Seilerstätte 2, im Hause 1010 Wien, Graben 21, wohin ich mich über Ersuchen begeben habe, die nachstehend genannten mir persönlich bekannten, Parteien, und zwar -----

1. für die **Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG**, FN 286283 f, Graben 21, 1010 Wien, **Generaldirektorin Doktor Elisabeth Bleyleben-Koren** als Vorsitzende des Vorstands und **Doktor Thomas Uher** als Vorstandsmitglied, -----
2. für die **Erste Group Bank AG**, FN 33209 m, Graben 21, 1010 Wien, **Magister Doktor Franz Hochstrasser** als Stellvertreter des Vorsitzenden des Vorstands und **Magister Johannes Leobacher** als Vorstandsmitglied, -----

den von ihnen am heutigen Tag unterschriebenen-----

-----SPALTUNGS- UND ÜBERNAHMESVERTRAG-----

zur notariellen Bekräftigung übergeben und zugleich anerkannt, diese Urkunde eigenhändig unterschrieben zu haben. -----

Ich habe sohin diese Privaturkunde im Sinne des § 54 (Paragrafen vierundfünfzig) der Österreichischen Notariatsordnung geprüft, unterzeichnet und diesem Notariatsakt als integrierenden Bestandteil angeschlossen.-----

Ausfertigungen dieses Notariatsaktes können den Vertragsschließenden, deren Erben und Rechtsnachfolgern sowie der Gesellschaft selbst jeweils über einseitiges Verlangen und auf Kosten des Ersuchenden in beliebiger Anzahl erteilt werden.-----

SPALTUNGS- UND ÜBERNAHMESVERTRAG

Teilbetrieb
Division Group Large Corporate Austria und Group Real Estate und Leasing Austria
kurz
„Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria“

abgeschlossen

zwischen

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Graben 21, 1010 Wien,
FN 286283 f,
im Folgenden auch „Erste Bank“ oder „übertragende Gesellschaft“,

und

Erste Group Bank AG
Graben 21, 1010 Wien,
FN FN 33209 m
im Folgenden auch „Erste Group“ oder „übernehmende Gesellschaft“,

Einleitung

- A. Die Erste Bank ist ein österreichisches Kreditinstitut, das schwerpunktmäßig im Inland Bankgeschäfte und andere geschäftliche Aktivitäten betreibt. Diese umfassen primär das Bankgeschäft mit Privaten und KMU in Österreich.
- B. Im Rahmen ihres Geschäftsbetriebes betreibt die Erste Bank auch den Teilbetrieb Division Group Large Corporate Austria und Group Real Estate und Leasing Austria, kurz Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria.
- C. Alleinaktionärin der Erste Bank ist die Erste Group. Diese ist ebenfalls ein österreichisches Kreditinstitut, welches neben der Wahrnehmung zentraler Konzern- und Infrastrukturfunktionen auch Geschäftsbereiche mit konzernweiten Aufgaben zusammenfasst. Dazu gehört auch das Geschäftsfeld GCIB – Group Corporate and Investment Banking, in dem auch eine fokussierte Ausrichtung auf das Geschäft mit Kunden aus dem Segment Large Corporate sowie Real Estate und Leasing vorgenommen wurde.
- D. Nunmehr strebt die Erste Bank vor dem Hintergrund einer angestrebten klaren Spezialisierung bestimmter Geschäftsaktivitäten in der Erste Group die rechtliche Trennung des im Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria zusammengefassten Kundengeschäftes von den übrigen Aktivitäten durch Abspaltung auf ihre hundertprozentige Muttergesellschaft an.
- E. Die Umsetzung soll durch Übertragung des unter Punkt 6. dieses Spaltungs- und Übernahmungsvertrages näher beschriebenen Teilbetriebes Division GLC&GRE-Austria von der Erste Bank auf die Erste Group durch Abspaltung zur Aufnahme im Wege der partiellen Gesamtrechtsnachfolge gemäß Spaltungsgesetz (kurz „SpaltG“) erfolgen. Die Gesamtrechtsnachfolge ist deshalb partiell, weil sie sich nur auf das Vermögen bezieht, das Gegenstand der Abspaltung ist.
- F. Die Erste Group beabsichtigt, den abgespaltenen Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria durch Aufnahme im Wege der Gesamtrechtsnachfolge von der Erste Bank zu übernehmen.

Aus diesem Grund und zur Erreichung dieses Zieles schließen die Erste Bank und die Erste Group diesen Spaltungs- und Übernahmungsvertrag:

Definitionen

Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria: der zur Erste Bank gehörige und von ihr geführte Teilbetrieb Division Group Large Corporate Austria und Group Real Estate und Leasing Austria, mit allen ihm zugeordneten Vermögensgegenständen, wie in diesem Vertrag in Punkt 6. näher beschrieben.

Schlussbilanz: die geprüfte Bilanz der Erste Bank zum 31.12.2009, die Bestandteil des Jahresabschlusses der Erste Bank zum 31.12.2009 ist und die diesem Vertrag samt Anhang und Bestätigungsvermerk als Anlage "Schlussbilanz" (Anlage 1) angeschlossen ist;

Spaltungsbilanz: die Bilanz der Erste Bank zum 31.12.2009, die das der übertragenden Gesellschaft nach der Spaltung verbleibende Vermögen ausweist und die diesem Vertrag als Anlage "Spaltungsbilanz" (Anlage 2) angeschlossen ist;

Übertragungsbilanz: die Bilanz zum 31.12.2009, in der nur das der übernehmenden Gesellschaft im Zuge der Spaltung übertragene Vermögen ausgewiesen ist und die diesem Vertrag als Anlage "Übertragungsbilanz" (Anlage 3) angeschlossen ist;

Vertragspartner: Erste Bank und Erste Group

**1. Firma, Sitz und Satzung der Vertragspartner
(§ 2 Abs 1 Z 1 SpaltG)**

1.1 Übertragende Gesellschaft ist die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift 1010 Wien, Graben 21, eingetragen im Firmenbuch zu FN 286283 f.

1.2 Übernehmende Gesellschaft ist die Erste Group Bank AG mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift 1010 Wien, Graben 21, eingetragen im Firmenbuch zu FN 33209 m.

1.3 Die Satzungen der Erste Bank und der Erste Group werden im Zuge der Abspaltung nicht geändert. Die Satzungen der übertragenden Gesellschaft und der übernehmenden Gesellschaft liegen diesem Spaltungs- und Übernahmevertrag als Anlage 4 und Anlage 5 bei.

**2. Übertragung von Vermögensteilen der übertragenden Gesellschaft
(§ 2 Abs 1 Z 2 SpaltG)**

2.1 Die Erste Bank als übertragende Gesellschaft und die Erste Group als übernehmende Gesellschaft vereinbaren die Übertragung des Teilbetriebs Division GLC&GRE-Austria mit allen diesem zugehörigen Vermögensgegenständen, wie dieser in Punkt 6. dieses Spaltungs- und Übernahmevertrages näher beschrieben wird und den Gegenstand der Übertragung nach diesem Spaltungs- und Übernahmevertrag bildet, von der Erste Bank auf die Erste Group durch Abspaltung zur Aufnahme im Wege der Gesamtrechtsnachfolge unter Fortbestand der übertragenden Gesellschaft und Zurückbehaltung des gesamten übrigen Vermögens der übertragenden Gesellschaft. Die Erste Group nimmt die Übertragung des Teilbetriebes Division GLC&GRE-Austria im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gemäß den Bedingungen dieses Vertrages an.

2.2 Die Übertragung findet unter Inanspruchnahme der abgabenrechtlichen Begünstigungen des Artikel VI Umgründungssteuergesetz (kurz "UmgrStG") mit steuerrechtlicher und schuldrechtlicher Rückwirkung auf den Ablauf des 31.12.2009 statt.

3. Keine Anteilsgewährung (§ 2 Abs 1 Z 3, 5, 6 SpaltG)

- 3.1** Die Erste Group ist Alleinaktionärin der Erste Bank. Die Vertragspartner halten fest, dass die übernehmende Gesellschaft den Anteilseignern der übertragenden Gesellschaft keine neuen Anteile gewähren darf (§ 17 Z 5 SpaltG iVm § 224 Abs 1 Z 1 Aktiengesetz (kurz „AktG“)).
- 3.2** Alle Aktionäre der Erste Group sind auch an der übertragenden Gesellschaft Erste Bank mittelbar im selben Verhältnis beteiligt. Für die Aktionäre der Erste Group tritt daher keine Verschiebung der Anteilsverhältnisse sowie keine Veränderung des Wertes ihrer Anteile ein.
- 3.3** Die Bestimmungen über die Aufnahme von Informationen in den Spaltungs- und Übernahmevertrag betreffend die Gewährung von Anteilen an der neuen Gesellschaft gemäß § 2 Abs 1 Z 2 letzter Satzteil SpaltG, das Umtauschverhältnis der Anteile und deren Aufteilung auf die Anteilsinhaber gemäß § 2 Abs 1 Z 3 SpaltG, die Einzelheiten für die Gewährung von Anteilen an der neuen Gesellschaft gemäß § 2 Abs 1 Z 5 SpaltG und den Zeitpunkt der Anspruchsgewährung gemäß § 2 Abs 1 Z 6 SpaltG finden auf die gegenständliche Abspaltung zur Aufnahme keine Anwendung.

4. Unterbleiben einer Kapitalherabsetzung (§ 2 Abs 1 Z 4 SpaltG)

- 4.1.** Der tatsächliche Wert des verbliebenen Nettoaktivvermögens der übertragenden Gesellschaft übersteigt die Höhe ihres Grundkapitals zuzüglich gebundener Rücklagen nach Durchführung der Spaltung.
- 4.2.** Das Grundkapital der übertragenden Gesellschaft wird nicht herabgesetzt.

5. Spaltungsstichtag (§ 2 Abs 1 Z 7 SpaltG)

- 5.1** Die Spaltung erfolgt zum Stichtag 31.12.2009 (§ 33 Abs 6 UmgrStG), sodass im Verhältnis zwischen den an der Spaltung beteiligten Gesellschaften Erste Bank und Erste Group – ungeachtet der Wirkung der Übertragung gemäß § 14 Abs 2 SpaltG mit dem Zeitpunkt der Eintragung der Spaltung im Firmenbuch – schuldrechtlich und steuerrechtlich alle Handlungen der Erste Bank in Bezug auf den Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria mit Wirkung ab Beginn des 1.1.2010 als auf Rechnung der übernehmenden Gesellschaft vorgenommen gelten.
- 5.2** Ab Beginn des 1.1.2010 treffen alle Handlungen, Nutzungen und Lasten, Rechte und Pflichten des Teilbetriebes Division GLC&GRE-Austria die übernehmende Gesellschaft, die in alle von der Erste Bank den Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria betreffenden abgeschlossenen Geschäfte und generell in alle diesbezüglichen Rechte und Pflichten eintritt. Ausgenommen sind jedoch sämtliche von zum Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria gehörigen Beteiligungen ab diesem Tag ausgezahlte oder zugewiesene Gewinnanteile. Diese stehen noch der übertragenden Gesellschaft zu.

6. Genaue Beschreibung und Zuordnung von Vermögensteilen (§ 2 Abs 1 Z 10 und 11 SpaltG)

6.1 Die genaue Beschreibung und Zuordnung der Vermögensteile, die an die übernehmende Gesellschaft übertragen werden, einerseits, und jener Vermögensteile, die bei der übertragenden Gesellschaft verbleiben, andererseits, ergibt sich nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

6.1.1 Gegenstand der Abspaltung ist der Vermögensteil Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria.

6.1.2 Aufbauorganisatorisch umfasst der Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria das in der Erste Bank geführte Geschäft Group Large Corporate (GLC) und Group Real Estate & Leasing (GRE).

6.1.3 Zum Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria gehören sämtliche diesem Teilbetrieb zugeordneten Vermögensgegenstände.

6.1.4 Für die Zuordnung wesentliche Prinzipien und Begriffsbestimmungen:

a) Der Begriff „Vermögensgegenstände“, wie in diesem Vertrag verwendet, umfasst bilanzierungsfähige Aktiva und Passiva, sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten, Rechte und Pflichten, sowie sonstige Vertragsbeziehungen mit Dritten, einschließlich Rechte und Pflichten, Lasten und Obliegenheiten außervertraglicher Natur, und in jedem Fall gleichgültig ob dinglicher oder schuldrechtlicher Natur oder privatrechtlicher oder öffentlichrechtlicher Natur.

b) Zuordnung über die Kontonummer: Soweit für die Erfassung, Durchführung oder Erfüllung bankgeschäftlicher Rechtsverhältnisse bei der übertragenden Gesellschaft ein Konto geführt wird oder generell in Zusammenhang mit einem bankgeschäftlichen Rechtsverhältnis dieses auf einem Konto bei der übertragenden Gesellschaft abgebildet ist, wird für die Zuordnung dieses Rechtsverhältnisses und generell der Rechtsbeziehung zum Kunden auf die Zuordnung des über die Kontonummer identifizierten Kontos abgestellt. Gleiches gilt für die Zuordnung von Rechtsverhältnissen, die die Bestellung von Sicherheiten zugunsten der übertragenden Gesellschaft zum Gegenstand haben - dabei wird auf das zu besichernde Rechtsgeschäft und das zur Abbildung dieses Rechtsgeschäftes geführte Konto abgestellt.

c) Als „Kunden“ werden umfassend sämtliche Partner aus bankgeschäftlichen Rechtsverhältnissen bezeichnet, unabhängig davon ob es sich dabei um natürliche Personen oder juristische Personen oder um Nichtbanken oder Kreditinstitute handelt.

6.2. Dem Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria sind die folgenden Vermögensgegenstände zugeordnet:

6.2.1 die in der Übertragungsbilanz (Anlage 3) ersichtlichen oder aus dieser zuordenbaren Vermögensgegenstände. Mit dem Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria wird eine - ohne steuerliche Wirkung gebildete - Haftrücklage im Ausmaß von EUR 10.000.000,-- mit übertragen;

- 6.2.2** sämtliche Vermögensgegenstände, wie sie in diesem Vertrag als zum Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria gehörig genannt werden, insbesondere
- a) alle in der Anlage 6 durch die Kontonummern näher spezifizierten Rechtsverhältnisse aus Darlehensgeschäften und Kreditgeschäften (Geld- und Haftungskredite) samt den damit verbundenen Sicherheiten ,
 - b) alle in der Anlage 6 durch die Kontonummern näher spezifizierten Rechtsverhältnisse mit Kunden aus Einlage- und Spargeschäften (Passivprodukte),
 - c) alle in der Anlage 6 durch die Kontonummern näher spezifizierten Rechtsverhältnisse mit Kunden aus dem Girogeschäft (Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und des Abrechnungsverkehrs in laufender Rechnung),
 - d) alle in der Anlage 6 durch die Kontonummern näher spezifizierten Rechtsverhältnisse mit Kunden aus Wertpapiergeschäften (insb. Kauf- und Verkaufstransaktionen) sowie Depotgeschäften,
 - e) die Rechtsverhältnisse mit Kunden aus Finanztermingeschäften unter der Voraussetzung, dass mit dem jeweiligen Kunden auch ein bankgeschäftliches Rechtsverhältnis besteht, das gemäß Punkt 6.2.2 a) bis d) als zum Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria gehörig genannt ist. Alle Rechtsverhältnisse mit Kunden aus Finanztermingeschäften, bei denen diese Voraussetzung nicht zutrifft, verbleiben bei der übertragenden Gesellschaft,
 - f) generell alle sonstigen bankgeschäftlichen Rechtsverhältnisse mit Kunden, die geschäftsverantwortlich vom Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria abgewickelt und gesteuert werden
 - g) alle Rechtsverhältnisse mit Partnern betreffend Vermittlungs- und Beratungsgeschäfte und Kooperationen zu den in diesem Punkt 6.2.2 genannten Bankgeschäften des Teilbetriebs Division GLC&GRE-Austria;
- 6.2.3** alle dinglichen Rechte an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie alle Ansprüche aus persönlichen Sicherheiten, die der Erste Bank zur Sicherung von Ansprüchen aus den dem Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria zugeordneten Vermögensgegenständen, insbesondere aus den in Punkt 6.2.2 erwähnten Geschäftsbeziehungen, eingeräumt worden sind;
- 6.2.4** das gesamte zum Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria gehörige Anlagevermögen aus immateriellen Vermögensgegenständen mit den Inventarnummern 300100001388 und 300100002229;
- 6.2.5** alle dem Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria zugeordneten und in der Anlage 7 angeführten Beteiligungen, jeweils in der aus der Anlage ersichtlichen Höhe; mit diesen Beteiligungen gehen auch sämtliche auf die jeweilige Gesellschafterstellung der Erste Bank bezüglichen Rechtsverhältnisse auf die übernehmende Gesellschaft über, insbesondere jene aus den zugrunde liegenden Erwerbsvorgängen sowie sonstige Rechte wie Vorkaufs- und Aufgriffsrechte; die Erste Group tritt mit allen Rechten und Pflichten an Stelle der Erste Bank als Vertragspartei in alle diesbezüglichen Syndikats- und sonstigen Gesellschafterverträge und Treuhandverträge ein. Gewinnansprüche bzw. Verlustzuweisungen aus den einbringungsgegenständlichen Beteiligungen für das Geschäftsjahr 2009 stehen zur Gänze noch der Erste Bank zu;

- 6.2.6** alle Rechte und Ansprüche gegenüber dritten Personen, soweit sich diese Rechte und Ansprüche auf Geschäfte und Aktivitäten des Teilbetriebs Division GLC&GRE-Austria beziehen oder damit nachweislich in einer engen Verbindung stehen;
- 6.2.7** alle Verbindlichkeiten und Lasten gegenüber dritten Personen, soweit sich diese Verbindlichkeiten und Lasten auf Geschäfte und Aktivitäten des Teilbetriebs Division GLC&GRE-Austria beziehen oder damit nachweislich in einer engen Verbindung stehen;
- 6.2.8** generell alle Vermögensgegenstände, insbesondere Rechte und Pflichten aus laufenden oder ausgeführten sonstigen Vertragsverhältnissen einschließlich aller Ansprüche und Rechte, Rückstellungen, Pflichten und Verbindlichkeiten daraus, einschließlich Mitgliedschaften, sowie anhängige Rechtsstreitigkeiten in Gerichts-, Schiedsgerichts- und Verwaltungsverfahren, soweit der jeweilige Vermögensgegenstand eindeutig, nachvollziehbar oder überwiegend betriebsnotwendig den im Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria betriebenen Geschäften oder Aktivitäten zuzuordnen ist;
- 6.3** Im Rahmen des Teilbetriebes Division GLC&GRE-Austria sind sechzig Mitarbeiter tätig, die derzeit bei Erste Group als Beschäftigungsgeber angestellt sind und auf Basis einer entsprechenden Vereinbarung für die Erste Bank fokussiert die geschäftlichen Aktivitäten des Teilbetriebes Division GLC&GRE-Austria wahrnehmen. Diese Zugehörigkeit zum Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria soll auch durch die Abspaltung keine Änderung erfahren, sodass auch hinsichtlich der Betreuung dieses Teilbetriebes Division GLC&GRE-Austria Kontinuität sichergestellt wird. Es entspricht ab Wirksamwerden der Abspaltung der Beschäftigungsgeber somit auch dem wirtschaftlichen Dienstgeber.
Im Zuge der Teilbetriebsabspaltung werden zwei Mitarbeiter der Erste Bank (PNr. 10828 und PNr. 91562), deren Tätigkeitsfeld ausschließlich das Risikomanagement im Teilbetrieb GLC&GRE-Austria umfasst, in die Erste Group überführt. Auf Basis der bestehenden Betriebsvereinbarung "Ausgliederungen und Dienstüberlassung" vom 22. November 2007 werden diese Mitarbeiter von der Erste Bank an die Erste Group dienstüberlassen. Der Beschäftigungsgeber verbleibt aufgrund oben angeführter Betriebsvereinbarung die Erste Bank. Durch die Dienstüberlassung der Mitarbeiter an die Erste Group und Übernahme der Kosten durch die Erste Group erfolgt ein Wechsel des wirtschaftlichen Dienstgebers. Die vertragliche Ausgestaltung der Dienstüberlassung erfolgt einzelvertraglich.
- 6.4** Der Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria umfasst auch die im Zeitraum vom 01.01.2010 bis zur Wirksamkeit der Spaltung im Zeitpunkt der Eintragung in das Firmenbuch eintretenden Bestandsveränderungen an Vermögensgegenständen, die aus den zum Rechnungswesen gehörenden sonstigen Aufzeichnungen, wie dem Anlagenverzeichnis, ersichtlich sind oder die sich aus den in diesem Vertrag festgelegten Zuordnungsregeln, wie insbesondere aus der kostenstellenbezogenen Zuordnung zu Organisationseinheiten oder Aktivitäten des Teilbetriebes Division GLC&GRE-Austria ergeben. Gleiches gilt für Änderungen im Mitarbeiterstand in diesem Zeitraum.
- 6.5** Von der übertragenden Gesellschaft wird ausschließlich der in Punkt 6.2. bis 6.4 näher bezeichnete Übertragungsgegenstand auf die übernehmende Ge-

sellschaft übertragen. Alle anderen Vermögensgegenstände der übertragenden Gesellschaft gehören zum Restvermögen und verbleiben bei der übertragenden Gesellschaft.

- 6.6** Soweit ein Vermögensgegenstand aufgrund der vorstehenden Regelungen weder der übertragenden Gesellschaft noch der übernehmenden Gesellschaft zugeordnet werden kann, insbesondere weil dessen Existenz den Vertragspartnern nicht bewusst war, wird dieser so zugeordnet, dass er bei stärkerem wirtschaftlichen Bezug zu den in Punkt 6.1.2 angeführten Geschäftstätigkeiten als von der Abspaltung erfasst und der übernehmenden Gesellschaft übertragen gilt und bei stärkerem wirtschaftlichem Bezug zu den übrigen Geschäftstätigkeiten der übertragenden Gesellschaft als zum Restvermögen gehörig und damit bei der übertragenden Gesellschaft verbleibend gilt.
- 6.7** Als Regelung über die Zuordnung von Vermögen, das sonst aufgrund dieses Spaltungs- und Übernahmevertrages keiner der an der Spaltung beteiligten Gesellschaften zugeordnet werden kann, wird festgelegt, dass dieses bei der übertragenden Gesellschaft verbleibt.
- 6.8** Die Vertragspartner werden alle Rechtshandlungen und Maßnahmen durchführen, die zur ordnungsgemäßen Übertragung der zum Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria gehörenden Vermögensgegenstände notwendig oder zweckmäßig sind.
- 6.9** Soweit die Übertragung einzelner zum Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria gehöriger Vermögensgegenstände im Außenverhältnis nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig sein sollte, verpflichtet sich die übertragende Gesellschaft, derartige Vermögensgegenstände über Wunsch der übernehmenden Gesellschaft als Treuhänder der übernehmenden Gesellschaft im eigenen Namen, jedoch auf Rechnung und Gefahr der übernehmenden Gesellschaft weiterhin zu halten.

7. Schlussbilanz, Spaltungsbilanz und Übertragungsbilanz (§ 2 Abs 1 Z 12 SpaltG)

- 7.1** Die Abspaltung zur Aufnahme findet auf der Grundlage der Schlussbilanz (Anlage 1), statt.
- 7.2** Das der übertragenden Gesellschaft verbleibende Vermögen ist aus der Spaltungsbilanz (Anlage 2) ersichtlich.
- 7.3** Der an die übernehmende Gesellschaft übertragene Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria ist aus der Übertragungsbilanz (Anlage 3) ersichtlich. Die übernehmende Gesellschaft führt die sich aus der Schlussbilanz der übertragenden Gesellschaft ergebenden Buchwerte des übertragenen Teilbetriebs Division GLC&GRE-Austria entsprechend der Übertragungsbilanz (Anlage 3) nach § 202 Abs 2 Z 1 Unternehmensgesetzbuch (kurz „UGB“) fort.

8. Umgründungssteuergesetz und positiver Verkehrswert

- 8.1** Die gegenständliche Abspaltung zur Aufnahme erfolgt unter Inanspruchnahme der Begünstigungen des Art VI UmgrStG.

- 8.2** Der in Punkt 6. näher bezeichnete Teilbetrieb Division GLC&GRE Austria stellt Vermögen im Sinne des § 32 Abs 2 iVm § 12 Abs 2 Z 1 UmgrStG dar. Der Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria in seiner Gesamtheit ist seit mehr als zwei Jahren Vermögen der Erste Bank.
- 8.3** Die steuerlichen Buchwerte für das im Zuge der Spaltung übertragene Vermögen werden fortgeführt.
- 8.4** Es besteht eine Befreiung von der Gesellschaftsteuer nach § 38 Abs 5 UmgrStG und § 6 Abs 1 Z 3 Kapitalverkehrssteuergesetz (kurz „KVG“).
- 8.5** Der Aufstellung eines Umgründungsplanes gemäß § 39 UmgrStG bedurfte es nicht.
- 8.6** Der Vorstand der übertragenden Gesellschaft und der Vorstand der übernehmenden Gesellschaft stellen fest, dass das übertragene Vermögen (Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria) zum Spaltungsstichtag sowie am heutigen Tag einen positiven Verkehrswert besitzt.

9. Wechselseitige Schad- und Klagloshaltung

- 9.1** Die übertragende Gesellschaft verpflichtet sich, die übernehmende Gesellschaft bei einer Inanspruchnahme aus Verbindlichkeiten und sonstigen Pflichten, die dem Restvermögen zuzuordnen sind, schad- und klaglos zu halten.
- 9.2** Die übernehmende Gesellschaft verpflichtet sich, die übertragende Gesellschaft bei einer Inanspruchnahme aus Verbindlichkeiten und sonstigen Pflichten, die dem Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria zuzuordnen sind, schad- und klaglos zu halten.
- 9.3** Der Vorstand der übertragenden Gesellschaft und der Vorstand der übernehmenden Gesellschaft halten fest, dass diese wechselseitige Schad- und Klagloshaltung nur das Innenverhältnis regelt – die Wirkungen des § 15 SpaltG bleiben davon unberührt.

10. Sonstige spaltungsrechtliche und steuerrechtliche Aspekte

- 10.1** Weder dem Aktionär der übertragenden Gesellschaft noch den Aktionären der übernehmenden Gesellschaft oder anderen Personen werden Rechte gemäß § 2 Abs 1 Z 8 SpaltG gewährt. Maßnahmen gemäß § 2 Abs 1 Z 8 SpaltG sind nicht vorgesehen und werden nicht gesetzt.
- 10.2** Es wird weder einem Mitglied des Vorstands oder des Aufsichtsrats der übertragenden Gesellschaft noch einem Mitglied des Vorstands oder des Aufsichtsrats der übernehmenden Gesellschaft ein besonderer Vorteil iS des § 2 Abs 1 Z 9 SpaltG gewährt.
- 10.3** Das dem Spaltungsprüfer zu gewährende angemessene Honorar für die Durchführung der Spaltungsprüfung ist kein besonderer Vorteil iS des § 2 Abs 1 Z 9 SpaltG. Gleiches gilt für den Abschlussprüfer und den Restvermögens-

prüfer und für allfällige sonstige Prüfer.

- 10.4** Das Angebot einer Barabfindung gemäß § 17 iVm 11 iVm § 2 Abs 1 Z 13 SpaltG kann entfallen, da es sich bei der gegenständlichen Spaltung zur Aufnahme weder um eine nicht verhältnismäßige Spaltung gemäß § 8 Abs 3 SpaltG noch um eine rechtsformübergreifende Spaltung zur Aufnahme gemäß § 11 SpaltG handelt.
- 10.5** Zum Teilbetrieb Division GLC&GRE-Austria gehören keine Grundstücke im Sinne des § 2 GrEStG, sodass Grunderwerbsteuer nicht anfällt. Die zum Teilbetrieb gehörenden Bestandteile gehen auf die übernehmende Gesellschaft über. Festgehalten wird, dass das Bestandentgelt angemessen ist.

11. Salvatorische Klausel, Kosten, Rechtswahl, Schiedsklausel

- 11.1** Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder undurchsetzbar sein, berührt dies nicht die Gültigkeit oder Rechtswirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen. In einem solchen Fall tritt an die Stelle der unwirksamen oder undurchsetzbaren Bestimmung eine solche wirksame und durchsetzbare Bestimmung, die dem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen oder undurchsetzbaren Bestimmung in Hinblick auf die Anforderungen des SpaltG und des UmgrStG am nächsten kommt.
- 11.2** Die mit der Errichtung dieses Spaltungs- und Übernahmevertrags in Notariatsaktsform verbundenen Kosten, insbesondere die Honorare des Notars und der sonstigen Berater, sowie die mit der Durchführung der Spaltung verbundenen Gebühren und Abgaben trägt die übernehmende Gesellschaft.
- 11.3** Dieser Vertrag unterliegt österreichischem Recht. Alle Streitigkeiten zwischen den Vertragspartnern, die sich aus diesem Vertrag ergeben, werden vom ständigen Schiedsgericht der Wirtschaftskammer Wien nach der für dasselbe geltenden Schiedsgerichtsordnung von drei Schiedsrichtern endgültig entschieden.

12. Aufschiebende Bedingungen

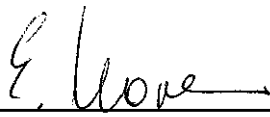
- 12.1** Die Wirksamkeit dieses Spaltungs- und Übernahmevertrags ist aufschiebend bedingt durch
- 12.1.1** die Genehmigung durch die Hauptversammlung der Erste Bank als übertragende Gesellschaft,
- 12.1.2** die Genehmigung durch die Hauptversammlung der Erste Group als übernehmende Gesellschaft, und
- 12.1.3** die Bewilligung der Finanzmarktaufsichtsbehörde zur Spaltung der Erste Bank gemäß § 21 Abs 1 Z 6 BWG.

Verzeichnis der Anlagen:

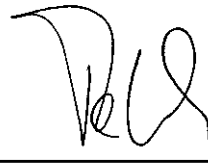
Diese bilden einen Bestandteil dieses Vertrages.

- Anlage 1 "Schlussbilanz"
- Anlage 2 "Spaltungsbilanz"
- Anlage 3 "Übertragungsbilanz"
- Anlage 4 "Satzung der übertragenden Gesellschaft"
- Anlage 5 "Satzung der übernehmenden Gesellschaft"
- Anlage 6 "Kontonummern" gemäß Punkt 6.2.2
- Anlage 7 "Beteiligungen " gemäß Punkt 6.2.5

Wien, am 16. März 2010



Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren



Dr. Thomas Uher

als kollektivvertretungsbefugte Vorstandsmitglieder der
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG



Mag. Dr. Franz Hochstrasser



Mag. Johannes Leobacher

als kollektivvertretungsbefugte Vorstandsmitglieder der
Erste Group Bank AG

gefertigt gemäß § 54 NO


ÖFF. NOTAR

Anlage 1

(Schlussbilanz)

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Aktiva

	€	€	Tsd € 31.12.2008	Tsd € 31.12.2008
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		152.462.877,85		147.685
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		1.186.894.924,76		1.809.908
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	1.186.894.924,76		1.809.908	
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00		0	
3. Forderungen an Kreditinstitute		4.362.342.778,32		4.739.022
a) täglich fällig	259.407.190,88		216.573	
b) sonstige Forderungen	4.102.935.587,44		4.522.449	
4. Forderungen an Kunden		17.690.715.476,92		18.066.014
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		1.057.717.982,15		919.370
a) von öffentlichen Emittenten	0,00		0	
b) von anderen Emittenten	1.057.717.982,15		919.370	
darunter: eigene Schuldverschreibungen	0,00		0	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		18.306.514,31		1.055
7. Beteiligungen		148.793.490,86		442.487
darunter: an Kreditinstituten	122.195.140,99		415.375	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.054.710.362,60		748.235
darunter: an Kreditinstituten	830.984.042,23		518.592	
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		18.503.561,26		22.489
10. Sachanlagen		23.610.867,57		25.960
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	0,00		0	
11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft		0,00		0
darunter: Nennwert	0,00		0	
12. Sonstige Vermögensgegenstände		592.959.891,98		1.883.732
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist		0,00		0
14. Rechnungsabgrenzungsposten		9.416.042,77		9.320
Summe der Aktiva		26.316.434.771,35		28.815.277

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva

	6.553.601.474,87		7.135.438
--	------------------	--	-----------

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Passiva

	€	€	Tsd € 31.12.2008	Tsd € 31.12.2008
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		7.182.392.417,03		9.679.178
a) täglich fällig	171.260.595,82		80.724	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	7.011.131.821,21		9.598.454	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		16.787.264.416,48		15.747.804
a) Spareinlagen	10.864.761.093,15		9.362.077	
darunter:				
aa) täglich fällig	3.989.592.722,90		2.462.163	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	6.875.168.370,25		6.899.914	
b) sonstige Verbindlichkeiten	5.922.503.323,33		6.385.727	
darunter:				
aa) täglich fällig	4.837.343.440,76		4.370.914	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.085.159.882,57		2.014.813	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		0,00		0
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00		0	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00		0	
4. Sonstige Verbindlichkeiten		549.964.727,27		1.840.094
5. Rechnungsabgrenzungsposten		176.933.372,24		70.132
6. Rückstellungen		103.920.923,16		102.304
a) Rückstellungen für Abfertigungen	0,00		0	
b) Rückstellungen für Pensionen	0,00		0	
c) Steuerrückstellungen	0,00		0	
d) sonstige	103.920.923,16		102.304	
6.A Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00		0
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		400.000.000,00		400.000
8. Ergänzungskapital		90.000.000,00		0
9. Gezeichnetes Kapital		587.924.000,00		587.924
10. Kapitalrücklagen		143.627.000,00		142.808
a) gebundene	140.062.000,00		140.062	
b) nicht gebundene	3.565.000,00		2.746	
c) Rücklage für eigene Aktien	0,00		0	
11. Gewinnrücklagen		80.120.000,00		30.650
a) gesetzliche Rücklage	0,00		0	
b) satzungsmäßige Rücklagen	0,00		0	
c) andere Rücklagen	80.120.000,00		30.650	
d) Rücklage für eigene Aktien	0,00		0	
Übertrag		26.102.146.856,18		28.600.894

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Passiva

	€	€	Tsd € 31.12.2008	Tsd € 31.12.2008
Übertrag		26.102.146.856,18		28.600.894
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		120.013.000,00		120.013
13. Bilanzgewinn		94.274.915,17		94.370
14. Unversteuerte Rücklagen		0,00		0
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	0,00		0	
b) sonstige unversteuerte Rücklagen	0,00		0	
darunter:				
aa) Investitionsrücklage gemäß § 9 EStG 1988	0,00		0	
bb) Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988	0,00		0	
cc) Mietzinsrücklage gemäß § 11 EStG 1988	0,00		0	
dd) Übertragungsrücklage gemäß § 12 EStG 1988	0,00		0	
Summe der Passiva		26.316.434.771,35		28.815.277

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten		6.940.978.631,17		5.844.152
darunter:				
a) Akzeptierte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00		0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten		6.940.978.631,17	5.844.152	
2. Kreditrisiken		4.780.937.276,31		4.796.094
darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00		0	
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		238.421.431,52		288.812
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 BWG		1.356.300.574,97		1.214.133
darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG	0,00		0	
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs.1 BWG		926.070.400,00		901.176
darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z 1 und 4 BWG	921.208.693,17		900.172	
6. Auslandspassiva		696.879.492,98		649.969

Anhang zum Jahresabschluss 2009
Erste Bank
der oesterreichischen Sparkassen AG

1	Allgemeine Angaben.....	7
1.1	Einleitung	7
1.2	Haftungsverbund.....	7
1.3	Offenlegungspflichten gemäß § 26 Abs. 1 BWG	8
1.4	Patronatserklärungen	8
2	Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	9
2.1	Generalnorm	9
2.2	Bewertungsmethoden	9
2.2.1	Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten	9
2.2.2	Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen.....	9
2.2.3	Forderungen.....	9
2.2.4	Wertpapiere.....	9
2.2.5	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.....	10
2.2.6	Derivate.....	10
2.2.7	Verbindlichkeiten.....	10
2.2.8	Rückstellungen.....	10
2.2.9	Treuhandvermögen	11
3	Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	11
4	Angaben zur Bilanz.....	12
4.1	Fristengliederung Forderungen, Guthaben und Verpflichtungen	12
4.2	Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung	12
4.3	Forderungen an und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	12
4.4	Beziehungen zu verbundenen Unternehmen.....	13
4.5	Gruppenbesteuerung	13
4.6	Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen.....	13
4.7	Wertpapier-Handelsbuch.....	13
4.8	Wertpapiere.....	14
4.9	Unterschiedsbeträge bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren.....	14

4.10	Unterschiedsbeträge zum Börsehandel zugelassener Wertpapiere, die nicht die Eigenschaft von Finanzanlagen haben.....	14
4.11	Derivative Finanzinstrumente	14
4.12	Finanzinstrumente des Anlagevermögens.....	15
4.13	Im Folgejahr fällig werdende Schuldverschreibungen.....	15
4.14	Bestand und Zugang von eigenen Aktien	15
4.15	Treuhandgeschäfte	16
4.16	Nachrangige Vermögensgegenstände	16
4.17	Anlagevermögen	16
4.18	Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	16
4.19	Sonstige Vermögensgegenstände.....	17
4.20	Aktive Steuerabgrenzung	17
4.21	Leasing- und Mietverpflichtungen.....	17
4.22	Sonstige Verbindlichkeiten	17
4.23	Sonstige Rückstellungen.....	17
4.24	Aufgenommene nachrangige Verbindlichkeiten.....	17
4.25	Grundkapital.....	18
4.26	Eigenmittel	18
4.27	Nachrangiges Kapital	20
4.28	Vermögensgegenstände, die als Sicherheit für Verbindlichkeiten gewidmet sind	20
4.29	Mündelgeldspareinlagen	20
4.30	Termingeschäfte	20
4.31	Eventualverbindlichkeiten.....	20
4.32	Bedeutende Kreditrisiken	20
5	Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	21
5.1	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	21
5.2	Erträge für Verwaltungs- und Agenturdienstleistungen gegenüber Dritten.....	21
5.3	Sonstige betriebliche Erträge	21
5.4	Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten.....	21
5.5	Aufwendungen für Abfertigungen	21
5.6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	21
5.7	Außerordentliche Aufwendungen	21
5.8	Belastung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit durch Steuern	21
5.9	Rücklagenzuführung	22
6	Angaben zu Organen und Arbeitnehmern	23

6.1	Anzahl der Arbeitnehmer.....	23
6.2	Kredite an Vorstand und Aufsichtsrat	23
6.3	Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen.....	23
6.4	Organbezüge	23
6.5	Namen der Organmitglieder	23

Beilage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel

Beilage 2 zum Anhang: Anteilsbesitz der Erste Bank per 31.12.2009

1 ALLGEMEINE ANGABEN

1.1 Einleitung

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2009 erfolgte nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Berücksichtigung der einschlägigen Bestimmungen des Bankwesengesetzes (BWG) in der jeweils geltenden Fassung.

Die Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG (im Folgenden kurz als Erste Bank bezeichnet) ist als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Erste Group Bank AG in Wien einbezogen.

Die Offenlegung der von der Konzernmutter aufgestellten Konzernabschlüsse erfolgt in Wien.

Die Erste Bank hat die Filiale Wien der Weinviertler Sparkasse AG mit Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 30. Juni 2009 rückwirkend per 31. Dezember 2008 aufgenommen. Die Firmenbucheintragung erfolgte am 31. August 2009. Die technische Migration der Kundenbestände fand am 6. November 2009 statt. Die übertragenen Volumina betragen laut Übertragungsbilanz vom 31.12.2008 in der Position Aktiva 4. Forderungen an Kunden 31.199.256,88 € und in der Position Passiva 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 21.417.272,34 €. Das übernommene Betriebsergebnis 2009 bis zum Übernahmestichtag betrug 525.865,46 €.

1.2 Haftungsverbund

Die Erste Bank ist Mitglied des im Jahre 2001 geschaffenen, ab 1. Jänner 2002 wirksam gewordenen Haftungsverbundes der Sparkassen-Gruppe. Diesem gehören neben der Erste Group Bank AG fast alle österreichischen Sparkassen an.

Nach den Bestimmungen der Grundsatzvereinbarung, abgeschlossen zwischen der Erste Group Bank AG und den teilnehmenden Sparkassen, ist die solidarische Erfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (alle Einlagen gemäß § 1 Abs. 1 Z 1 BWG, alle Geldforderungen auf Grund von Guthaben aus Bankgeschäften, alle Geldforderungen aus der Begebung von Wertpapieren, ausgenommen Eigenmittelbestandteile gemäß § 23 BWG und Forderungen aus strafrechtlich relevanten Transaktionen) garantiert.

Die unter Berücksichtigung der BWG-Anforderungen und allgemeiner Höchstgrenzen zu erbringenden individuellen Leistungen der einzelnen Haftungsverbund-Mitglieder bestehen in Unterstützungsmaßnahmen für die Verbund-Mitglieder (wie z. B. Gewährung von Liquiditätshilfen, Einräumung von Darlehen, Übernahme von Garantien, Zufuhr von Eigenkapital) und in der Erfüllung der abgesicherten Kundenforderungen im Falle des § 93 Abs. 3 Z 1 BWG eines Verbund-Mitgliedes. Das Ausmaß der individuellen Leistungen der einzelnen Verbund-Mitglieder in einem Anlassfall ist daher nicht bestimmbar, wobei auch jene Beträge, welche die Verbund-Mitglieder im Rahmen der gesetzlichen Einlagensicherung nach den §§ 93 ff BWG zur Verfügung stellen, angerechnet werden.

Der Garantieverpflichtung wird durch Einstellen eines Merkpostens von 1,00 € unter der Bilanz entsprochen, da es nicht möglich ist, die potenzielle Haftung der Erste Bank aus dem Haftungsverbund betraglich festzulegen.

Auf Grund der am 1. September 2002 in Kraft getretenen BWG-Novelle bilden die Mitglieder des Haftungsverbundes eine Kreditinstitutsgruppe gemäß § 30 BWG, deren übergeordnetes Kreditinstitut die Erste Group Bank AG ist.

Dies erfordert, dass die Erste Group Bank AG eine Konsolidierung der Eigenmittel (gemäß § 24 BWG) sowie der risikogewichteten Bemessungsgrundlage (gemäß § 22 BWG) der Mitglieder des Haftungsverbundes vornimmt.

Zum Zwecke der Einbeziehung in den Konzernabschluss wird ein nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestelltes Reporting Package an die Erste Group Bank AG übermittelt. Im Jahr 2007 wurde die Zusammenarbeit der Sparkassen durch den Abschluss der Zusatzvereinbarung verstärkt.

Im Dezember 2009 haben sich auch Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft und Erste Group Bank AG zu einer verstärkten Integration entschlossen und gemeinsam mit der Erste Bank eine „Trilaterale Haftungsvereinbarung“ abgeschlossen, die aus kartellrechtlicher Sicht ebenfalls einen Zusammenschluss darstellt. Gleichzeitig haben Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft, Erste Group Bank AG und Erste Bank vereinbart, dass zwischen ihnen die ursprüngliche Haftungsverbund-Vereinbarung (in der Fassung 2002) bis zur Genehmigung dieses Zusammenschlusses weiterhin gültig aufrecht bleibt.

1.3 Offenlegungspflichten gemäß § 26 Abs. 1 BWG

Bezüglich der Offenlegungspflichten gemäß § 26 Abs. 1 BWG verweisen wir auf die Homepage der Erste Group Bank AG.

1.4 Patronatserklärungen

Es besteht eine Patronatsvereinbarung zwischen der Erste Bank und der Die Zweite Wiener Vereins-Sparcasse (im Folgenden „Die Zweite“), die eine dauerhafte Einhaltung der bankwesenrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Eigenmittelvorschriften, durch die „Die Zweite“ gewährleisten soll.

In einer weiteren Patronatserklärung zwischen der Erste Bank und der Sparkasse Mühlviertel West hat die Erste Bank die Verpflichtung übernommen, für eine dauerhafte Einhaltung der bankwesenrechtlichen Eigenmittelvorschriften in der Sparkasse Mühlviertel West zu sorgen. Dies auch dann, wenn durch entsprechende notwendige Eigenkapitalmaßnahmen mit Zustimmung der übrigen Aktionäre der Beteiligungsanteil der Erste Bank auf über 50 % ausgeweitet wird.

Weiters hat sich die Erste Bank als Miteigentümer der Neuen Eisenstädter gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H., Eisenstadt (in der Folge kurz „Neue Eisenstädter“) gemeinsam mit dem Miteigentümer Raiffeisenlandesbank Burgenland Waren- und Revisionsverband, Eisenstadt gegenüber der Marktgemeinde Neudörfel als Mieter des Grundstückes Nr. 330/2, EZ 17 GB 30110 Neudörfel verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die vermietende „Neue Eisenstädter“ an die Marktgemeinde Neudörfel eine Kaufoption für dieses Grundstück einräumt, gemäß der die Marktgemeinde Neudörfel das Objekt nach Ablauf von 12 Jahren ab Beginn des Mietvertrages erwerben kann, wobei der Kaufpreis den getätigten Investitionskosten entsprechen soll.

In einer weiteren Patronatserklärung zwischen Erste Bank und dem Amt der Burgenländischen Landesregierung verpflichtet sich die Erste Bank als Miteigentümerin der Neuen Eisenstädter gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H., Eisenstadt (in der Folge kurz „Neue Eisenstädter“) dafür zu sorgen, dass die „Neue Eisenstädter“ ihre Verpflichtungen gegenüber Wohnbauförderung und Wohnungsinhabern erfüllen kann, wenn erforderlich auch durch zusätzliche Ausstattung mit Eigenkapital bis zu 3 Mio €. Weiters wird die Erste Bank bis zum Ende der Wirksamkeit dieser Erklärung, das ist der 31.12.2011, ihren Beteiligungsanteil von derzeit 49,98 % nicht verringern. Eine gleichlautende Erklärung hat auch der zweite Haupteigentümer Raiffeisenlandesbank Burgenland Waren- und Revisionsverband, Eisenstadt abgegeben.

2 ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

2.1 Generalnorm

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes Rechnung getragen.

2.2 Bewertungsmethoden

2.2.1 Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten wurden per 31. Dezember 2009 mit dem Referenzkurs der EZB, Valuten und Fremdwährungsschecks mit dem Valutengeldkurs des Bilanzstichtages bewertet.

MUM-Währungen wurden mit den fixen Euro-Faktoren umgerechnet.

Devisentermingeschäfte und Währungsswaps wurden grundsätzlich mit dem Devisenterminkurs angesetzt.

2.2.2 Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit Anschaffungskosten bewertet, soweit nicht auf Grund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Abwertung erforderlich war. Für Verlustabdeckungen von Tochtergesellschaften wurden, sofern erforderlich, entsprechende Rückstellungen gebildet.

2.2.3 Forderungen

Die Bewertung der Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, Wechsel und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Vorschriften des § 207 UGB. Erkennbaren Risiken wurde durch entsprechende Wertberichtigung Rechnung getragen. Zuschreibungen aus der Auflösung von Wertberichtigungen wurden vorgenommen.

Kleinkredite an Private und Unternehmen wurden nach statistischen Risikomerkmale bewertet. Weiters wurden Portfoliowertberichtigungen gebildet.

2.2.4 Wertpapiere

Bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens wird der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs. 2 BWG zeitanteilig abgeschrieben bzw. zeitanteilig über die gesamte Restlaufzeit bis zur Rückzahlung als Ertrag gemäß § 56 Abs. 3 BWG aufgelöst. Bei nachhaltigen Wertminderungen wird gemäß § 204 Abs. 2 UGB auf den niedrigeren Tageswert zum Bilanzstichtag abgeschrieben. Bei Wegfall des Grundes für die nachhaltige Wertminderung wird wieder auf den niedrigeren Wert zwischen Tageswert und fortgeschriebenem Anschaffungswert zugeschrieben. Wertpapiere des sonstigen Umlaufvermögens werden nach dem Tageswertprinzip entsprechend den Vorschriften des § 207 UGB in Verbindung mit § 56 Abs. 5 BWG bewertet.

Gemäß separatem Beschluss wurden im November 2009 folgende Umbuchungen vom Umlaufvermögen ins Anlagevermögen durchgeführt:

Nominale 9.000.000,00 € nachrangige Anleihe der Weinviertler Sparkasse (Emission und Erwerb 2008)

Nominale 15.000.000,00 € (Emission 2009) und Nominale 80.000,00 € (Emission 2005) Ergänzungskapitalanleihen der Tiroler Sparkasse (Erwerb 2009)

Erste Bank beabsichtigt, diese Anleihen bis zu ihrer Fälligkeit in den Büchern zu halten. Zum Bilanzstichtag bestand für diese Titel kein Abwertungsbedarf.

2.2.5 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen und – so erforderlich – außerplanmäßiger Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungsdauer beträgt für

- immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zwischen 4 und 15 Jahren
- Bauten zwischen 25 und 50 Jahren und
- sonstige Sachanlagen zwischen 5 und 20 Jahren

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgänge erfasst.

2.2.6 Derivate

Im Bereich des Derivatgeschäftes gelangten die Bestände grundsätzlich nach folgenden Bewertungsgrundsätzen zur Ausweisung:

Hedging-Produkte wurden gemeinsam mit dem Underlying als Bewertungseinheit bilanziert. Bei sonstigen Produkten des Bankbuches (strategische Positionen) wurden die auf die Periode entfallenen laufenden Zinsbeträge erfolgsmäßig abgegrenzt. Negative Marktwerte wurden in der GuV erfasst, positive Marktwerte wurden nicht angesetzt.

2.2.7 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Kapitalsparbücher und Sparbriefe wurden mit dem jeweiligen anteiligen Jahreswert angesetzt.

2.2.8 Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig war.

Die Verpflichtungen aus den Abfertigungsanswartschaften aller mit Stichtag 31.12.2007 aktiven Mitarbeiter der Erste Bank AG wurden im Geschäftsjahr 2007 an die S-Versicherung AG ausgelagert. Die Berechnung der auszulagernden Ansprüche für Abfertigungen erfolgte aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens nach IFRS-Grundsätzen. Die Bewertung erfolgte nach IAS 19 unter Verwendung der Projected Unit Credit Method. Im Berichtsjahr wurde eine Anpassung der Berechnungsparameter an die geänderten Marktverhältnisse vorgenommen, indem der Rechenzinssatz von 5,5 % auf 5,0 % gesenkt wurde und eine Reduktion des Kollektivvertragstrends von 3,0 % auf 2,5 % vorgenommen wurde. Die nach handelsrechtlichen Vorschriften und unter zu Grunde Legung der oben angeführten Parameter errechnete Abfertigungsverpflichtung der nunmehrigen Erste Bank beträgt 75.732.315,00 € und wird in der Bilanz unter dem Strich als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen. Das bei der Versicherungsanstalt für die Erfüllung der ausgelagerten Abfertigungsverpflichtungen gewidmete Guthaben entspricht zum 31.12.2009 der Summe der fiktiven Rückstellungen für Abfertigungen. Durch die Auslagerung der Abfertigungsansprüche an die S-Versicherung AG ergibt sich keine Änderung der Ansprüche der Mitarbeiter an die Erste Bank, diese haftet unverändert weiterhin für Abfertigungsansprüche der berechtigten Mitarbeiter.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde analog der Abfertigungsrückstellung berechnet und erhöht um einen Lohnnebenkostenzuschlag von 8 % ausgewiesen.

2.2.9 Treuhandvermögen

Aussonderungsfähiges Treuhandvermögen wurde gemäß § 48 Abs. 1 BWG unter der Bilanz in Passiva Position U 3 „Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften“ ausgewiesen.

3 ABWEICHUNG VON BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

4 ANGABEN ZUR BILANZ

4.1 Fristengliederung Forderungen, Guthaben und Verpflichtungen

Fristengliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Guthaben und der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken (nach Restlaufzeiten):

	31.12.2009 €	31.12.2008 Tsd €
nicht täglich fällige Forderungen und Guthaben		
bis 3 Monate	5.460.148.152,68	6.040.741
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	1.978.889.768,28	2.978.108
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	5.875.848.303,86	5.112.737
mehr als 5 Jahre	7.620.436.564,50	7.618.617
nicht täglich fällige Verpflichtungen		
bis 3 Monate	2.285.645.330,55	7.030.853
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	5.738.330.962,17	6.236.420
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	6.464.632.312,43	4.179.575
mehr als 5 Jahre	482.851.468,88	1.066.335

4.2 Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung

In Fremdwährung waren Vermögensgegenstände im Gesamtbetrag von 3.475.583.410,01 € (Vorjahr: 3.753.567 Tsd €) und Verbindlichkeiten im Gesamtbetrag von 2.839.899.650,39 € (Vorjahr: 3.749.937 Tsd €) vorhanden.

4.3 Forderungen an und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	31.12.2009 €	31.12.2008 Tsd €	31.12.2009 €	31.12.2008 Tsd €
Forderungen an Kreditinstitute	4.071.778.359,54	4.327.032	98.529.277,80	152.031
Forderungen an Kunden	543.025.542,93	517.539	157.548.063,47	234.963
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	4.791.858.804,99	6.414.822	46.986.673,20	46.927
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	165.842.124,25	141.105	26.751.013,23	23.635

Die wichtigsten Unternehmen davon sind:

- Forderungen an verbundene Unternehmen:
 - Erste Group Bank AG
 - Bausparkasse der österreichischen Sparkasse AG
 - s Wohnbaubank AG
 - Weinviertler Sparkasse

- Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:
 - Intermarket Bank AG
 - PayLife Bank GmbH
 - NÖ Beteiligungsfinanzierungen GmbH

4.4 Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Geschäftsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen wurden zu branchenüblichen Konditionen abgewickelt.

4.5 Gruppenbesteuerung

Die Erste Bank ist Mitglied der **steuerlichen Unternehmensgruppe** gemäß § 9 Abs. 1 KStG der **Erste Group Bank AG** als Gruppenträger. Dabei soll generell die Stellung der Erste Bank als Gruppenmitglied so belassen werden, als ob sie ein selbständiges Steuersubjekt wäre und ihre Steuergebarung direkt mit der zuständigen Abgabenbehörde abwickeln würde.

Zwischen Gruppenmitglied und Gruppenträger besteht ein **Vertrag** zur Regelung des **Steuerausgleichs**. Die Ermittlung des Steuerausgleichs erfolgt demnach nach der **Belastungsmethode**: Weist ein inländisches Gruppenmitglied ein positives steuerliches Ergebnis aus, dann ist eine positive Steuerumlage in Höhe von 25 % an den Gruppenträger zu entrichten. Im Falle eines negativen steuerlichen Ergebnisses erhält das inländische Gruppenmitglied keine sofortige Zahlung, vielmehr werden die negativen Ergebnisse als interner Verlustvortrag des jeweiligen Gruppenmitgliedes in Evidenz gehalten, welcher mit zukünftigen positiven Ergebnissen verrechnet werden kann.

Per 31.12.2009 bestehen seitens der Erste Bank **keine finanziellen Verpflichtungen** aus dem Steuerausgleich.

Per 31.12.2009 bestehen in der Erste Bank **keine künftigen steuerlichen Verpflichtungen aus quasi permanenten Differenzen** im Zusammenhang mit der Verwendung von Verlusten ausländischer Gruppenmitglieder.

4.6 Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Eine detaillierte Aufgliederung wesentlicher Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen kann der Beilage 2 zum Anhang „Anteilsbesitz der Erste Bank per 31.12.2009“ entnommen werden.

4.7 Wertpapier-Handelsbuch

Die Erste Bank führt kein Wertpapier-Handelsbuch.

4.8 Wertpapiere

Die in den Bilanzpositionen Aktiva 5 bis 8 enthaltenen, zum Börsehandel zugelassenen Wertpapiere, Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen gliedern sich wie folgt:

	zum Börsehandel zugelassen,		davon bewertet wie	
	börsennotiert €	nicht börsennotiert €	Anlage- vermögen €	andere Bewertung €
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	534.793.133,93	522.924.848,22	1.031.875.118,32	25.842.863,83
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	69.484,88	69.484,88	0,00

4.9 Unterschiedsbeträge bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren

Die Anschaffungskosten bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren waren teilweise höher als der Rückzahlungsbetrag, der verbleibende Unterschiedsbetrag betrug 4.700.928,75 €.

Die Anschaffungskosten bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren waren teilweise niedriger als der Rückzahlungsbetrag, der verbleibende Unterschiedsbetrag betrug 9.862.258,29 €.

4.10 Unterschiedsbeträge zum Börsehandel zugelassener Wertpapiere, die nicht die Eigenschaft von Finanzanlagen haben

Bei zum Börsehandel zugelassenen Wertpapieren, die nicht die Eigenschaft von Finanzanlagen haben und welche mit dem Marktwert bilanziert wurden, waren die Anschaffungskosten um 412.857,50 € niedriger als der Marktwert.

4.11 Derivative Finanzinstrumente

	Nominalwert Kauf €	Nominalwert Verkauf €	Buchwert €	Zeitwert positiv €	Zeitwert negativ €
Zinssatzverträge					
OTC-Produkte					
Zinssatzoptionen	3.412.026.378,68	3.412.026.378,68	0,00	60.836.909,15	60.836.909,15
Zinsswaps	6.788.889.161,70	6.788.889.161,70	8.186.648,49	209.189.908,87	179.845.868,73
FRAs	6.941.552,13	6.941.552,13	0,00	4.479,92	4.479,92
Wechselkursverträge					
OTC-Produkte					
Währungsoptionen	208.773.750,33	208.773.750,33	0,00	9.595.505,29	9.595.505,29
Währungsswaps	2.165.717.815,17	2.174.281.101,38	2.366.325,29	38.768.521,42	35.582.950,31
WP-bezogene Geschäfte					
Börsengehandelte Produkte					
Aktienoptionen	7.500.000,00	20.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Summen					
OTC-Produkte	12.582.348.658,01	12.590.911.944,22	10.552.973,78	318.395.324,65	285.865.713,40
Börsengehandelte Produkte	7.500.000,00	20.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsummen	12.589.848.658,01	12.611.411.944,22	10.552.973,78	318.395.324,65	285.865.713,40

Die obige Darstellung berücksichtigt keinen eventuellen Hedgezusammenhang mit aktiven und passiven Positionen.

Der Zeitwert (Fair Value) ist derjenige Betrag, der in einem aktiven Markt aus dem Verkauf eines Finanzinstruments erzielt werden könnte oder der für einen entsprechenden Erwerb zu zahlen wäre. Sofern Marktpreise verfügbar waren, werden diese zur Bewertung herangezogen. Bei fehlenden Marktpreisen wurden Bewertungsmodelle, insbesondere das Barwertverfahren, herangezogen.

Zeitwerte für Optionen werden mit anerkannten Optionspreismodellen ermittelt. Die angewendeten Bewertungsmodelle umfassen u. a. Modelle der Black-Scholes-Klasse, Binominalmodelle, Hull-White- und BGM-Modelle.

4.12 Finanzinstrumente des Anlagevermögens

	Buchwert	Zeitwert	Stille Lasten	Stille Reserven
	€	€	€	€
Schuldtitle öffentlicher Stellen	15.534.946,36	15.367.025,00	167.921,36	
	671.294.620,90	696.565.700,00		25.271.079,10
Forderungen an Kreditinstitute	134.000.000,00	132.035.508,75	1.964.491,25	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	628.805.897,21	607.890.158,01	20.915.739,20	
	403.069.221,11	415.159.895,00		12.090.673,89
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.200.000,00	2.121.405,26	78.594,74	
	15.069.484,88	16.168.011,50		1.098.526,62
Gesamt	780.540.843,57	757.414.097,02	23.126.746,55	
	1.089.433.326,89	1.127.893.606,50		38.460.279,61

Die Abschreibung wurde unterlassen, weil die Wertminderungen voraussichtlich nicht von Dauer sind und die Kursrückgänge im Wesentlichen auf Marktänderungen zurückzuführen sind.

Der Zeitwert (Fair Value) ist derjenige Betrag, der in einem aktiven Markt aus dem Verkauf eines Finanzinstruments erzielt werden könnte oder der für einen entsprechenden Erwerb zu zahlen wäre. Sofern Marktpreise verfügbar waren, werden diese zur Bewertung herangezogen. Bei fehlenden Marktpreisen wurden Bewertungsmodelle, insbesondere das Barwertverfahren, herangezogen.

4.13 Im Folgejahr fällig werdende Schuldverschreibungen

Im Folgejahr werden von den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren 587.257.672,04 € (Vorjahr: 746.972 Tsd €) fällig.

4.14 Bestand und Zugang von eigenen Aktien

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden so wie im Vorjahr keine Umsätze mit eigenen Aktien getätigt.

4.15 Treuhandgeschäfte

Die Buchwerte folgender Aktiv- und Passivposten enthalten folgende Treuhandgeschäfte:

	31.12.2009 €	31.12.2008 Tsd €
Treuhandgeschäfte gemäß § 6 Abs.1a HypBG	3.200.139.831,74	2.594.809
Fundierte Bankschuldver- schreibungen gemäß § 1 Abs. 6 FBSchVG	1.011.121.164,18	0

4.16 Nachrangige Vermögensgegenstände

	31.12.2009 €	31.12.2008 Tsd €
Forderungen an Kreditinstitute	9.000.000,00	9.000
Forderungen an Kunden	9.805.246,50	10.055
Schuldverschreibungen	14.359.045,58	14.840
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	17.688.795,22	0

Davon waren gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, folgende Vermögensgegenstände nachrangig:

	31.12.2009 €	31.12.2008 Tsd €
Forderungen an Kreditinstitute	9.000.000,00	9.000
Forderungen an Kunden	9.805.246,50	3.455
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	17.269.484,88	0

4.17 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) findet sich als Beilage 1 am Ende des Anhanges.

4.18 Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

In der Position immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens waren solche von 10.162.891,15 € (Vorjahr: 18.275 Tsd €) enthalten, die von einem verbundenen Unternehmen erworben wurden. Im Geschäftsjahr wurden solche Vermögensgegenstände im Betrag von 1.600.000,00 € (Vorjahr: 3.473 Tsd €) erworben.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens waren Verschmelzungsmehrwerte und Firmenwerte von 2.435.936,00 € (Vorjahr: 1.393 Tsd €) angesetzt, die sich anlässlich von Verschmelzungen von Sparkassen aus den baren Zuzahlungen sowie der Einbringung von Filialen von Sparkassen und dem Zwang zur Fortführung der übernommenen Buchwerte ergaben.

Die Abschreibungsdauer wurde bei vorsichtiger Einschätzung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig mit 15 Jahren angesetzt. Für den für die 2009 in die Erste Bank verschmolzene Filiale Wien der Weinviertler Sparkasse AG angesetzten Firmenwert in Höhe von 1.600.000,00 € wurde eine Abschreibungsdauer über 5 Jahre angesetzt.

4.19 Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen waren folgende wesentliche Einzelposten enthalten:

	31.12.2009 €	31.12.2008 Tsd €
Verrechnungsforderungen gegenüber der Finanzbehörde	56.748.000,00	56.748
Forderungen aus dem Wertpapiergeschäft (inklusive Wertpapierleihe)	339.336.144,65	1.598.620
Forderungen an Beteiligungen u. verbundene Unternehmen	92.542.915,81	75.827
Erfolgsabgrenzungen, Zins- u. Provisionsabgrenzungen	81.111.072,09	132.499

4.20 Aktive Steuerabgrenzung

Der gemäß § 198 Abs. 10 UGB aktivierbare Betrag betrug 56.748.000,00 € (Vorjahr: 56.748 Tsd €) und ist unverändert in Aktiva Pos 12 Sonstige Vermögensgegenstände bilanziert.

4.21 Leasing- und Mietverpflichtungen

Für das folgende Geschäftsjahr bestehen Verpflichtungen aus den in der Bilanz nicht ausgewiesenen geleasteten oder gemieteten Sachanlagen von 18.840.000,00 € (Vorjahr: 19.179 Tsd €); die Summe dieser Verpflichtungen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf 97.004.000,00 € (Vorjahr: 105.976 Tsd €).

4.22 Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten waren folgende wesentliche Einzelposten enthalten:

	31.12.2009 €	31.12.2008 Tsd €
Verbindlichkeiten gegenüber der Finanzbehörde	26.863.051,05	23.754
aus Wertpapiergeschäften (inklusive Wertpapierleihe)	339.338.818,71	1.598.640
aus Zins- und Provisionsaufwendungen	101.833.701,40	152.170

4.23 Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen von insgesamt 103.920.923,16 € (Vorjahr: Tsd € 102.304) wurden im Einzelnen mit einem Betrag von 43.482.454,17 € (Vorjahr: Tsd € 50.791) für Risikovorsorgen, mit 37.347.337,00 € (Vorjahr: Tsd € 33.290) für Personalkosten, im Wesentlichen für Leistungsprämien und Dienstnehmerjubiläen und mit einem Betrag von 23.091.131,99 € (Vorjahr: Tsd € 18.223) für sonstiges, vorwiegend Schadensfälle und Bewertungsverluste, gebildet.

4.24 Aufgenommene nachrangige Verbindlichkeiten

Folgende, im laufenden Jahr aufgenommene nachrangige Kreditaufnahmen überstiegen 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten:

	Betrag in €	Währung	Zinssatz	fällig am	ao. Kündigungsrecht
Ergänzungskapital	90.000.000,00	EUR	3,710 %	21.12.2017	ja

Der Begriff der Nachrangigkeit richtet sich nach § 51 Abs. 9 BWG.

4.25 Grundkapital

Das Grundkapital setzte sich zusammen aus:

	31.12.2009	31.12.2008	Erhöhung
	€	Tsd €	€
Stammaktien			
Stückaktien	587.924.000,00	587.924	0,00

4.26 Eigenmittel

Die Erste Bank wendet die Solvabilitätsregelungen nach Basel II an. Dabei wird im Retailgeschäft der fortgeschrittene IRB (internal rating based) – Ansatz verwendet und im Corporate-Geschäft, bei Souveränen und im Zwischenbankgeschäft der auf dem internen Rating basierende Basis-Ansatz. Ergänzend werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bestimmte Aktivkategorien auch nach dem Standardansatz einbezogen (Übergangsregelungen oder unbegrenzte Verwendung des Standardansatzes (Permanent Partial Use)).

Bemessungsgrundlage laut § 22 Abs. 2 BWG

	ungewichtet	gewichtet
Bemessungsgrundlage gemäß Standardansatz	14.226.454.005,39	2.019.549.085,66
Auf internen Ratings basierender Ansatz (IRB)	25.060.973.222,51	8.253.366.204,05
Bemessungsgrundlage für das Kreditrisiko nach Forderungsklassen per 31.12.2009 gemäß Basel II-Regelung:	39.287.427.227,90	10.272.915.289,71

Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs.1 BWG

	31.12.2009	31.12.2008
1. Eigenmittelerfordernis aus dem Kreditrisiko gem. § 22a – 22h BWG	821.833.223,17	867.646
a) Standardansatz	161.563.926,85	186.762
b) Auf internen Ratings basierender Ansatz (IRB)	660.269.296,32	680.884
2. Abwicklungsrisiko	0,00	0
3. Eigenmittelerfordernis für das Positionsrisiko	1.923.000,00	1.004
4. Eigenmittelerfordernis für das operationale Risiko	99.375.470,00	32.526
5. Erfordernis aus der Mindesteigenmitteluntergrenze aus dem Umstieg auf Basel II	2.938.706,83	0
6. Eigenmittelerfordernis für qualifizierte Nichtfinanzbeteiligungen	0,00	0
Erforderliche Eigenmittel insgesamt	926.070.400,00	901.176

Eigenmittel gemäß § 23 BWG

	31.12.2009	31.12.2008
Kernkapital (Tier 1)		
Eingezahltes Kapital	587.924.000,00	587.924
Abzugsposten eigene Anteile	0,00	0
Offene Rücklagen	343.760.000,00	293.471
abzüglich immaterielle Wirtschaftsgüter	-18.503.561,26	-22.489
Kernkapital (Tier 1) gem. § 23 Abs. 14/1 BWG (vor Abzugsposten)	913.180.438,74	858.906
Anrechenbare ergänzende Eigenmittel (Tier 2)		
Ergänzungskapital	90.000.000,00	0
Neubewertungsreserve	0,00	0
Risikovorsorgenüberschuss für IRB-Positionen	5.077.812,06	21.665
Nachrangiges Kapital	400.000.000,00	400.000
Anrechenbare ergänzende Eigenmittel (Tier 2) vor Abzugsposten	495.077.812,06	421.665
Anrechenbares kurzfristiges nachrangiges Kapital (Tier3)	0,00	0
Umwidmung nicht mehr anrechenbarer ergänzender Eigenmittel	0,00	0
Anrechenbares kurzfristiges nachrangiges Kapital (Tier3)	0,00	0
Abzugsposten gemäß § 23 Abs. 13/3 u. 4 vom Kernkapital	-25.941.967,11	-33.196
Abzugsposten gemäß § 23 Abs. 13/ 3 u. 4 von den sonst. Eigenmitteln	-25.941.967,11	-33.196
Abzugsposten gemäß § 23 Abs. 13 / 4a BWG von sonstigen Eigenmitteln	-73.741,61	-47
Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 BWG	1.356.300.574,97	1.214.133
Eigenmittel – Soll	926.070.400,00	901.176
Eigenmittelüberschuss	430.230.174,97	312.957
Deckungsquote	146,5%	134,7%
Eigenmittelquote (1), bezogen auf das Kreditrisiko	12,2%	10,9%
davon Kernkapitalquote (2), bezogen auf das Kreditrisiko	8,6%	7,6%

(1) Gesamte anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 BWG abzüglich Erfordernisse außerhalb des Kreditrisikos (Abwicklungsrisiken, operationales Risiko und Positionsrisiken für Wertpapiere und Fremdwährungen) in Relation zur Bemessungsgrundlage für das Kreditrisiko gemäß § 22 Abs. 2 BWG

(2) Kernkapital nach Abzugsposten in Relation zur Bemessungsgrundlage für das Kreditrisiko gemäß § 22 Abs. 2 BWG.

4.27 Nachrangiges Kapital

In den Verbindlichkeiten der Erste Bank war nachrangiges Kapital von 490.000.000,00 € (Vorjahr: 400.000 Tsd €) enthalten:

	31.12.2009 €	31.12.2008 Tsd €
Ergänzungskapital	90.000.000,00	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	400.000.000,00	400.000

4.28 Vermögensgegenstände, die als Sicherheit für Verbindlichkeiten gewidmet sind

Für in der Bilanz ausgewiesene Verbindlichkeiten und unter dem Strich ausgewiesene Eventualverbindlichkeiten wurden Schuldtitel öffentlicher Stellen oder hypothekarisch besicherte Ausleihungen und Ausleihungen an öffentlich-rechtliche Kreditnehmer von zusammen von 4.289.323.057,03 € (Vorjahr: 2.654.354 Tsd €) als Sicherheit für Verbindlichkeiten aus folgenden Passivgeschäften der Erste Bank sowie der Erste Group Bank AG übertragen:

	31.12.2009 €	31.12.2008 Tsd €
Mündelgelder	78.062.061,11	59.544
Fundierte Bankschuldverschreibungen (von Erste Group Bank AG emittiert)	1.011.121.164,18	0
Pfandbriefe (von Erste Group Bank AG emittiert)	3.200.139.831,74	2.594.809

4.29 Mündelgeldspareinlagen

In der Bilanz waren Mündelgeldspareinlagen von 72.042.108,75 € (Vorjahr: 58.143 Tsd €) enthalten.

4.30 Termingeschäfte

Die Angaben gemäß § 64 Abs. 1 Z 3 BWG können aus Pkt. 4.11 Derivative Finanzinstrumente abgeleitet werden.

4.31 Eventualverbindlichkeiten

Die unter dem Strich ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten betrafen ausschließlich Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftungen sowie aus der Bestellung von Sicherheiten. Von den Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 6.940.978.631,17 € betrafen 2.683.902.016,34 € Haftungen für Sparkassen, Kreditinstitute, Kunden und Mitarbeiter. 45.815.618,91 € resultierten aus dem Akkreditivgeschäft und 4.211.260.995,92 € bezogen sich auf die Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

4.32 Bedeutende Kreditrisiken

Die unter dem Strich ausgewiesenen bedeutenden Kreditrisiken betrafen überwiegend noch nicht in Anspruch genommene Kredit- und Haftungszusagen an Kunden.

5 ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

5.1 Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position Erträge aus Beteiligungen und aus Anteilen an verbundenen Unternehmen enthaltenen Ergebnisse von Gruppenmitgliedern (das sind jene Tochtergesellschaften, die im Rahmen der 2005 in Kraft getretenen Gruppenbesteuerungsregelungen steuerlich der gleichen Unternehmensgruppe wie die Erste Bank angehören) erreichten im Berichtsjahr einen Wert von 65.303.908,36 € (Vorjahr: 52.230 Tsd €).

5.2 Erträge für Verwaltungs- und Agenturdienstleistungen gegenüber Dritten

In der Position Provisionserträge waren Erträge für Verwaltungs- und Agenturdienstleistungen gegenüber Dritten von 58.416.490,40 € (Vorjahr: 52.616 Tsd €) enthalten.

5.3 Sonstige betriebliche Erträge

In der Position sonstige betriebliche Erträge von 4.390.232,02 € (Vorjahr: 171 Tsd €) waren überwiegend Erträge aus Ausbuchungen von Verrechnungskonten enthalten.

5.4 Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten

Für nachrangige Verbindlichkeiten wurden 8.597.005,13 € (Vorjahr: 8.838 Tsd €) aufgewendet.

5.5 Aufwendungen für Abfertigungen

In der Position Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen waren Aufwendungen für Abfertigungen von 8.079.500,12 € (Vorjahr: 15.414 Tsd €) enthalten.

5.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position sonstige betriebliche Aufwendungen beläuft sich auf 9.022.385,74 € (Vorjahr: 2.350 Tsd €) und enthält überwiegend Dotierungen von Rückstellungen für rechtliche Risiken sowie Aufwendungen für Schadensfälle.

5.7 Außerordentliche Aufwendungen

Der Betrag in der Position außerordentliche Aufwendungen von 204.043,51 € (Vorjahr: 332 Tsd €) resultiert aus der Auflösung der 1/10 Abgrenzung aus der Unterdeckung der Auslagerung der Pensionsrechte für Aktive an die Pensionskasse.

5.8 Belastung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit durch Steuern

Im Geschäftsjahr 2009 fielen keine Ertragssteuern an.

5.9 Rücklagenzuführung

Aus dem Jahresüberschuss von 143.442.747,48 € (Vorjahr: 125.021 Tsd €) wurde der Betrag von 49.470.000,00 € (Vorjahr: 30.651 Tsd €) bereits in der Bilanz den Rücklagen zugeführt.

Die Gewinnverteilung ist vom Vorstand wie folgt vorgesehen:

Dividende von 0,16 € je Aktie für 587.924.000 Stück	94.067.840,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	207.075,17 €

6 ANGABEN ZU ORGANEN UND ARBEITNEHMERN

6.1 Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer betrug 2.956 Angestellte (Vorjahr: 2.975) und wie im Vorjahr keine Arbeiter.

Davon waren in anderen Unternehmen gegen Ersatz der Aufwendungen 187 Personen (Vorjahr: 164) tätig. Der Kostenersatz betrug 20.072.421,61 € (Vorjahr: 18.616 Tsd €) und wurde von der GuV Position 8a) Personalaufwand bereits abgezogen.

6.2 Kredite an Vorstand und Aufsichtsrat

Die seitens der Erste Bank gewährten Kredite an die Mitglieder des Vorstandes erreichten zum Jahresende 2009 ein Gesamtvolumen von 83.461,65 € (Vorjahr: 6 Tsd €). Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates betrugen diese Kredite 600.353,58 € (Vorjahr: 779 Tsd €) und waren Haftungen von 22.000,00 € (Vorjahr: 27 Tsd €) übernommen. Die Verzinsung und sonstigen Bedingungen (Laufzeit und Besicherung) sind marktüblich. Es erfolgten im Geschäftsjahr keine wesentlichen Rückzahlungen in Bezug auf die gewährten Kredite.

6.3 Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

In den Aufwendungen sind Zahlungen an Pensionskassen und Mitarbeitervorsorgekassen für aktive Mitglieder des Vorstandes im Betrag von 224.777,43 € (Vorjahr: Tsd € 237) enthalten.

Für Arbeitnehmer sowie deren Hinterbliebene wurden 23.487.927,52 € (Vorjahr: 28.748 Tsd €) aufgewendet.

6.4 Organbezüge

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes beliefen sich auf 1.861.717,79 € (Vorjahr: 3.533 Tsd €).

Die Gesamtbezüge der im Geschäftsjahr 2009 tätigen Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich auf 28.042,00 € (Vorjahr: 7 Tsd €).

6.5 Namen der Organmitglieder

Folgende Personen waren als Mitglieder des Vorstandes tätig:

Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren (Vorsitzende)

Dr. Thomas Uher (Vorsitzender-Stellvertreter)

Dr. Peter Bosek (Mitglied)

Folgende Personen waren als Mitglieder des Aufsichtsrates tätig:

Mag. Andreas Treichl (Vorsitzender)

Dr. Heinz Kessler (Vorsitzender-Stellvertreter)

Dipl.-Ing. Mag. Friedrich Rödler

Mag. Bernhard Spalt

Dr. Manfred Wimmer

Dr. Gabriele Zuna-Kratky, seit 25.3.2009

Günter Benischek

Erika Hegmala

Ilse Fetik

Anlagenspiegel

Bezeichnung	Anschaffungskosten per 1.1.2009 €	Zugänge 2009 €	Abgänge 2009 €	Umbuchungen 2009 €	Anschaffungskosten per 31.12.2009 €	Zuschreibungen 2009 €	kumulierte Abschreibung €	Buchwert per 31.12.2009 €	Buchwert per 31.12.2008 €	Abschreibung 2009 €
Wertpapiere										
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen	1.079.888.898,25	31.159.305,64	423.701.235,64	0,00	687.346.968,25	2.988.163,91	3.505.564,90	686.829.567,26	1.075.429.987,13	3.507.848,82
b) Forderungen an Kreditinstitute	125.000.000,00	9.000.000,00	0,00	0,00	134.000.000,00	0,00	0,00	134.000.000,00	125.000.000,00	0,00
c) Forderungen an Kunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d) Schuldverschreibungen	827.766.855,00	234.610.750,00	25.005.000,00	0,00	1.037.372.605,00	2.288.350,62	7.765.837,30	1.031.875.118,32	812.119.645,93	111.128,23
e) Aktien	0,00	17.269.320,00	0,00	0,00	17.269.320,00	164,88	0,00	17.269.484,88	0,00	0,00
Summe	2.032.655.753,25	292.039.375,64	448.706.235,64	0,00	1.875.988.893,25	5.256.679,41	11.271.402,20	1.889.974.170,46	2.012.549.633,06	3.618.977,05
Beteiligungen										
	449.736.274,31	21.285.000,00	505.349,89	-314.595.333,77	155.920.590,65	0,00	7.127.099,79	148.783.490,66	442.487.172,29	375.362,36
Anteile an verbundenen Unternehmen	783.754.894,96	4.569.000,00	1.608.315,15	314.595.333,77	1.101.310.913,58	2.487.500,00	49.088.050,98	1.054.710.362,60	748.234.595,66	13.392.000,00
Immaterielle Vermögensgegenstände										
a) Firmen-, Verschmelzungsmehrwerte	21.602.604,67	1.600.000,00	0,00	0,00	23.202.604,67	0,00	20.766.666,67	2.435.938,00	1.393.479,00	557.543,00
b) Sonstige	136.064.820,90	3.984.946,30	0,00	0,00	140.049.767,20	0,00	123.982.141,94	16.067.625,26	21.095.127,82	9.012.448,86
Summe	157.667.425,57	5.584.946,30	0,00	0,00	163.252.371,87	0,00	144.748.810,61	18.503.561,26	22.488.606,82	9.569.991,86
Sachanlagen										
a) Grund und Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	156.539.985,75	3.841.311,87	29.069.792,02	0,00	131.311.505,60	0,00	107.700.638,03	23.610.867,57	25.959.770,41	5.984.016,50
c) Leasingvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	156.539.985,75	3.841.311,87	29.069.792,02	0,00	131.311.505,60	0,00	107.700.638,03	23.610.867,57	25.959.770,41	5.984.016,50
Summe Anlagevermögen	3.580.354.333,84	327.319.633,81	479.889.692,70	0,00	3.427.784.274,95	7.744.179,41	319.936.001,61	3.116.592.452,75	3.251.719.776,24	32.940.347,77

*) gegebenenfalls mit Währungsumrechnung gemäß § 58 Abs. 1 BWG saldiert

Anteilsbesitz der Erste Bank per 31.12.2009

Die angegebenen Eigenkapital- und Ergebniswerte sind grundsätzlich auf Basis der konzernweit nach IFRS bewerteten Abschlüsse bzw. Konzernabschlüsse ermittelt. Im Falle von phasengleichen Dividendenzahlungen wurden diese beim Ansatz des Eigenkapitals in Abzug gebracht.

Das angegebene Ergebnis entspricht dem Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern (aber vor Rücklagenbewegung).

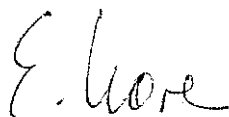
Gesellschaftsname, Ort	Anteil in % durch- gerechnet	Eigenkapital in €	Ergebnis in €	Datum des Abschlusses
1.) Kreditinstitute				
Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft, Linz (Konzern)	26,93	544.951.000	51.392.000	31.12.2009
Bausparkasse der österreichischen Sparkassen Aktiengesellschaft, Wien	95,00	142.161.000	39.243.000	31.12.2009
ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Wien	44,00	14.239.000	17.760.000	31.12.2009
Intermarket Bank AG, Wien (Konzern)	25,22	37.440.968	3.119.419	31.12.2008
Kärntner Sparkasse Aktiengesellschaft, Klagenfurt (Konzern)	25,00	283.809.000	2.769.000	31.12.2009
NÖ Beteiligungsfinanzierungen GmbH, Wien	30,00	3.151.261	106.341	31.12.2008
NÖ Bürgschaften GmbH, Wien	25,00	7.300.835	-368.299	31.12.2008
s Wohnbaubank AG, Wien (Konzern)	90,92	37.044.045	6.795.000	31.12.2009
Salzburger Sparkasse Bank Aktiengesellschaft, Salzburg	98,69	186.172.168	11.310.000	31.12.2009
Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl Aktiengesellschaft, Hainburg	75,03	36.112.669	2.666.000	31.12.2009
Sparkasse Kremstal-Pyhm Aktiengesellschaft, Kirchdorf	30,00	40.728.000	1.557.000	31.12.2009
Sparkasse Mühviertel-West Bank Aktiengesellschaft, Rohrbach	40,00	52.450.000	1.548.000	31.12.2009
Steiermärkische Bank und Sparkassen Aktiengesellschaft, Graz (Konzern)	25,00	895.476.000	39.946.000	31.12.2009
Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, Innsbruck (Konzern)	74,99	176.591.670	12.764.000	31.12.2009
Weinviertler Sparkasse AG, Hollabrunn	99,49	19.063.000	-15.663.000	31.12.2009
2.) Finanzinstitute				
EBV - Leasing Gesellschaft m.b.H. & Co. KG., Wien (Konzern)	100,00	7.526.000	-4.289.000	31.12.2009
EFH-Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien	50,00	17.045	-2.479	31.12.2008
Neue Eisenstädter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H., Eisenstadt	49,98	14.443.927	577.592	31.12.2008
Österreichisches Volkswohnungswerk, Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	100,00	49.587.455	4.091.323	31.12.2008
s Autoleasing GmbH, Wien	100,00	153.000	113.000	31.12.2009
3.) Sonstige				
ASC Logistik GmbH, Wien	23,95	15.757.921	2.492	31.12.2008
CSSC Customer Sales Service Center GmbH, Wien	57,23	35.000	0	31.12.2009
EBB Beteiligungen GmbH, Wien	100,00	93.267	-1.808.980	31.12.2008
EB-Beteiligungsservice GmbH, Wien	99,86	39.978	13.000	31.12.2009
EB-Restaurantsbetriebe Ges.m.b.H., Wien	100,00	49.000	0	31.12.2009
E-C-A-Holding Gesellschaft m.b.H., Wien	65,54	6.812.593	3.521.343	30.04.2009
ESPA- Financial Advisors GmbH, Wien	45,90	2.346.946	1.946.946	31.12.2008
Finanzpartner GmbH, Wien	50,00	785.000	360.694	31.12.2008
Haftungsverbund GmbH, Wien	62,49	506.000	0	31.12.2009
HEBRA Holding GmbH, Wien	100,00	4.700.000	8.403.000	31.12.2009
LTB Beteiligungs GmbH, Wien	25,00	3.554.155	2.955.424	30.11.2009
RSV Beteiligungs GmbH, Wien	33,33	3.481.895	2.950.486	31.10.2009
s Immobilienfinanzierungsberatung GmbH, Wien	85,12	-4.585.000	61.000	31.12.2009
s REAL Immobilienvermittlung GmbH, Wien (Konzern)	96,13	2.715.000	820.000	31.12.2009
S Tourismus Services GmbH, Wien	100,00	4.163.000	46.000	31.12.2009
Sparkassen IT Holding AG, Wien	29,30	4.187.865	298.675	31.12.2008
Sparkassen Zahlungsverkehrabwicklungs GmbH, Linz	57,58	409.000	23.000	31.12.2009
Sparkassenbeteiligungs und Service AG für Oberösterreich und Salzburg, Linz	69,25	18.527.694	561.872	31.12.2008
S-Tourismusfonds Management Aktiengesellschaft, Wien	83,18	49.409.000	1.982.000	31.12.2009
UBG-Unternehmensbeteiligungs-Gesellschaft m.b.H., Wien	100,00	750.985	113.056	31.12.2008
VBV - Betriebliche Altersvorsorge AG, Wien (Teilkonzern)	26,15	45.748.920	3.615.740	31.12.2008
VMG-Erste Bank Versicherungsmakler GmbH, Wien	100,00	238.000	1.237.000	31.12.2009

Jahresabschluss 2009

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Wien, den 1. März 2010

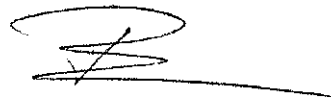
Der Vorstand:



Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren
Vorsitzende



Dr. Thomas Uher
Vorsitzender-Stv.



Dr. Peter Bosek
Vorstandsmitglied



sparkassen- prüfungsverband prüfungsstelle

Sparkassen-Prüfungsverband, Postfach 157, A-1037 Wien

Erste Bank der oesterreichischen
Sparkassen AG
Petersplatz 7
1010 Wien

Grimmelshausengasse 1
A-1030 Wien
Telefon 05 0100 - 28819
Telefax 05 0100 - 28844
e-mail: HofstoetterB@s-pv.at

Bankverbindung
Erste Bank der
oesterreichischen Sparkassen AG
Kto-Nr. 403 101 963 00
Bankleitzahl 20111

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen
Mag. Gerhard Margetich
Mg / Hb

Datum
2. März 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserer Eigenschaft als Abschlussprüfer der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG dürfen wir Ihnen das vorliegende Schreiben übermitteln.

Wir haben die beiliegende Schlussbilanz der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG zum 31. Dezember 2009 daraufhin geprüft, ob diese wort- und zahlenident mit der Bilanz des von uns geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlusses der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG zum 31. Dezember 2009 ist.

Wir haben festgestellt, dass die beigefügte Schlussbilanz der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG wort- und zahlenident mit der Bilanz des von uns geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlusses der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG zum 31. Dezember 2009 ist.

Dieses Schreiben ist zur Vorlage an das Firmenbuchgericht im Zusammenhang mit dem geplanten Spaltungsvorgang ausgestellt und darf in keinem anderen Zusammenhang als der Weiterleitung an das Firmenbuchgericht verwendet werden.

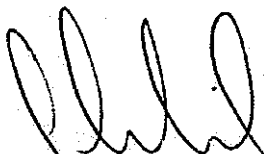
Insbesondere sind eine Offenlegung dieses Schreibens gegenüber Dritten oder seine Verwendung in Verkaufsprospekten oder anderen gleichartigen öffentlichen Dokumenten oder Medien ausgeschlossen.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend beschriebene Leistung für die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG erbracht haben, liegen die für die Durchführung der Abschlussprüfung geltenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB)“ zu Grunde.

Die in § 62a BWG festgelegten Haftungshöchstgrenzen, welche für die Abschlussprüfung der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG anzuwenden sind, gelten auch gegenüber dem Firmenbuchgericht für die oben beschriebenen und in unserer Funktion als Abschlussprüfer zusätzlich durchgeführten Prüfungshandlungen und können nicht nochmals aufgrund dieses Schreibens in Anspruch genommen werden (sind also insgesamt nur einmal ausnützbar).

Mit freundlichen Grüßen

Sparkassen-Prüfungsverband
Prüfungsstelle



Mag. Gerhard Margetich
Mitglied des Vorstandes



Mag. Friedrich O. Hief
Mitglied des Vorstandes

Anlage 2

(Spaltungsbilanz)

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Aktiva

	€	€
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		152.462.877,85
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		1.186.894.924,76
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	1.186.894.924,76	
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	
3. Forderungen an Kreditinstitute		7.802.162.753,97
a) täglich fällig	3.719.925.928,09	
b) sonstige Forderungen	4.082.236.825,88	
4. Forderungen an Kunden		12.541.418.559,29
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		1.057.717.982,15
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	
b) von anderen Emittenten	1.057.717.982,15	
darunter: eigene Schuldverschreibungen	0,00	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		18.306.514,31
7. Beteiligungen		140.366.330,88
darunter: an Kreditinstituten	122.195.140,99	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.054.695.828,03
darunter: an Kreditinstituten	830.984.042,23	
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		18.171.986,26
10. Sachanlagen		23.610.867,57
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	0,00	
11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft		0,00
darunter: Nennwert	0,00	
12. Sonstige Vermögensgegenstände		577.778.152,92
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist		0,00
14. Rechnungsabgrenzungsposten		9.416.042,77
Summe der Aktiva		24.583.002.820,76
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva		3.382.737.191,87

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Passiva

	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.331.344.071,08
a) täglich fällig	171.047.296,82	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	6.160.296.774,26	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		15.915.392.211,77
a) Spareinlagen	10.747.003.629,05	
darunter:		
aa) täglich fällig	3.871.838.806,42	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	6.875.164.822,63	
b) sonstige Verbindlichkeiten	5.168.388.582,72	
darunter:		
aa) täglich fällig	4.384.896.977,04	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	783.491.605,68	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		0,00
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	
4. Sonstige Verbindlichkeiten		549.453.327,34
5. Rechnungsabgrenzungsposten		176.933.372,24
6. Rückstellungen		103.920.923,16
a) Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	
b) Rückstellungen für Pensionen	0,00	
c) Steuerrückstellungen	0,00	
d) sonstige	103.920.923,16	
6.A Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		400.000.000,00
8. Ergänzungskapital		90.000.000,00
9. Gezeichnetes Kapital		587.924.000,00
10. Kapitalrücklagen		143.627.000,00
a) gebundene	140.062.000,00	
b) nicht gebundene	3.565.000,00	
c) Rücklage für eigene Aktien	0,00	
11. Gewinnrücklagen		80.120.000,00
a) gesetzliche Rücklage	0,00	
b) satzungsmäßige Rücklagen	0,00	
c) andere Rücklagen	80.120.000,00	
d) Rücklage für eigene Aktien	0,00	
Übertrag		24.378.714.905,59

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Passiva

	€	€
Übertrag		24.378.714.905,59
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		110.013.000,00
13. Bilanzgewinn		94.274.915,17
14. Unversteuerte Rücklagen		0,00
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	0,00	
b) sonstige unversteuerte Rücklagen	0,00	
darunter:		
aa) Investitionsrücklage gemäß § 9 EStG 1988	0,00	
bb) Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988	0,00	
cc) Mietzinsrücklage gemäß § 11 EStG 1988	0,00	
dd) Übertragungsrücklage gemäß § 12 EStG 1988	0,00	
Summe der Passiva		24.583.002.820,76

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten		5.552.872.076,16
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	5.552.872.076,16	
2. Kreditrisiken		2.863.729.880,23
darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		220.361.231,52
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 BWG		1.354.140.453,50
darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG	0,00	
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs.1 BWG		926.070.400,00
darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z 1 und 4 BWG	847.939.203,45	
6. Auslandspassiva		560.403.044,62

Anlage 3

(Übertragungsbilanz)

Teilbetrieb Division GLC&GRE - Austria

Aktiva

	€	€
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		0,00
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		0,00
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	0,00	
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	
3. Forderungen an Kreditinstitute		20.698.761,56
a) täglich fällig	0,00	
b) sonstige Forderungen	20.698.761,56	
4. Forderungen an Kunden		5.149.296.917,63
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		0,00
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	
b) von anderen Emittenten	0,00	
darunter: eigene Schuldverschreibungen	0,00	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,00
7. Beteiligungen		8.427.159,98
darunter: an Kreditinstituten	0,00	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		14.534,57
darunter: an Kreditinstituten	0,00	
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		331.575,00
10. Sachanlagen		0,00
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	0,00	
11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft		0,00
darunter: Nennwert	0,00	
12. Sonstige Vermögensgegenstände		15.181.739,06
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist		0,00
14. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
Summe der Aktiva		5.193.950.687,80

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva

	3.170.864.283,00
--	------------------

Teilbetrieb Division GLC&GRE - Austria

Passiva

	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		4.311.567.083,16
a) täglich fällig	3.460.732.036,21	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	850.835.046,95	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		871.872.204,71
a) Spareinlagen	117.757.464,10	
darunter:		
aa) täglich fällig	117.753.916,48	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.547,62	
b) sonstige Verbindlichkeiten	754.114.740,61	
darunter:		
aa) täglich fällig	452.446.463,72	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	301.668.276,89	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		0,00
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	
4. Sonstige Verbindlichkeiten		511.399,93
5. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
6. Rückstellungen		0,00
a) Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	
b) Rückstellungen für Pensionen	0,00	
c) Steuerrückstellungen	0,00	
d) sonstige	0,00	
6.A Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		0,00
8. Ergänzungskapital		0,00
9. Gezeichnetes Kapital		0,00
10. Kapitalrücklagen		0,00
a) gebundene	0,00	
b) nicht gebundene	0,00	
c) Rücklage für eigene Aktien	0,00	
11. Gewinnrücklagen		0,00
a) gesetzliche Rücklage	0,00	
b) satzungsmäßige Rücklagen	0,00	
c) andere Rücklagen	0,00	
d) Rücklage für eigene Aktien	0,00	
Übertrag		5.183.950.687,80

Teilbetrieb Division GLC&GRE - Austria

Passiva

	€	€
Übertrag		5.183.950.687,80
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		10.000.000,00
13. Bilanzgewinn		0,00
14. Unversteuerte Rücklagen		0,00
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	0,00	
b) sonstige unversteuerte Rücklagen	0,00	
darunter:		
aa) Investitionsrücklage gemäß § 9 EStG 1988	0,00	
bb) Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988	0,00	
cc) Mietzinsrücklage gemäß § 11 EStG 1988	0,00	
dd) Übertragungsrücklage gemäß § 12 EStG 1988	0,00	
Summe der Passiva		5.193.950.687,80

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten		1.388.106.555,01
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	1.388.106.555,01	
2. Kreditrisiken		1.917.207.396,08
darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		18.060.200,00
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 BWG *)		0,00
darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG	0,00	
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs.1 BWG *)		0,00
darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z 1 und 4 BWG	0,00	
6. Auslandspassiva		136.476.448,36

*) Entfall der Berechnung gemäß § 21 Abs. 1 Z 6 BWG in Verbindung mit § 21 Abs. 2 BWG

Anlage 4

(Satzung der übertragenden Gesellschaft)

SATZUNG

der
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

in der Fassung des Hauptversammlungsbeschlusses
vom 25. März 2009

1. Firma, Sitz und Dauer

- 1.1 Die Firma der Gesellschaft lautet:
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG.
- 1.2 Der Sitz der Gesellschaft ist Wien.
- 1.3 Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

2. Gegenstand des Unternehmens

- 2.1 Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Betrieb aller Bankgeschäfte gemäß § 1 Abs. 1 BWG; dies jedoch mit Ausnahme des Investmentgeschäftes, des Immobilienfondsgeschäftes, des Beteiligungsfondsgeschäftes, des Betrieblichen Vorsorgekassengeschäftes, des Bauspargeschäftes, der Ausgabe von Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen sowie des Loroemissionsgeschäftes. Die Gesellschaft ist zur treuhänderischen Entgegennahme von Bauspareinlagen gemäß § 6 Abs. 1 des Bausparkassengesetzes berechtigt.
- 2.2 Der Unternehmensgegenstand umfasst weiters:
 - 2.2.1 die Durchführung der Tätigkeiten eines Finanzinstitutes gemäß § 1 Abs. 2 BWG und sonstiger Tätigkeiten gemäß § 1 Abs. 3 BWG;
 - 2.2.2 das Versicherungsvermittlungsgeschäft als Versicherungsagent und Versicherungsmakler und die Beratung in Versicherungsangelegenheiten;
 - 2.2.3 die Vermietung und Verpachtung von eigenen Liegenschaften und Mobilien;
 - 2.2.4 der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art im In- und Ausland;
 - 2.2.5 das Theaterkartenbürogewerbe;
 - 2.2.6 den Vertrieb von Spielanteilen behördlich bewilligter Glücksspiele, sowie den Vertrieb von Ausspielungen der österreichischen Glücksspielmonopolverwaltung, und solchen gemäß §§ 6 - 8 Glücksspielgesetz;
 - 2.2.7 die Vermittlung von Nichtbankgeschäften aller Art;
 - 2.2.8 alle Geschäfte, die geeignet sind, den Unternehmensgegenstand und Geschäftszweig der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar zu fördern oder mit ihm im Zusammenhang stehen.
- 2.3 Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf das In- und Ausland. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen, Tochtergesellschaften zu gründen, sowie Konzern- und sonstige Unternehmensverträge zu schließen.

3. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

4. Grundkapital und Aktien

- 4.1 Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 587.924.000,-- (Euro fünfhundert-siebenundachtzig Millionen neunhundertvierundzwanzigtausend).
- 4.2 Das Grundkapital ist in 587.924.000 (fünfhundertsiebenundachtzig Millionen neunhundertvierundzwanzigtausend) auf Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt.
- 4.3 Das Grundkapital ist hinsichtlich eines Betrages von EUR 582.524.000,-- (Euro fünfhundertzweiundachtzig Millionen fünfhundertvierundzwanzigtausend) durch Sacheinlage gemäß Sacheinlage- und Einbringungsvertrag vom 16. (sechzehnten) April 2008 (zweitausendacht) aufgebracht. Die Erste Group Bank AG (vormals: Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG), Wien, FN 33209 m, hat als Gegenstand der Sacheinlage in die Gesellschaft 570.000 (fünfhundertsiebzigtausend) Stück auf Namen lautende Stückaktien an der Bausparkasse der österreichischen Sparkassen Aktiengesellschaft, Wien, FN 38732 i, 449.231 (vierhundertneunundvierzigtausendzweihunderteinund-dreißig) Stück auf Namen lautende Stückaktien an der Salzburger Sparkasse Bank Aktiengesellschaft, Salzburg, FN 34761 w, sowie einen Geschäftsanteil im Nennbetrag von EUR 986.701,20 (Euro neunhundertsechundachtzigtausend-siebenhundert eins Komma zwanzig) an der AVS Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Innsbruck, FN 172343 x, eingebracht und hat dafür als Gegenleistung 582.524.000 (fünfhundertzweiundachtzig Millionen fünfhundertvierundzwanzig-tausend) Stück auf Inhaber lautende Stückaktien erhalten.
- 4.4 Aktien aus künftigen Kapitalerhöhungen können auf Inhaber oder Namen lauten. Ist im Erhöhungsbeschluss keine andere Bestimmung getroffen, lauten die Aktien auf den Inhaber.
- 4.5 Der Anspruch auf Einzelverbriefung der Aktien wird ausgeschlossen. Soweit Aktienurkunden oder Erneuerungsscheine oder eventuell Zwischenscheine ausgegeben werden, werden Form und Inhalt vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festgelegt. Soweit gesetzlich zulässig, können die von der Gesellschaft ausgegebenen Wertpapiere auch durch Sammelurkunden vertreten werden.

5. Eigenmittelfinanzierung und sonstige Finanzierungsformen

- 5.1 Die Gesellschaft ist zur Hereinnahme von Partizipationskapital, Ergänzungskapital, nachrangigem Kapital und Hybridkapital, jeweils auch durch Ausgabe von Schuldverschreibungen sowie zur Ausgabe von Kapitalanteilsscheinen (Genussrechten nach § 174 Abs. 3 AktG) und wirtschaftlich vergleichbaren Instrumenten berechtigt.
- 5.2 Der Vorstand ist ermächtigt zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen, welche das Umtausch- oder Bezugsrecht auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft einräumen. Ausgabebetrag und Ausgabebedingungen sind vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzusetzen. Der Vorstand ist auch zur Ausgabe von Gewinnschuldverschreibungen berechtigt.

6. Stimmrecht

- 6.1 Das Stimmrecht wird nach der Anzahl der Stückaktien ausgeübt.
- 6.2 Die Ausübung des Stimmrechtes ist auch durch Bevollmächtigte mittels schriftlicher Vollmacht zulässig, die der Gesellschaft vorzulegen und von dieser aufzubewahren ist.

7. Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:
der Vorstand
der Aufsichtsrat
die Hauptversammlung

8. Persönliche Voraussetzungen der Organmitglieder

- 8.1 Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates müssen ausreichend fachlich und persönlich qualifiziert sein und die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen. Vorstandsmitglieder dürfen im Zeitpunkt ihrer Bestellung nicht älter als 65 Jahre, Aufsichtsratsmitglieder nicht älter als 70 Jahre sein.
- 8.2 Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Gesellschaft dürfen nur eigenberechtigte Personen angehören. Ausgeschlossen sind Personen, die zu mehr als 5 % am stimmberechtigten Kapital anderer Kreditinstitute beteiligt sind, weiters Organmitglieder und Arbeitnehmer anderer Kreditinstitute, sofern ein direktes Konkurrenzverhältnis solcher Kreditinstitute mit der Gesellschaft besteht, in allen Fällen jedoch dann nicht, wenn diese Personen diese Funktion mit Zustimmung des Aufsichtsrates oder im Auftrag der Gesellschaft ausüben.

- 8.3 Ausgeschlossen von der Mitgliedschaft zum Aufsichtsrat sind Vorstandsmitglieder und Arbeitnehmer der Gesellschaft, ausgenommen die vom Betriebsrat entsendeten Mitglieder des Aufsichtsrates.
- 8.4 Dem Vorstand dürfen nicht angehören:
- 8.4.1 Personen, die nach § 13 Abs. 1 bis 3, 5 und 6 der Gewerbeordnung 1994 von der Ausübung eines Gewerbes ausgeschlossen sind;
- 8.4.2 Personen, die in einem dauernden Auftragsverhältnis zur Gesellschaft stehen;
- 8.4.3 Personen, die mit einem Mitglied des Vorstandes oder des Aufsichtsrates in gerader Linie ersten Grades verwandt sind, oder mit einem Mitglied des Vorstandes oder des Aufsichtsrates verheiratet, oder in aufrechter Lebensgemeinschaft verbunden sind.

9. Vorstand

- 9.1 Der Vorstand besteht aus zwei, drei oder vier Mitgliedern; die Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern ist zulässig. Diese sind auf die Höchstzahl der Vorstandsmitglieder anzurechnen.
- 9.2 Die Vorstandsmitglieder haben ihre Tätigkeit hauptberuflich auszuüben und die Geschäfte der Gesellschaft mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters zu führen.
- 9.3 Die Bestellung der Vorstandsmitglieder und der stellvertretenden Vorstandsmitglieder, sowie der Widerruf der Bestellung, erfolgt durch den Aufsichtsrat, der eines der Vorstandsmitglieder zum Vorsitzenden des Vorstandes zu bestellen hat und ein weiteres Vorstandsmitglied zu dessen Stellvertreter bestellen kann.
- 9.4 Die Mitglieder des Vorstandes dürfen ohne Zustimmung des Aufsichtsrates keine andere Erwerbstätigkeit ausüben und keine Organfunktion in von der Gesellschaft nicht konsolidierten Unternehmen oder in politischen Institutionen, Gesellschaften oder Interessensvertretungen übernehmen.
- 9.5 Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, sofern in Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung nicht eine höhere Stimmenmehrheit vorgesehen ist. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Im Falle eines zweigliedrigen Vorstandes fasst der Vorstand seine Beschlüsse einstimmig; bei Nichteinigung kommt kein Beschluss zustande.
- 9.6 Der Vorstand hat eine Geschäftsordnung einschließlich einer Geschäftsverteilung zu erstellen. Diese bedarf der Genehmigung durch den Aufsichtsrat. Die Sitzungen des Vorstandes werden vom Vorsitzenden, in dessen Abwesenheit von dessen Stellvertreter, und bei Abwesenheit beider vom jeweils an Dienstjahren ältesten anwesenden Vorstandsmitglied geleitet.

10. Vertretung der Gesellschaft

- 10.1 Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und einen Gesamtprokuristen gemeinschaftlich vertreten.
- 10.2 Die Gesellschaft wird ferner mit den gesetzlichen Einschränkungen durch zwei Gesamtprokuristen gemeinschaftlich vertreten.
- 10.3 Die Erteilung von Einzelvertretungsbefugnis oder Einzelprokura oder Handlungsvollmacht für den gesamten Geschäftsbetrieb an eine einzelne Person ist ausgeschlossen.

11. Berichterstattung an den Aufsichtsrat

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat, mindestens vierteljährlich, über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft sowie dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates bei wichtigem Anlass unverzüglich einen schriftlichen Bericht zu erstatten. Diese Berichte sind gleichzeitig dem Staatskommissär (Stellvertreter) zu übermitteln.

12. Aufsichtsrat

- 12.1 Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei und höchstens sechs von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern.
- 12.2 Der Aufsichtsrat wählt in einer Sitzung aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und mindestens einen Stellvertreter des Vorsitzenden, der diesen im Falle seiner Verhinderung vertritt. Scheidet eine dieser Personen aus ihrer Funktion aus, ist auf die Restdauer der jeweiligen Funktionsperiode eine Ersatzwahl vorzunehmen. Erhält bei einer Wahl kein Mitglied die absolute Mehrheit, so erfolgt eine Stichwahl zwischen den zwei Personen mit den meisten Stimmen.
- 12.3 Die Funktionsdauer der Mitglieder des Aufsichtsrates endet mangels einer von der Hauptversammlung anlässlich der Bestellung festgelegten kürzeren Funktionsperiode für einzelne, mehrere oder alle Aufsichtsratsmitglieder mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das auf die Wahl folgende vierte Geschäftsjahr beschließt; eine Wiederwahl ist zulässig.
- 12.4 Die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat erlischt ferner durch Tod, durch Widerruf, durch Rücktritt oder bei Eintritt eines Hinderungsgrundes gem. Pkt. 8 der Satzung. Für den Widerruf ist eine Mehrheit von drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erforderlich.

- 12.5 Jedes Mitglied des Aufsichtsrates kann seine Funktion mit sofortiger Wirkung durch eingeschriebene Mitteilung an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates ohne Angabe von Gründen niederlegen. Scheidet ein Mitglied vor Beendigung seiner Funktionsdauer, aus welchem Grund immer, aus dem Aufsichtsrat aus, so ist ehe baldigst, spätestens jedoch in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung eine Ersatzwahl vorzunehmen.
- 12.6 Der Aufsichtsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse einsetzen: für die in Pkt. 12.7 und 12.8 festgelegten Agenden ist ein Ausschuss einzusetzen. Mitglieder des Betriebsrates haben, sofern nicht durch Gesetz oder gesetzeskonform durch diese Satzung etwas anderes bestimmt ist, Anspruch darauf, dass in jedem Ausschuss des Aufsichtsrats mindestens ein von ihnen namhaft gemachtes Mitglied Sitz und Stimme hat.
- 12.7 Der Aufsichtsrat bestellt aus seiner Mitte einen Risikomanagementausschuss. Der Zustimmung des Risikomanagementausschusses bedarf jede Veranlagung oder Großveranlagung im Sinne des § 27 BWG, soweit diese eine in der Geschäftsordnung für den Risikomanagementausschuss festgesetzte Höhe übersteigt, jedenfalls aber jede Veranlagung oder Großveranlagung, deren Buchwert 10 % der anrechenbaren Eigenmittel der Gesellschaft (§ 23 BWG) oder der anrechenbaren konsolidierten Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe (§ 24 BWG) überschreitet, worüber dem Aufsichtsrat mindestens einmal jährlich zu berichten ist.
- 12.8 Der Aufsichtsrat richtet einen Prüfungsausschuss ein, der insbesondere die Aufgaben im Sinne des § 63a Abs. 4 BWG wahrnimmt.
- 12.9 Der Aufsichtsrat hat für sich und seine Ausschüsse eine Geschäftsordnung zu erlassen, in welcher die Einberufung, Beschlussfähigkeit, Beschlussfassungen und die Entscheidungsbefugnisse festzulegen sind. Über die Tätigkeit von Ausschüssen ist dem Aufsichtsrat regelmäßig zu berichten.

13. Aufgaben (Eigenkompetenzen)

- 13.1 Der Aufsichtsrat hat die Tätigkeit des Vorstandes zu überwachen. Er hat dabei die ihm durch Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben wahrzunehmen.
- 13.2 Dem Aufsichtsrat obliegen insbesondere:
- 13.2.1 die Bestellung und der Widerruf der Bestellung der Vorstandsmitglieder einschließlich der Ernennung des Vorsitzenden des Vorstandes sowie dessen Stellvertreter;
- 13.2.2 die Beschlussfassung über die Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse;
- 13.2.3 die Behandlung der Prüfungsberichte der Prüfungsstelle des Sparkassen-Prüfungsverbandes und der Abschlussprüfer;

- 13.2.4 die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, sofern nicht nach dem Aktiengesetz die Hauptversammlung zuständig ist, die Billigung des Lageberichtes und des Vorschlages des Vorstandes über die Gewinnverteilung sowie die Prüfung eines allfälligen Konzernabschlusses und -lageberichts;
- 13.2.5 die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen die Mitglieder des Vorstandes;
- 13.2.6 die Vertretung der Gesellschaft in Rechtsbeziehungen zwischen Vorstandsmitgliedern und der Gesellschaft;
- 13.2.7 die Beschlussfassung über Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, sowie die entsprechende Durchführung;
- 13.2.8 die allfällige Erstellung eines Vorschlages zur Bestellung eines zusätzlichen Abschlussprüfers, die Erteilung des Prüfungsauftrages und die Vereinbarung des Entgelts unverzüglich nach der Wahl.

- 13.3 Folgende Vorstandsbeschlüsse bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates:
 - 13.3.1 die Beschlussfassung über die vom Vorstand für seine Geschäftstätigkeit erstellte Geschäftsordnung und die Geschäftsverteilung;
 - 13.3.2 die Beschlussfassung über die Gewährung von Krediten und sonstigen Veranlagungen gemäß § 27 BWG, für die sich aus gesetzlichen Bestimmungen eine Zustimmungspflicht ergibt, sowie die Erteilung von Vorausermächtigungen soweit gesetzlich zulässig;
 - 13.3.3 die Beschlussfassung über Kapitalmaßnahmen gemäß Pkt. 5.2 der Satzung in den dort angeführten Fällen;
 - 13.3.4 der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie der Erwerb, die Veräußerung und die Stilllegung von Unternehmen oder Betrieben, sofern die Transaktion der Gegenwert der einzelnen zu erwerbenden bzw. zu veräußernden Beteiligung oder des zu erwerbenden oder zu veräußernden Unternehmens oder Betriebes einen vom Aufsichtsrat festgesetzten Rahmen übersteigt;
 - 13.3.5 der Erwerb und die Veräußerung von Liegenschaften, soweit das Entgelt im Einzelfall einen vom Aufsichtsrat genehmigten Rahmen überschreitet sowie die Belastung von eigenen Liegenschaften; ausgenommen sind der Erwerb von Grundstücken zur Rettung der eigenen Forderungen bei beliehenen Grundstücken und deren spätere Veräußerung;
 - 13.3.6 die Errichtung und Auflassung von Zweigniederlassungen;

- 13.3.7 die Beschlussfassung über das Jahresbudget samt Investitionsplan sowie allfällige Überschreitungen des Investitionsplans um mehr als 10 %;
- 13.3.8 die Veranlagung in Wertpapieren und Zwischenbankeinlagen, soweit ein vom Aufsichtsrat genehmigter Rahmen überschritten wird;
- 13.3.9 die Beschlussfassung über Geschäfte gemäß § 28 BWG, § 80 und § 95 Abs. 5 Z 12 AktG, soweit nicht eine Vorausermächtigung erteilt worden ist;
- 13.3.10 die Erteilung von Prokura oder Handlungsvollmacht zum gesamten Geschäftsbetrieb;
- 13.3.11 der Abschluss von Betriebsvereinbarungen und die Festlegung von Richtlinien für die Personal- und Gehaltspolitik;
- 13.3.12 die Ausgabe von Wertpapieren gemäß § 1 Abs. 1 Z 9 und Z 10 BWG sowie die Aufnahme von Darlehen und Krediten gemäß § 95 Abs. 5 Z 5 AktG, soweit ein vom Aufsichtsrat genehmigter Rahmen überschritten wird;
- 13.3.13 die Aufnahme und Aufgabe von Geschäftszweigen und Produktionsarten;
- 13.3.14 die Festlegung allgemeiner Grundsätze der Geschäftspolitik;
- 13.3.15 die Festlegung von Grundsätzen über die Gewährung von Gewinn- oder Umsatzbeteiligungen und Pensionszusagen an leitende Angestellte;
- 13.3.16 die Beschlussfassung über alle sonstigen nach Gesetz oder Geschäftsordnung aufsichtsratspflichtigen Angelegenheiten, insbesondere jene gemäß § 95 Abs. 5 AktG.

- 13.4 Hat der Aufsichtsrat bzw. einer seiner Ausschüsse Vorausermächtigungen erteilt, so gelten diese für höchstens ein Jahr im Voraus. Der Vorstand hat über die Ausübungen der Ermächtigungen jährlich zu berichten.

14. Innere Ordnung des Aufsichtsrates

- 14.1 Der Aufsichtsrat hat mindestens vierteljährlich zusammenzutreten.
- 14.2 Zu den Sitzungen des Aufsichtsrates beruft der Vorsitzende die Mitglieder unter der zuletzt angegebenen Anschrift mittels eingeschriebenen Briefes oder gleichwertiger Verständigungsart (beispielsweise mit Übermittlung der Einladung durch Boten) unter Angabe des Ortes, der Zeit, der Tagesordnung und der Beratungsgegenstände ein. Die Einladungen haben mindestens acht Tage vor dem Zeitpunkt der Sitzung zu erfolgen. In dringenden Fällen kann die Frist unterschritten werden und die Verständigung vorab mittels Telefaxes, elektronischer Medien oder auf andere geeignete Weise erfolgen.

- 14.3 Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und wenn mindestens die Hälfte der von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer seiner Stellvertreter, anwesend ist, sofern die Satzung oder das Gesetz nicht eine höhere Anwesenheitszahl vorsehen. Die Sitzung des Aufsichtsrates wird vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter geleitet. Die Art der Abstimmung bestimmt der Leiter der Sitzung.
- 14.4 Die Beschlüsse des Aufsichtsrates bedürfen der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern Gesetz oder Satzung nicht eine höhere Stimmenmehrheit vorsehen. Stimmenthaltung gilt nicht als Stimmabgabe. Bei Stimmgleichheit – auch bei Wahlen – entscheidet die Stimme des Vorsitzenden des Aufsichtsrates, in dessen Abwesenheit die Stimme seines (ersten) Stellvertreters.
- 14.5 Ein Aufsichtsratsmitglied kann ein anderes Aufsichtsratsmitglied schriftlich mit seiner Vertretung bei einer einzelnen Sitzung betrauen. Das vertretene Aufsichtsratsmitglied ist bei der Feststellung der Beschlussfähigkeit einer Sitzung nicht mitzuzählen. Es können auch schriftliche Stimmabgaben überreicht werden.
- 14.6 Beschlüsse können auch auf schriftlichem Wege gefasst werden, wenn der Vorsitzende eine solche Beschlussfassung anordnet und kein Mitglied des Aufsichtsrates ausdrücklich binnen einer angemessenen Frist diesem Verfahren widerspricht. Für die schriftliche Stimmabgabe gelten die Bestimmungen des Pkt. 14.4 entsprechend. Eine Vertretung ist bei Beschlussfassung durch schriftliche Stimmabgabe nicht zulässig.
- 14.7 An den Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse nimmt mindestens ein Mitglied des Vorstandes teil, sofern der Aufsichtsrat oder der jeweilige Ausschuss im Einzelfall nichts anderes bestimmt. Daneben können den Sitzungen zur Beratung über einzelne Gegenstände Sachverständige und Auskunftspersonen zugezogen werden.
- 14.8 Der Aufsichtsrat bzw. seine Ausschüsse werden vom Vorsitzenden vertreten. Im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden wird der Aufsichtsrat bzw. seine Ausschüsse durch dessen Stellvertreter vertreten.

15. Aufsichtsratsvergütung

- 15.1 Den Mitgliedern des Aufsichtsrates werden Barauslagen ersetzt, die ihnen bei Erfüllung ihrer Aufgaben erwachsen. Die Hauptversammlung kann für die Aufsichtsratsmitglieder, soweit gesetzlich zulässig, Vergütungen festsetzen.
- 15.2 Die Höhe der Vergütung soll in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben des Aufsichtsrates und zu Geschäftsumfang und Lage der Gesellschaft stehen.

16. Hauptversammlung

- 16.1 Die Hauptversammlung wird vom Vorstand oder Aufsichtsrat mindestens 21 Tage vor der Hauptversammlung einberufen.
- 16.2 Die Hauptversammlung findet am Sitz der Gesellschaft oder einer ihrer inländischen Zweigniederlassungen oder in einer Landeshauptstadt statt.
- 16.3 Zur Teilnahme an der Hauptversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, der seine Aktien rechtzeitig hinterlegt hat. Aktionäre haben zwecks Teilnahme an der Hauptversammlung ihre Aktien bei der Gesellschaft, bei einem österreichischen öffentlichen Notar, bei der Hauptniederlassung eines inländischen Kreditinstitutes oder bei einem in der Einberufung genannten ausländischen Kreditinstitut innerhalb der sich aus dem nachfolgenden Absatz ergebenden Frist während der Geschäftsstunden bis zur Beendigung der Hauptversammlung zu hinterlegen.
- 16.4 Die Hinterlegung ist so rechtzeitig vorzunehmen, dass zwischen dem Tag der Hinterlegung und dem Tag der Hauptversammlung mindestens drei Werktage frei bleiben. Für die Hinterlegung müssen dem Aktionär mindestens 14 Tage seit der Einberufung zur Verfügung stehen. Dafür wird der Tag der Bekanntgabe bzw. der Veröffentlichung nicht mitgerechnet. Fällt der letzte Tag dieser Hinterlegungsfrist auf einen Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, so muss auch noch der folgende Werktag zur Hinterlegung zur Verfügung stehen. Nicht als Werktag, sondern als Feiertag gelten im Sinne dieser Bestimmung auch Samstage, der Karfreitag und der 24. Dezember.
- 16.5 Als ordnungsgemäße Hinterlegung gilt auch, wenn Aktien mit Zustimmung einer von der Gesellschaft bestellten Hinterlegungsstelle für diese bei anderen Kreditinstituten bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden. Das gilt auch für den Fall, dass Aktien der Gesellschaft nicht einzeln verbrieft, sondern auf einem Depot bei einem Kreditinstitut gutgebracht sind. Die Hinterlegungsstellen haben die Bescheinigung über die Hinterlegung spätestens einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.
- 16.6 Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder (einer) seiner Stellvertreter. Ist keiner von diesen erschienen oder zum Vorsitz bereit, so hat der zur Beurkundung beigezogene Notar die Hauptversammlung zur Wahl eines Vorsitzenden zu leiten.
- 16.7 Wird bei der Wahl des Vorsitzenden keine absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erzielt, so findet die engere Wahl zwischen den beiden Kandidaten statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- 16.8 Der Vorsitzende bestimmt die Form der Abstimmung und kann Umstellungen der Tagesordnung vornehmen.

- 16.9 Sofern das Gesetz oder die Satzung nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt, beschließt die Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in Fällen, in denen eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, auch mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Dies gilt auch für Änderungen der Satzung und des Grundkapitals, soweit das Gesetz oder die Satzung nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt. Satzungsänderungen, sofern dadurch nicht der Gegenstand des Unternehmens geändert wird, beschließt die Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Satzungsbestimmungen, die für Beschlüsse erhöhte Mehrheiten vorsehen, können selbst nur mit denselben erhöhten Mehrheiten geändert werden. Pkt. 16.9 kann nur mit einer Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen und mit einer Mehrheit von drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals geändert werden.

17. Staatsaufsicht

- 17.1 Der Staatskommissär und sein Stellvertreter sind von der Gesellschaft zu den Hauptversammlungen und zu allen Sitzungen des Aufsichtsrates und der Ausschüsse rechtzeitig schriftlich einzuladen. Bei allen Sitzungen ist dem Staatskommissär (Stellvertreter) auf Antrag jederzeit das Wort zu erteilen. Alle Niederschriften über die Sitzungen des Aufsichtsrates und der Ausschüsse sind dem Staatskommissär (Stellvertreter) unverzüglich zu übersenden.
- 17.2 Beschlüsse des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse, die außerhalb einer Sitzung gefasst werden, sind zugleich dem Staatskommissär (Stellvertreter) mitzuteilen. In einem solchen Fall kann der Staatskommissär (Stellvertreter) gemäß § 76 Abs. 6 BWG einen Einspruch binnen zwei Bankarbeitstagen nach Zustellung des Beschlusses schriftlich erheben.

18. Jahresabschluss und Gewinnverwendung

- 18.1 Der Vorstand hat für jedes Geschäftsjahr innerhalb der gesetzlichen Frist den um den Anhang erweiterten Jahresabschluss und einen allfälligen Konzernabschluss für das vorangegangene Geschäftsjahr sowie einen Lagebericht und einen allfälligen Konzernlagebericht aufzustellen und diesen vom Abschlussprüfer prüfen zu lassen und samt dem Vorschlag für die Verteilung des Gewinnes dem Aufsichtsrat vorzulegen.
- 18.2 Die Dividenden der Aktionäre werden anteilmäßig nach der Anzahl der Aktien verteilt. Über die Verwendung des Jahresergebnisses beschließt die Hauptversammlung.

- 18.3 Die Dividenden sind, falls die Hauptversammlung nichts anderes beschlossen hat, zehn Tage nach der Abhaltung der Hauptversammlung zur Zahlung fällig.
- 18.4 Dividenden der Aktionäre und Gewinnanteile der Partizipationsscheininhaber, die durch drei Jahre nicht behoben werden, verfallen zugunsten der freien Rücklage der Gesellschaft.

19. Bank- und Betriebsgeheimnis

Die Mitglieder der Organe und die übrigen an den Sitzungen der Organe teilnehmenden Personen sind zur Wahrung des Bankgeheimnisses (§ 38 BWG) verpflichtet. Sie dürfen die bei ihrer Tätigkeit erworbenen Kenntnisse vertraulicher Angelegenheiten (Betriebsgeheimnisse) nicht unbefugt verwerten oder weitergeben. Diese Verpflichtungen bleiben auch nach dem Ausscheiden aus dem Organ bestehen.

20. Bekanntmachungen

Die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen grundsätzlich in der "Wiener Zeitung", in den gesetzlich zulässigen Fällen auf der Website, in einem allgemein erhältlichen Bekanntmachungsblatt, über ein elektronisch betriebenes Informationsverbreitungssystem oder in den Kassenräumen der Gesellschaft.

21. Schlussbestimmung

Jedem Mitglied des Vorstandes und des Aufsichtsrates ist eine Ausfertigung der Satzung gegen Empfangsbestätigung auszuhändigen.

Anlage 5

(Satzung der übernehmenden Gesellschaft)

Translation from German

SATZUNG

der

Erste Group Bank AG

in der Fassung des Beschlusses des Strategieausschusses des Aufsichtsrats
vom 16.11.2009

ARTICLES OF ASSOCIATION

of

Erste Group Bank AG

in the version of the resolution of the Strategy Committee of the Supervisory Board
of 16 November 2009

*Translation from the German original text
In case of doubt the German text prevails*

INHALTSVERZEICHNIS	TABLE OF CONTENTS	
	Preamble	3
1. Firma, Sitz und Dauer	Name of the Company, registered office and duration	4
2. Gegenstand des Unternehmens	Objects of the Company	4
3. Geschäftsjahr	Business year	7
4. Grundkapital und Aktien	Registered capital and shares	7
5. Genehmigtes Kapital	Authorized Capital	8
6. Bedingtes Kapital	Conditional Capital	8
7. Genehmigtes Bedingtes Kapital	Authorized Conditional Capital	10
8. Eigenmittelfinanzierung und sonstige Finanzierungsformen	Equity finance and other forms of finance	12
9. Stimmrecht	Voting rights	12
10. Kontrollerlangung	Acquisition of a controlling interest	12
11. Organe der Gesellschaft	Corporate bodies of the Company	12
12. Persönliche Voraussetzungen der Organmitglieder	Personal qualifications of the members of the corporate bodies	12
13. Vorstand	Management Board	13
14. Vertretung der Gesellschaft	Representation of the Company	14
15. Aufsichtsrat	Supervisory Board	15
16. Aufgaben des Aufsichtsrates	Tasks of the Supervisory Board	17
17. Innere Ordnung des Aufsichtsrates	Internal organisation of the Supervisory Board	21
18. Aufsichtsratsvergütung	Supervisory Board remuneration	22
19. Hauptversammlung	Shareholders meeting	23
20. Besondere Bedingungen für die Ausgabe von Pfand- und Kommunalbriefen	Special conditions for the issue of mortgage bonds and bonds covered by loans to public bodies	25
21. Besondere Bedingungen für die Ausgabe fundierter Teilschuldverschreibungen	Special conditions for the issue of secured bonds	26
22. Staatsaufsicht	Governmental supervision	27
23. Jahresabschluss und Gewinnverteilung	Financial statements and distribution of profit	28
24. Bank- und Betriebsgeheimnis	Banking secrecy and business secrets	29
25. Bekanntmachungen	Notification	29
26. Sprachregelung	Language Regulation	29

PRÄAMBEL

1819 wurde die „Erste österreichische Spar-Casse“ als erste Sparkasse Österreichs gegründet, um breiten Bevölkerungsschichten bei Geldgeschäften beratend und helfend zur Seite zu stehen, deren Ersparnisse anzulegen, auf diese Weise und durch Kreditgewährung deren Existenz- und Familiengründung und deren Vermögensbildung zu erleichtern.

Im Jahr 1993 wurde das Unternehmen der Sparkasse in eine Sparkassen Aktiengesellschaft eingebracht. Die Sparkasse blieb als Anteilsverwaltungssparkasse bestehen und änderte ihren Namen auf „DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Anteilsverwaltungssparkasse“. Diese wurde in weiterer Folge in eine Privatstiftung mit dem Namen "DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung" umgewandelt. Die Privatstiftung haftet laut § 92 Abs. 9 Bankwesengesetz (im Folgenden BWG) für alle gegenwärtigen und künftigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft im Falle von deren Zahlungsunfähigkeit.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 27.6.1997 wurde die GiroCredit Bank Aktiengesellschaft der Sparkassen als übertragende Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzem mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge sowie unter ausdrücklichem Verzicht auf die Liquidation mit der DIE ERSTE österreichische Spar-Casse - Bank Aktiengesellschaft als übernehmender Gesellschaft gemäß den §§ 219 bis 233 Aktiengesetz (im Folgenden AktG) und gemäß Art I des Umgründungssteuergesetzes unter Inanspruchnahme der steuerrechtlichen Begünstigungen des Umgründungssteuergesetzes verschmolzen (die "Verschmelzung"). Mit dieser Verschmelzung ist auch die Stellung der GiroCredit Bank Aktiengesellschaft der Sparkassen als Zentralinstitut der Sparkassen und Sparkassen-Aktiengesellschaften übergegangen.

PREAMBEL

"Erste österreichische Spar-Casse" was established in 1819 as the first Austrian savings bank, with the purpose of providing advice and assistance to broad sections of society as regards money transactions, investing their savings, in this way and by granting loans facilitating the founding of families and businesses and their formation of wealth.

In 1993, the business of the savings bank was transferred into a savings bank stock corporation. The savings bank continued its existence as holding savings bank and changed its name to "DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Anteilsverwaltungssparkasse". It was subsequently transformed into a private foundation with the name "DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung". According to Section 92 para 9 *Bankwesengesetz* [hereinafter: Banking Act], the private foundation is liable for all present and future liabilities of the Company in case of its insolvency.

By Merger Agreement dated 27 June 1997 GiroCredit Bank Aktiengesellschaft der Sparkassen as transferring company was merged by transfer of its assets as a whole including all rights and duties and by way of universal succession and by expressly waiving its right to be liquidated with DIE ERSTE österreichische Spar-Casse - Bank Aktiengesellschaft as receiving company pursuant to Sections 219 through 233 *Aktiengesetz* [hereinafter: Joint-Stock Companies Act] and pursuant to Article I *Umgründungssteuergesetz* [hereinafter: Restructuring Tax Act] by making use of the tax law benefits as provided for by the Restructuring Tax Act (the "Merger"). By such Merger, also the position of GiroCredit Bank Aktiengesellschaft der Sparkassen as central institution of the savings banks and savings banks stock corporations has transferred. Simultaneously, the name was changed to "Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG".

Gleichzeitig wurde der Name auf „Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG“ geändert.

Alle in dieser Satzung verwendeten Personen- und Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

In these Articles of Association, all terms used for persons or positions shall be understood as gender-neutral.

- | | | |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. | FIRMA, SITZ UND DAUER | NAME OF THE COMPANY, REGISTERED OFFICE AND DURATION |
| 1.1 | Die Firma der Gesellschaft lautet:

Erste Group Bank AG. | The name of the Company shall be:

Erste Group Bank AG. |
| 1.2 | Sitz der Gesellschaft ist Wien. | The Company's registered office shall be situated in Vienna. |
| 1.3 | Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet. | The Company shall be established for an indefinite period of time. |
| 2. | GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS | OBJECTS OF THE COMPANY |
| 2.1 | Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Betrieb aller Bankgeschäfte gemäß § 1 Abs. 1 BWG und gemäß § 1 des Hypothekbankgesetzes; dies jedoch mit Ausnahme des Investmentgeschäftes, des Immobilienfondsgeschäftes, des Beteiligungsfondsgeschäftes, des Betrieblichen Vorsorgekassengeschäftes und des Bauspargeschäftes. Die Gesellschaft ist zur treuhändigen Entgegennahme von Bauspareinlagen gemäß § 6 Abs. 1 des Bausparkassengesetzes berechtigt. | The object of the business of the Company shall be the operation of all types of banking business pursuant to Section 1 para 1 Banking Act and pursuant to Section 1 <i>Hypothekbankgesetz</i> [Statute on Mortgage Banks]; however, with the exception of the investment business, the real estate funds business, the equity funds business, the corporate redundancy payment and pension funds business and the business carried out by building and loan associations. The Company shall be entitled to accept <i>Bauspareinlagen</i> [hereinafter: building deposits] as escrow agent pursuant to Section 6 para 1 <i>Bausparkassengesetz</i> [hereinafter: Statute on Building and Loan Associations]. |
| 2.2 | Der Unternehmensgegenstand umfasst insbesondere die Tätigkeit als Holdinggesellschaft. Der Gesellschaft kommt die strategische Führung und Wahrnehmung der zentralen Konzernfunktionen einschließlich Infrastruktur zu. | The object of the Company particularly includes holding company activities. The Company is responsible for the strategic management and performance of the central group functions, including infrastructure. |
| 2.3 | Weiters umfasst der Unternehmensgegenstand: | In addition, the object of the Company shall include: |

- | | | |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2.3.1 | die Durchführung der Tätigkeiten eines Finanzinstitutes gemäß § 1 Abs. 2 BWG und sonstiger Tätigkeiten gemäß § 1 Abs. 3 BWG; | activities of a financial institution pursuant to Section 1 para 2 Banking Act and other activities pursuant to Section 1 para 3 Banking Act; |
| 2.3.2 | das Versicherungsvermittlungsgeschäft als Versicherungsagent und Versicherungsmakler und die Beratung in Versicherungsangelegenheiten; | the insurance agency business as insurance agent and insurance broker and consultancy services in insurance matters; |
| 2.3.3 | den Handel mit Emissionszertifikaten; | trade with emissions certificates; |
| 2.3.4 | das Garagierungsgewerbe; | letting of garages; |
| 2.3.5 | die Vermietung und Verpachtung von eigenen Liegenschaften und Mobilien; | letting of its own real and movable property; |
| 2.3.6 | der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art im In- und Ausland; | operation of trading businesses of all kinds domestically and abroad; |
| 2.3.7 | das Theaterkartenbürogewerbe; | box office business; |
| 2.3.8 | den Vertrieb von Spielanteilen behördlich bewilligter Glücksspiele, sowie den Vertrieb von Ausspielungen der österreichischen Glücksspielmonopolverwaltung, und solchen gemäß §§ 6-8 Glücksspielgesetz; | distribution of interests in licensed games of chance as well as distribution of drawings of the Austrian <i>Glücksspielmonopolverwaltung</i> [gambling monopoly administration] and drawings pursuant to Sections 6-8 <i>Glücksspielgesetz</i> [Gambling Statute]; |
| 2.3.9 | die Vermittlung von Nichtbankgeschäften aller Art; | agent services concerning non-banking businesses of all kinds; |
| 2.3.10 | alle Geschäfte, die geeignet sind, den Unternehmensgegenstand und Geschäftszweig der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar zu fördern, oder die mit ihm im Zusammenhang stehen. | all kinds of business suitable to directly or indirectly support the objects of business and the industry of the Company, or which are connected therewith. |
| 2.4 | Die Gesellschaft ist das Zentralinstitut der österreichischen Sparkassen (unter "Sparkassen" sind in weiterer Folge Sparkassen und Sparkassen Aktiengesellschaften gemeint), wobei der Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben zukommen: | The Company is the central institution of the Austrian savings banks (savings banks and savings banks stock corporations will hereinafter be referred to as "Savings Banks") and as such the Company shall, in particular, have the following tasks: |
| 2.4.1 | die der Gesellschaft zur Verfügung gestellten flüssigen Mittel der Sparkassen, vor allem deren Liquiditätsreserven, zu verwalten und anzulegen; bezüglich der Haltung der Liquiditätsreserve werden die Modalitäten der Leistungsbeziehung mit den am Liquiditätsverbund teilnehmenden | to administer and invest the liquid funds of the Savings Banks, above all their liquidity reserves, made available to the Company; with respect to the holding of the liquidity reserves, the modalities of the performance relationship with the credit institutions participating in the liquidity pool shall be |

- Kreditinstituten entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen vertraglich oder statutarisch geregelt. regulated by contract or statutes in accordance with the relevant legal provisions.
- 2.4.2 bankmäßige Geschäfte der Sparkassen für diese durchzuführen, deren Geld- und Geschäftsverkehr untereinander und mit Dritten zu erleichtern, und ihnen Kredite, Kredithilfe und Liquiditätshilfe zu gewähren; to carry out bank transactions on behalf of the Savings Banks, to facilitate their money and business transactions among them and with third parties and to grant to them loans, loan assistance, and liquidity assistance;
- 2.4.3 den bargeldlosen Zahlungsverkehr, insbesondere den Spar-Giro-Verkehr, durchzuführen und technisch weiterzuentwickeln; to carry out and to further develop from a technical aspect the non-cash payment transactions, in particular the savings and Giro transactions;
- 2.4.4 fundierte Teilschuldverschreibungen auszugeben; To issue funded partial debentures;
- 2.4.5 Die in Punkt 2.4 genannten Tätigkeiten der Gesellschaft sind unter Berücksichtigung ihrer Stellung als Girozentrale und Geldausgleichsstelle der Sparkassen unter Beachtung allgemein wirtschaftlicher Gesichtspunkte nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen, dabei ist auf die Wahrung der Interessen der Sparkassen und deren Liquiditätserfordernisse Bedacht zu nehmen. the activities of the Company mentioned in item 2.4 shall be carried out by taking into account its position as giro-centre and clearing house of the Savings Banks by considering general economic aspects according to commercial principles, whereby, the interests of the Savings Banks and their liquidity requirements shall be considered.
- 2.5 Die Gesellschaft ist aufgrund der Verschmelzung mit der GiroCredit Bank Aktiengesellschaft der Sparkassen sowie der seinerzeitigen Verschmelzung der Österreichisches Credit-Institut Aktiengesellschaft mit der GiroCredit Bank Aktiengesellschaft der Sparkassen zum Hypothekenbankgeschäft berechtigt. Die Österreichisches Credit-Institut Aktiengesellschaft war bereits bei Inkrafttreten der Verordnung über die Einführung des Hypothekenbankengesetzes und des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten im Lande Österreich vom 11. November 1938, RGBI I, S. 1574, eine Hypothekenbank. Die Gesellschaft betreibt das Hypothekenbankgeschäft unbeschadet seines über den Rahmen des § 5 des Hypothekenbankgesetzes hinausreichenden sonstigen Bankgeschäftes im Sinne des Art 4 Abs. 1 und 2 der angeführten Verordnung vom The Company is authorized to conduct the mortgage banking business on the basis of the Merger with GiroCredit Bank Aktiengesellschaft der Sparkassen as well as the former Merger of Österreichisches Credit-Institut Aktiengesellschaft with GiroCredit Bank Aktiengesellschaft der Sparkassen. When the Regulation on the Introduction of the Statute on Mortgage Banks and of the *Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten im Lande Österreich* [Statute on Mortgage Bonds and Related Debentures of Public Law Banks in Austria] of 11 November 1938, Law Gazette I, page 1574, entered into force, Österreichisches Credit-Institut Aktiengesellschaft had already been a mortgage bank. The Company concludes the mortgage banking business irrespective of its other banking business exceeding the scope of Section 5 Statute on Mortgage Banks, within the meaning of Article 4 para 1 and 2 of the abovementioned Regulation of 11

11. November 1938. Die Gesellschaft betreibt auch das Kommunalkreditgeschäft gemäß § 5 Abs. 1 Z 2 Hypothekensbankgesetz.

November 1938. The Company also concludes the communal loan business pursuant to Section 5 para 1 No 2 Statute on Mortgage Banks.

2.6 Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf das In- und Ausland. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen, Tochtergesellschaften zu gründen, sowie Konzern- und sonstige Unternehmensverträge zu schließen.

The Company's business activities may be carried out in Austria and abroad. The Company shall also be entitled to establish branches in Austria and abroad, to acquire interests in other business enterprises, establish subsidiaries as well as enter into group and other business enterprise contracts.

3. GESCHÄFTSJAHR

BUSINESS YEAR

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

The business year of the Company shall be the calendar year.

4. GRUNDKAPITAL UND AKTIEN

REGISTERED CAPITAL AND SHARES

4.1 Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 755.850.172 (in Worten: Euro siebenhundertfünfundfünfzig Millionen achthundertfünfzigtausendeinhundertzweiundsiebzig).

The registered capital of the Company amounts to EUR 755,850,172 (in words: seven hundred and fifty-five million eight hundred and fifty thousand one hundred and seventy-two euros).

4.2 Das Grundkapital ist in 377.925.086 (in Worten: dreihundertsiebenundsiebzig Millionen neunhundertfünfundzwanzigtausendsechundachtzig) auf Inhaber lautende, stimmberechtigte Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt.

The registered capital is divided into 377,925,086 (in words: three hundred and seventy-seven million nine hundred and twenty-five thousand eighty-six) voting non-par value bearer shares (ordinary shares).

4.3 Aktien aus künftigen Kapitalerhöhungen können auf Inhaber oder Namen lauten. Ist im Erhöhungsbeschluss keine andere Bestimmung getroffen, lauten die Aktien auf den Inhaber.

Shares from future capital increase may be bearer shares or registered shares. If the resolution on a capital increase does not contain a provision to the contrary, the shares shall be bearer shares.

4.4 Der Anspruch auf Einzelverbriefung der Aktien wird ausgeschlossen. Soweit Aktienurkunden oder Erneuerungsscheine oder eventuell Zwischenscheine ausgegeben werden, werden Form und Inhalt vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festgelegt. Soweit gesetzlich zulässig, können die von der Gesellschaft ausgegebenen Wertpapiere auch durch Sammelurkunden vertreten werden.

The right to hold individual share certificates is excluded. To the extent that share certificates or renewal coupons or possibly interim certificates are issued, form and content shall be determined by the Management Board with the consent of the Supervisory Board. To the extent permitted by law, the securities issued by the Company can also be represented by global certificates.

5. GENEHMIGTES KAPITAL

AUTHORIZED CAPITAL

5.1 Der Vorstand ist ermächtigt, bis 5.7.2011 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates - allenfalls in mehreren Tranchen - in der Höhe von bis zu EUR 47.425.528,- (in Worten: Euro siebenundvierzig Millionen vierhundertfünfundzwanzigtausendfünfhundertachtundzwanzig) unter Ausgabe von bis zu 23.712.764 (in Worten: dreiundzwanzig Millionen siebenhundertzwölftausendsiebenhundertvierundsechzig) Aktien wie folgt zu erhöhen, wobei die Art der Aktien, der Ausgabekurs, die Ausgabebedingungen und, soweit vorgesehen, der Ausschluss des Bezugsrechtes vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festgesetzt werden:

The *Vorstand* [hereinafter: Management Board] shall be authorised until 5 July 2011 to increase the registered capital of the Company with the consent of the *Aufsichtsrat* [hereinafter: Supervisory Board] - also in several tranches - by an amount of up to EUR 47,425,528 (in words: forty-seven million four hundred and twenty-five thousand five hundred and twenty-eight) by issuing up to 23,712,764 (in words: twenty-three million seven hundred and twelve thousand seven hundred and sixty-four) shares as follows, with the type of shares, the issue price, the issuing conditions and, to the extent provided for, the exclusion of the subscription rights being determined by the Management Board with the consent of the Supervisory Board:

5.1.1 durch Ausgabe von Aktien gegen Bareinlage ohne Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre; sofern jedoch die Kapitalerhöhung zur Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens dient, unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre;

by issuing shares against cash contribution without excluding the subscription rights of the shareholders; however, in case the capital increase serves the issuing of shares to employees, senior employees or members of the management board of the Company or of a group company, by excluding the subscription rights of the shareholders;

5.1.2 durch Ausgabe von Aktien gegen Sacheinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre;

by issuing shares against contributions in kind, excluding the subscription rights of shareholders;

6. BEDINGTES KAPITAL

CONDITIONAL CAPITAL

6.1 Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8.5.2001 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine bedingte Kapitalerhöhung um bis zu Nominale EUR 18,168.208,54 (in Worten: Euro achtzehn Millionen einhundertachtundsechzigtausendzweihundertacht Komma vierundfünfzig) zur Einräumung von Aktienoptionen an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens zu beschließen. Der Vorstand hat mit Beschluss vom 21.1.2002, genehmigt durch den Aufsichtsrat am 30.1.2002, diese Ermächtigung in vollem Umfang ausgeübt.

In the shareholders' meeting of 8 May 2001 the Management Board was authorised to effect a conditional capital increase with the consent of the Supervisory Board of up to a nominal value of EUR 18,168,208.54 (in words: Euros eighteen million one hundred and sixty eight thousand two hundred eight point fifty four) for the purpose of granting share options to employees, senior employees and members of the Management Board of the Company or a group company. The Management Board exercised this authorisation on 21 January 2002, approved by the Supervisory Board on 30 January 2002, to the full extent.

6.1.1 Im Geschäftsjahr 2002 wurden im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungs- und Managementoptionenprogramms 2002

In the financial year 2002 252,159 ordinary bearer shares with a nominal value of EUR 1,832,510.92 were subscribed within

- 252.159 Stück auf Inhaber lautende Stammaktien im Nominale von EUR 1.832.510,92 gezeichnet.
- the framework of the Employee Share Ownership Program and the Management Stock Options Program 2002.
- 6.1.2** Im Geschäftsjahr 2003 wurden im Rahmen des ESOP 2003 117.926 Aktien gezeichnet und im Zuge des MSOP 2002 768 Optionen ausgeübt. Insgesamt wurden 118.694 auf Inhaber lautende Stammaktien im Nominale von EUR 862.582,94 gezeichnet.
- In the financial year 2003 117,926 shares were subscribed within the framework of the ESOP 2003 and 768 options were exercised under the MSOP 2002. In total 118,694 ordinary bearer shares with a nominal value of EUR 862,582.94 were subscribed.
- 6.1.3** In der Hauptversammlung vom 4.5.2004 wurde ein Aktiensplit im Verhältnis 1:4 beschlossen.
- In the shareholders' meeting of 4 May 2004 a share split at a ratio of 1:4 was resolved.
- 6.1.4** Im Geschäftsjahr 2004 wurden im Rahmen des ESOP 2004 278.940 Aktien gezeichnet und im Zuge des MSOP 2002 1.388.720 Optionen ausgeübt. Insgesamt wurden 1.667.660 auf Inhaber lautende Stammaktien im Nominale von EUR 3.335.320 gezeichnet.
- In the financial year 2004 278,940 shares were subscribed within the framework of the ESOP 2004 and 1,388,720 options were exercised under the MSOP 2002. In total 1,667,660 ordinary bearer shares with a nominal value of EUR 3,335,320 were subscribed.
- 6.1.5** Im Geschäftsjahr 2005 wurden im Rahmen des ESOP 2005 332.640 Aktien gezeichnet und im Zuge des MSOP 2002 1.408.068 Optionen ausgeübt. Insgesamt wurden 1.740.708 auf Inhaber lautende Stammaktien im Nominale von EUR 3.481.416 gezeichnet.
- In the financial year 2005 332,640 shares were subscribed within the framework of the ESOP 2005 and 1,408,068 options were exercised under the MSOP 2002. In total 1,740,708 ordinary bearer shares with a nominal value of EUR 3,481,416 were subscribed.
- 6.1.6** Im Geschäftsjahr 2006 wurden im Rahmen des ESOP 2006 479.524 Aktien gezeichnet und im Zuge des MSOP 2002 348.236 sowie im Zuge des MSOP 2005 148.629 Optionen ausgeübt. Insgesamt wurden 976.389 auf Inhaber lautende Stammaktien im Nominale von EUR 1.952.778 gezeichnet.
- In the financial year 2006 479,524 shares were subscribed within the framework of the ESOP 2006, 348,236 options were exercised under the MSOP 2002 and 148,629 options were exercised under the MSOP 2005. In total 976,389 ordinary bearer shares with a nominal value of EUR 1,952,778 were subscribed.
- 6.1.7** Im Geschäftsjahr 2007 wurden im Rahmen des ESOP 2007 663.349 Aktien gezeichnet und im Zuge des MSOP 2002 244.856 sowie im Zuge des MSOP 2005 84.555 Optionen ausgeübt. Insgesamt wurden 992.760 auf Inhaber lautende Stammaktien im Nominale von EUR 1.985.520 gezeichnet.
- In the financial year 2007 663,349 shares were subscribed within the framework of the ESOP 2006, 244,856 options were exercised under the MSOP 2002 and 84,555 options were exercised under the MSOP 2005. In total 992,760 ordinary bearer shares with a nominal value of EUR 1,985,520 were subscribed.
- 6.1.8** Im Geschäftsjahr 2008 wurden im Rahmen des ESOP 2008 644.104 Aktien gezeichnet und im Zuge des MSOP 2002 76.716 sowie im Zuge des MSOP 2005 2.998 Optionen
- In the financial year 2008 644,104 shares were subscribed within the framework of the ESOP 2008, 76,716 options were exercised under the MSOP 2002 and 2,998 options

ausgeübt. Insgesamt wurden 723.818 auf Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) im Nominale von EUR 1.447.636 gezeichnet.

were exercised under the MSOP 2005. In total 723,818 ordinary bearer shares with a nominal value of EUR 1,447,636 were subscribed.

6.1.9 Im Geschäftsjahr 2009 wurden im Rahmen des ESOP 2009 912.323 Stückaktien (Stammaktien) im Nominale von EUR 1.824.646 gezeichnet.

In the financial year 2009 912,323 no-par value bearer shares (ordinary shares) were subscribed within the framework of the ESOP 2009 with a nominal value of EUR 1,824,646.

6.1.10 Es besteht somit ein bedingtes Kapital im Nominale von EUR 3.005.860 (in Worten: Euro drei Millionen fünftausendachthundertsechzig), das durch Ausgabe von bis zu 1.502.930 (in Worten: eine Million fünfhundertzweitausendneunhundertdreißig) auf Inhaber oder Namen lautende Stückaktien (Stammaktien) zum Ausgabepreis von mindestens EUR 2,00 (in Worten: Euro zwei) je Aktie gegen Bareinlagen und unter Ausschluss des Bezugsrechtes der bisherigen Aktionäre durchgeführt werden kann.

Thus, conditional capital with a nominal value of EUR 3,005,860 (in words: three million five thousand eight hundred and sixty euros) persist which can be completed by issuing up to 1,502,930 (in words: one million five hundred and two thousand nine hundred and thirty) ordinary bearer shares or ordinary registered shares with an issue price of at least EUR 2.00 (in words: two euros) per share against cash contribution and by excluding the subscription rights of the current shareholders.

6.2 Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12.5.2009 wurde das Grundkapital um bis zu EUR 124.700.000,- (in Worten: Euro einhundertvierundzwanzig Millionen siebenhunderttausend) durch Ausgabe von bis zu 62.350.000 (in Worten: zweiundsechzig Millionen dreihundertfünfzigtausend) Stück auf Inhaber lautende Stammaktien bedingt erhöht. Dieses bedingte Kapital dient zur Gewährung von Umtausch- oder Bezugsrechten an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen (Punkt 8.4 der Satzung).

In the shareholders' meeting of 12 May 2009 a conditional increase of the registered capital was resolved in an amount of up to EUR 124,700,000 (in words: Euros one hundred and twenty-four million seven hundred thousand) by issuing up to 62,350,000 (in words: sixty-two million three hundred and fifty thousand) ordinary bearer shares. This conditional capital serves to grant conversion or subscription rights to investors of convertible bonds (item 8.4 of the articles of association).

7.	GENEHMIGTES KAPITAL	BEDINGTES	AUTHORIZED CAPITAL	CONDITIONAL CAPITAL
-----------	--------------------------------	------------------	-------------------------------	--------------------------------

Der Vorstand ist ermächtigt, bis 5.7.2011 das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu Nominale EUR 20.000.000,- (in Worten: Euro zwanzig Millionen) durch Ausgabe von bis zu 10.000.000 (in Worten: zehn Millionen) auf Inhaber oder Namen lautende Stammaktien (Stückaktien) zum Ausgabepreis von mindestens EUR 2,00 (in Worten: Euro

The Management Board is authorized until 5 July 2011, to effect a conditional increase of the registered capital with the consent of the Supervisory Board by a nominal amount of up to EUR 20,000,000 (in words: Euro twenty million) by issuing up to 10,000,000 (in words: ten million) ordinary bearer shares or ordinary registered shares (shares with no par value) at an issue price of at least

zwei) je Aktie gegen Bareinlage und unter Ausschluss des Bezugsrechtes der bisherigen Aktionäre bedingt zu erhöhen. Das bedingte Kapital dient der Einräumung von Aktienoptionen an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens.

EUR 2,00 (in words: Euro two) per share against cash contribution and by excluding the subscription rights of the current shareholders. The authorised capital serves to grant share options to employees, senior employees and members of the Management Board of the Company or a group company.

8. EIGENMITTELFINANZIERUNG UND SONSTIGE FINANZIERUNGSFORMEN

EQUITY FINANCE AND OTHER FORMS OF FINANCE

8.1 Die Gesellschaft ist zur Hereinnahme von Partizipationskapital, Ergänzungskapital, nachrangigem Kapital und Hybridkapital, jeweils auch durch Ausgabe von Schuldverschreibungen sowie zur Ausgabe von Kapitalanteilscheinen (Genussrechten nach § 174 Abs. 3 AktG) und wirtschaftlich vergleichbaren Instrumenten berechtigt.

The Company is entitled to issue participation capital, supplementary capital, *nachrangiges Kapital* [subordinate capital] and hybrid capital, in each case also by issuing bonds, and to issue *Kapitalanteilscheine* [capital shares] (*Genussrechte* according to Section 174 para 3 Joint-Stock Companies Act) and economically comparable instruments.

8.2 Der Vorstand ist ermächtigt zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen, welche das Umtausch- oder Bezugsrecht auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft einräumen. Ausgabebetrag und Ausgabebedingungen sind vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzusetzen. Der Vorstand ist auch zur Ausgabe von Gewinnschuldverschreibungen berechtigt.

The Management Board shall be authorized to issue convertible bonds and option bonds, granting conversion- or subscription rights for the acquisition of shares in the Company. The issue price and the issuing conditions shall be determined by the Management Board with the consent of the Supervisory Board. The Management Board is also authorized to issue profit participation bonds.

8.3 Der Vorstand ist ermächtigt, binnen fünf Jahren ab Eintragung der Satzungsänderung in das Firmenbuch, mit Zustimmung des Aufsichtsrates Wandelschuldverschreibungen, welche das Bezugs- oder das Umtauschrecht auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft einräumen, jeweils unter Wahrung der Bezugsrechte der Aktionäre, zu begeben. Die Begebung von Wandelschuldverschreibungen darf höchstens in jenem Umfang erfolgen, der eine Befriedigung geltend gemachter Umtausch- oder Bezugsrechte aus der bedingten Kapitalerhöhung gewährleistet. Ausgabebetrag und Ausgabebedingungen sind vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzusetzen.

The Management Board is authorized, for a period of five years after the registration of the amendment of the articles of association in the companies' register, with the consent of the Supervisory Board, to issue convertible bonds, which have the conversion or subscription right for shares of the Company, observing the subscription rights of the shareholders. The issuance of convertible bonds is limited to the extent that all conversion and subscription rights are covered by conditional capital. The issue amount and the terms and conditions of the issue of the convertible bonds will be determined by the Management Board with the consent of the Supervisory Board.

- | | | |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9. | STIMMRECHT | VOTING RIGHTS |
| 9.1 | Das Stimmrecht wird nach der Anzahl der Stückaktien ausgeübt. | The voting right shall be exercised in correspondence with the number of shares. |
| 9.2 | Die Ausübung des Stimmrechtes ist auch durch Bevollmächtigte mittels schriftlicher Vollmacht zulässig, die der Gesellschaft vorzulegen und von dieser aufzubewahren ist. | Voting rights may also be exercised by proxy provided that a written proxy has been submitted to the Company, which has to be kept by the Company. |
| 10. | KONTROLLERLANGUNG | ACQUISITION OF A CONTROLLING INTEREST |
| | Der Schwellenwert für das Vorliegen einer kontrollierenden Beteiligung wird im Sinne des § 22 Abs. 2 iVm § 27 Abs. 1 Z 1 Übernahmegesetz auf 20 % herabgesetzt. | The threshold with regard to the existence of a controlling interest shall be reduced to 20 % in line with Section 22 para 2 in conjunction with Section 27 para 1 No. 1 Übernahmegesetz [Takeover Act]. |
| 11. | ORGANE DER GESELLSCHAFT | CORPORATE BODIES OF THE COMPANY |
| | Die Organe der Gesellschaft sind: | The corporate bodies of the Company shall be: |
| | der Vorstand | the Management Board |
| | der Aufsichtsrat | the Supervisory Board |
| | die Hauptversammlung | the shareholders meeting |
| 12. | PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN DER ORGANMITGLIEDER | PERSONAL QUALIFICATIONS OF THE MEMBERS OF THE CORPORATE BODIES |
| 12.1 | Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates müssen ausreichend fachlich und persönlich qualifiziert sein und die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen. Vorstandsmitglieder dürfen im Zeitpunkt ihrer Bestellung nicht älter als 65 Jahre, Aufsichtsratsmitglieder nicht älter als 70 Jahre sein. Vorstandsmitglieder dürfen nicht Mitglieder des "VEREIN - DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung" sein. | Members of the Management Board and the Supervisory Board have to be sufficiently qualified with regard to their knowledge and their person and must meet the statutory requirements. At the time of their appointment Management Board members must not be older than 65 years of age, Supervisory Board members must not be older than 70 years of age. Management Board members must not be members of the "VEREIN - DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung". |
| 12.2 | Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Gesellschaft dürfen nur eigenberechtigte Personen angehören. Ausgeschlossen sind Personen, die zu mehr als 5 % am | Only persons of age and unrestricted capacity may be members of the Management Board and the Supervisory Board of the Company. Persons who hold more than 5 per cent of the |

- stimmberechtigten Kapital anderer Kreditinstitute beteiligt sind, weiters Organmitglieder und Arbeitnehmer anderer Kreditinstitute, sofern ein direktes Konkurrenzverhältnis solcher Kreditinstitute mit der Gesellschaft besteht, in allen Fällen jedoch dann nicht, wenn diese Personen diese Funktion mit Zustimmung des Aufsichtsrates oder im Auftrag der Gesellschaft ausüben.
- 12.3 Ausgeschlossen von der Mitgliedschaft zum Aufsichtsrat sind Vorstandsmitglieder und Arbeitnehmer der Gesellschaft, ausgenommen die vom Betriebsrat entsendeten Mitglieder des Aufsichtsrates.
- 12.4 Dem Vorstand dürfen nicht angehören:
- 12.4.1 Personen, die nach § 13 Abs. 1 bis 3, 5 und 6 der Gewerbeordnung 1994 von der Ausübung eines Gewerbes ausgeschlossen sind;
- 12.4.2 Personen, die in einem dauernden Auftragsverhältnis zur Gesellschaft stehen;
- 12.4.3 Personen, die mit einem Mitglied des Vorstandes oder des Aufsichtsrates in gerader Linie ersten Grades verwandt sind, oder mit einem Mitglied des Vorstandes oder des Aufsichtsrates verheiratet, oder in aufrechter Lebensgemeinschaft verbunden sind.
13. **VORSTAND**
- 13.1 Der Vorstand besteht aus drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht oder neun Mitgliedern; die Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern ist zulässig. Diese sind auf die Höchstzahl der Vorstandsmitglieder anzurechnen.
- 13.2 Die Vorstandsmitglieder haben ihre Tätigkeit hauptberuflich auszuüben und die Geschäfte der Gesellschaft mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters zu führen.
- 13.3 Die Bestellung der Vorstandsmitglieder und
- voting capital of other credit institutions are excluded, furthermore, members of corporate bodies and employees of other banks if such banks are direct competitors of the Company, in all cases, however, not if such persons exercise the said function with the consent of the Supervisory Board or upon instruction of the Company.
- Management Board members and employees of the Company are excluded from membership of the Supervisory Board, with the exception of members of the Supervisory Board delegated by the works council.
- The following may not be members of the Management Board:
- persons who pursuant to Section 13 para 1 through 3, 5 and 6 *Gewerbeordnung* [Trade Code] 1994 are excluded from carrying out a trade;
- persons with a continuous agency relationship with the Company;
- persons who are related with a member of the Management Board or the Supervisory Board in direct line and first degree of relationship or who are married to or cohabit with a member of the Management Board or the Supervisory Board
- MANAGEMENT BOARD**
- The Management Board shall consist of three, four, five, six, seven, eight or nine members. The appointment of deputy members shall be admissible. Such deputy members shall be counted when calculating the maximum number of Management Board members.
- The Management Board members shall exercise their activity as their main occupation and shall carry out the business of the Company with the care of prudent and careful managers.
- The appointment of Management Board

- der stellvertretenden Vorstandsmitglieder, sowie der Widerruf der Bestellung, erfolgt durch den Aufsichtsrat, der eines der Vorstandsmitglieder zum Vorsitzenden des Vorstandes zu bestellen hat und ein weiteres Vorstandsmitglied zu dessen Stellvertreter bestellen kann.
- 13.4 Die Mitglieder des Vorstandes dürfen ohne Zustimmung des Aufsichtsrates keine andere Erwerbstätigkeit ausüben und keine Organfunktionen in von der Gesellschaft nicht konsolidierten Unternehmen oder in politischen Institutionen, Gesellschaften oder Interessensvertretungen übernehmen.
- 13.5 Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, sofern in Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung nicht eine höhere Stimmenmehrheit vorgesehen ist. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden des Vorstandes den Ausschlag.
- 13.6 Der Vorstand hat eine Geschäftsordnung einschließlich einer Geschäftsverteilung zu erstellen. Diese bedarf der Genehmigung durch den Aufsichtsrat. Die Sitzungen des Vorstandes werden vom Vorsitzenden, in dessen Abwesenheit von dessen Stellvertreter, und bei Abwesenheit beider vom jeweils an Dienstjahren ältesten anwesenden Vorstandsmitglied geleitet.
14. **VERTRETUNG DER GESELLSCHAFT**
- 14.1 Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Gesamtprokuristen gemeinschaftlich vertreten.
- 14.2 Die Gesellschaft wird ferner mit den gesetzlichen Einschränkungen durch zwei Gesamtprokuristen gemeinschaftlich vertreten.
- 14.3 Die Erteilung von Einzelvertretungsbefugnis oder Einzelprokura oder Handlungsvollmacht für den gesamten
- members and deputy Management Board members as well as revocation of such appointments shall be effected by the Supervisory Board, which shall appoint one of the Management Board members Chairman of the Management Board and which may appoint another Management Board member Deputy Chairman.
- The members of the Management Board may engage in no other business occupation and may not assume any other function in a corporate body of a company which is not a consolidated company or in political institutions, companies or interest groups without the consent of the Supervisory Board.
- The Management Board shall pass its resolutions by simple majority unless a greater majority of votes is provided for by law, the articles of association or the by-laws. In case of a draw the chairman of the Management Board shall have the casting vote.
- The Management Board shall draw up internal rules which shall include an allocation of duties. Such internal rules shall have to be approved by the Supervisory Board. The meetings of the Management Board shall be chaired by the Chairman and in case of his absence by his Deputy and in case of the absence of both by the most senior Management Board member present.
- REPRESENTATION OF THE COMPANY**
- The Company shall be represented jointly by two Management Board members or by one Management Board member together with a *Gesamtprokurist* [authorised officer holding joint power of representation].
- In addition, the Company shall be represented by two *Gesamtprokuristen* [authorised officers holding joint power of representation] with the statutory restrictions to apply.
- Granting of sole power of representation or *Einzelprokura* [individual power of representation] or *Handlungsvollmacht*

Geschäftsbetrieb an eine einzelne Person ist ausgeschlossen.

[hereinafter: commercial power] for the entire business to individual persons shall be excluded.

15. AUFSICHTSRAT

SUPERVISORY BOARD

15.1 Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei und höchstens zwölf von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Der DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung wird, solange sie laut § 92 Abs. 9 BWG für alle gegenwärtigen und künftigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft im Falle von deren Zahlungsunfähigkeit haftet, das Recht auf Entsendung von bis zu einem Drittel der von der Hauptversammlung zu wählenden Mitglieder des Aufsichtsrates eingeräumt. Die Bestimmungen des Punktes 12 sind zu beachten.

The Supervisory Board shall consist of at least three and a maximum of twelve members elected by the shareholders meeting. As long as DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung is liable for all present and future liabilities of the Company in the case of its insolvency pursuant to Section 92 para 9 Banking Act, the DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung will be granted the right to nominate up to one third of the members of the Supervisory Board to be elected by the shareholders meeting. The provisions of item 12 shall have to be considered.

15.2 Der Aufsichtsrat wählt in einer Sitzung aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen ersten und einen zweiten Stellvertreter. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wird im Falle seiner Verhinderung von seinem Stellvertreter, sind mehrere gewählt worden, in der Folge ihrer Reihung, vertreten. Scheidet eine dieser Personen aus ihrer Funktion aus, ist auf die Restdauer der jeweiligen Funktionsperiode eine Ersatzwahl vorzunehmen. Erhält bei einer Wahl kein Mitglied die absolute Mehrheit, so erfolgt eine Stichwahl zwischen den zwei Personen mit den meisten Stimmen.

In the course of a meeting the Supervisory Board shall elect a Chairman and a First Deputy and a Second Deputy from among its members. The Chairman of the Supervisory Board shall be represented by his Deputy in case of his inability to attend; if several deputies have been elected the Chairman shall be represented according to the sequence of their appointment. If one of the said persons withdraws from his/her function, a by-election shall be carried out for the remaining term of the respective term of office. If in case of an election no member is elected by absolute majority a decisive vote shall be carried out between the two persons who gained the highest number of votes.

15.3 Die Funktionsdauer der Mitglieder des Aufsichtsrates endet mangels einer von der Hauptversammlung anlässlich der Bestellung festgelegten kürzeren Funktionsperiode für einzelne, mehrere oder alle Aufsichtsratsmitglieder mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das auf die Wahl folgende vierte Geschäftsjahr beschließt; eine Wiederwahl ist zulässig.

Unless the shareholders meeting has determined a shorter term of office for individual, several or all Supervisory Board members at the occasion of their appointment, the term of office of the members of the Supervisory Board shall end at the end of the shareholders meeting which resolves on the approvals of their actions for the fourth business year following the election; a re-election shall be admissible.

15.4 Die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat erlischt ferner durch Tod, durch Widerruf, durch Rücktritt oder bei Eintritt eines Hinderungsgrundes gem. Punkt 12 der

In addition, membership of the Supervisory Board ceases by death, by revocation, by withdrawal or in the event of an impediment pursuant to item 12 of the Articles of

- Satzung. Für den Widerruf ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen und eine Mehrheit von drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erforderlich.
- Association. For a revocation a majority of three fourths of validly cast votes and a majority of three fourths of the registered capital represented at the time of passing the resolution shall be required.
- 15.5 Jedes Mitglied des Aufsichtsrates kann seine Funktion mit sofortiger Wirkung durch eingeschriebene Mitteilung an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates ohne Angabe von Gründen niederlegen. Scheidet ein Mitglied vor Beendigung seiner Funktionsdauer, aus welchem Grund immer, aus dem Aufsichtsrat aus, so ist ehebaldigst, spätestens jedoch in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung eine Ersatzwahl vorzunehmen.
- Any member of the Supervisory Board may withdraw from his/her office with immediate effect by registered notification to the Chairman of the Supervisory Board without giving reasons. If a member withdraws prior to the end of his/her term of office for whatsoever reason from the Supervisory Board, a by-election shall be carried out as soon as possible, however, not later than at the next ordinary shareholders meeting.
- 15.6 Der Aufsichtsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse einsetzen: für die in den Punkten 15.7 bis 15.10 festgelegten Agenden ist ein Ausschuss einzusetzen. Mitglieder des Betriebsrates haben, sofern nicht durch Gesetz oder gesetzeskonform durch diese Satzung etwas anderes bestimmt ist, Anspruch darauf, dass in jedem Ausschuss des Aufsichtsrats mindestens ein von ihnen namhaft gemachtes Mitglied Sitz und Stimme hat.
- The Supervisory Board may establish committees from among its members: for the tasks stated under items 15.7 to 15.10 a committee shall be established. Unless otherwise provided by law or by these Articles of Association in accordance with the law, members of the works council shall have the right that at least one member nominated by them shall belong to any committee of the Supervisory Board and shall have a vote in such committee.
- 15.7 Zur Regelung der Beziehungen zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstandes, ausgenommen Beschlüsse auf Bestellung oder Widerruf der Bestellung eines Vorstandsmitgliedes, wird ein Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten eingesetzt. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat sind von der Teilnahme an Sitzungen und Abstimmungen des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten gemäß § 92 Abs. 4 AktG ausgeschlossen.
- For the regulation of the relationships between the Company and members of the Management Board with the exception of resolutions on appointment or revocation of appointment of Management Board members, a committee for Management Board matters shall be established. The employee representatives on the Supervisory Board shall be excluded from participating in meetings and votes of the committee for Management Board matters pursuant to Section 92 para 4 Joint-Stock Companies Act.
- 15.8 Der Aufsichtsrat bestellt ferner aus seiner Mitte einen Risikomanagementausschuss. Der Zustimmung des Risikomanagementausschusses bedarf jede Veranlagung oder Großveranlagung im Sinne des § 27 BWG, soweit diese eine in der Geschäftsordnung für den Risikomanagementausschuss festgesetzte Höhe übersteigt, jedenfalls aber jede Veranlagung
- Furthermore, the Supervisory Board shall appoint a Risk Management Committee from among its members. Any investment or major investment within the meaning of Section 27 Banking Act shall require the consent of the Risk Management Committee if such an investment exceeds an amount determined in the internal rules for the Risk Management Committee, in any case, however, any

oder Großveranlagung, deren Buchwert 10 % der anrechenbaren Eigenmittel der Gesellschaft (§ 23 BWG) oder der anrechenbaren konsolidierten Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe (§ 24 BWG) überschreitet, worüber dem Aufsichtsrat mindestens einmal jährlich zu berichten ist.

investment or major investment the book value of which exceeds 10 per cent of the allowable own funds of the Company (Section 23 Banking Act) or the allowable consolidated own funds of the banking group (Section 24 Banking Act); the Supervisory Board shall be given a report thereon at least once a year.

15.9 Der Aufsichtsrat bestellt einen Strategieausschuss, der insbesondere grundlegende strategische Entscheidungen der Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Vorstand vorbereitet. Die Entscheidungsbefugnisse des Strategieausschusses werden in seiner Geschäftsordnung festgelegt.

The Supervisory Board shall appoint a strategy committee, in particular for the preparation of fundamental strategic decisions of the Company in co-operation with the Management Board. The decision-making powers of the strategy committee shall be determined in internal rules for the strategy committee.

15.10 Der Aufsichtsrat richtet einen Prüfungsausschuss ein, der insbesondere die Aufgaben im Sinne des § 63a Abs. 4 BWG wahrnimmt.

The Supervisory Board shall establish an audit committee, which in particular fulfils the duties in the meaning of Section 63a para 4 Banking Act.

15.11 Der Aufsichtsrat hat für sich und seine Ausschüsse eine Geschäftsordnung zu erlassen, in welcher die Einberufung, Beschlussfähigkeit, Beschlussfassungen und die Entscheidungsbefugnisse festzulegen sind. Über die Tätigkeit von Ausschüssen ist dem Aufsichtsrat regelmäßig zu berichten.

The Supervisory Board shall issue internal rules for itself and its committees which shall determine convening, quorum, passing of resolutions and the decision-making powers. The Supervisory Board shall be provided with regular reports on the activities of the committees.

16. AUFGABEN DES AUFSICHTSRATES

TASKS OF THE SUPERVISORY BOARD

16.1 Der Aufsichtsrat hat die Tätigkeit des Vorstandes zu überwachen. Er hat dabei die ihm durch Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben wahrzunehmen.

The Supervisory Board shall supervise the activities of the Management Board. In doing so the Supervisory Board shall fulfil the tasks imposed on it by law and the Articles of Association.

16.2 Dem Aufsichtsrat obliegen insbesondere:

In particular, the Supervisory Board shall be obliged:

16.2.1 die Bestellung und der Widerruf der Bestellung der Vorstandsmitglieder einschließlich der Ernennung des Vorsitzenden des Vorstandes sowie dessen Stellvertreter,

to appoint and revoke the appointment of Management Board members including appointment of the Chairman of the Management Board as well as his deputy,

16.2.2 die Beschlussfassungen über die Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse,

to pass resolutions on the internal rules for the Supervisory Board and its committees,

- 16.2.3** die Behandlung der Prüfungsberichte der Prüfungsstelle des Sparkassen-Prüfungsverbandes und der Abschlussprüfer, to resolve on the audit reports of the audit department of the *Sparkassen-Prüfungsverband* [savings banks audit association] and the auditors,
- 16.2.4** die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, sofern nicht nach dem Aktiengesetz die Hauptversammlung zuständig ist, die Billigung des Lageberichts, des Corporate Governance-Berichts und des Vorschlages des Vorstandes über die Gewinnverteilung sowie die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, to approve of the audited financial statements unless pursuant to the Joint-Stock Companies Act the shareholders meeting is in charge thereof, to approve of the directors' report, the Corporate Governance report and the proposal of the Management Board on the distribution of the profit as well as the audit of the group annual financial statements and the group directors' report,
- 16.2.5** die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen Mitglieder des Vorstandes, to assert claims for reimbursement/damages against members of the Management Board,
- 16.2.6** die Vertretung der Gesellschaft in Rechtsbeziehungen zwischen Vorstandsmitgliedern und der Gesellschaft, to represent the Company in legal relationships between Management Board members and the Company,
- 16.2.7** die Beschlussfassung über Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, sowie die entsprechende Durchführung, to resolve on amendments to the Articles of Association which only concern their form as well as the respective implementation thereof.
- 16.2.8** die Erstellung eines Vorschlages zur Bestellung der Abschlussprüfer; die Erteilung des Prüfungsauftrages und die Vereinbarung des Entgelts unverzüglich nach deren Wahl. to prepare a proposal on the appointment of the auditors; to commission the audit and to conclude an agreement on the consideration immediately after their election.
- 16.3** Folgende Vorstandsbeschlüsse bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates: The following resolutions of the Management Board shall require the consent of the Supervisory Board:
- 16.3.1** die Beschlussfassung über die vom Vorstand für seine Geschäftstätigkeit erstellte Geschäftsordnung und die Geschäftsverteilung, resolution on the internal rules drawn up by the Management Board for its business activities as well as the allocation of duties,
- 16.3.2** die Beschlussfassung über die Gewährung von Krediten und sonstigen Veranlagungen gem. § 27 BWG, für die sich aus gesetzlichen Bestimmungen eine Zustimmungspflicht ergibt, sowie die Erteilung von Vorausermächtigungen soweit gesetzlich zulässig, resolution on the granting of loans and other investments pursuant to Section 27 Banking Act for which there is an approval requirement pursuant to the statutory provisions as well as on the granting of authorisations in advance to the extent permitted by law,

- | | | |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16.3.3 | die Beschlussfassung über Kapitalmaßnahmen gem. den Punkten 5, 6, und 8.2 in den dort angeführten Fällen. | resolution on capital measures pursuant to the instances described in items 5, 6 and 8.2. |
| 16.3.4 | der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen sowie der Erwerb, die Veräußerung und die Stilllegung von Unternehmen oder Betrieben, sofern der Gegenwert der Transaktion einen vom Aufsichtsrat festgesetzten Rahmen übersteigt, | acquisition and sale of interests in business enterprises as well as acquisition, sale and closing down of business enterprises or operations if the consideration for the transaction exceeds a limit determined by the Supervisory Board, |
| 16.3.5 | der Erwerb und die Veräußerung von Liegenschaften, soweit das Entgelt im Einzelfall einen vom Aufsichtsrat genehmigten Rahmen überschreitet sowie die Belastung von eigenen Liegenschaften; ausgenommen sind der Erwerb von Grundstücken zur Rettung der eigenen Forderungen bei beliehenen Grundstücken und deren spätere Veräußerung, | acquisition and sale of real property if in the individual case the price exceeds the limit approved of by the Supervisory Board as well as incumbrance of its own real properties, with the exception of the acquisition of real estate for the purpose of rescuing its own accounts receivable in case of real estate used as collateral and subsequent sale thereof, |
| 16.3.6 | die Errichtung und Schließung von Zweigniederlassungen, | the establishment and the closing of branches, |
| 16.3.7 | die Beschlussfassung über das Jahresbudget samt Investitionsplan sowie allfällige Überschreitungen des Investitionsplanes um mehr als 10 %, | resolution on the annual budget and investment plan as well as possible exceeding of the investment plan by more than 10 per cent, |
| 16.3.8 | die Veranlagung in Wertpapieren und Zwischenbankeinlagen, soweit ein vom Aufsichtsrat genehmigter Rahmen überschritten wird, | investing of securities and interim bank deposits to the extent a limit approved of by the Supervisory Board is exceeded, |
| 16.3.9 | die Beschlussfassung über Geschäfte gem. § 28 BWG, § 80 und § 95 Abs. 5 Z 12 AktG, soweit nicht eine Vorausermächtigung erteilt worden ist, | resolution on business transactions pursuant to Section 28 Banking Act, Section 80 and Section 95 para 5 No 12 Joint-Stock Companies Act unless an authorisation in advance has been granted, |
| 16.3.10 | die Erteilung von Prokura oder Handlungsvollmacht zum gesamten Geschäftsbetrieb, | granting of <i>Prokura</i> or commercial power for the entire operation of the business, |
| 16.3.11 | der Abschluss von Betriebsvereinbarungen und die Festlegung von Richtlinien für die Personal- und Gehaltspolitik, | entering into agreements between employers and works council and determination of guidelines for staff policy and salary policy, |

- | | | |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16.3.12 | die Ausgabe von Wertpapieren gemäß § 1 Abs. 1 Z 9 und Z 10 BWG sowie die Aufnahme von Darlehen und Krediten gemäß § 95 Abs. 5 Z 5 AktG, soweit ein vom Aufsichtsrat genehmigter Rahmen überschritten wird, | issuing of securities pursuant to Section 1 para 1 subpara 9 and subpara 10 Banking Act and the raising of loans and credits pursuant to Section 95 para 5 subpara 5 if a limit approved of by the Supervisory Board is exceeded, |
| 16.3.13 | die Teilnahme an der Wertpapieremission Dritter inklusive der diesbezüglichen Dienstleistungen mit garantierter Übernahme eines Emissionsvolumens, sofern ein vom Aufsichtsrat genehmigter Rahmen überschritten wird, | participation in the issuing of securities of third parties including the services related thereto with guaranteed underwriting of a volume of issue if a limit approved of by the Supervisory Board is exceeded, |
| 16.3.14 | die Aufnahme und Aufgabe von Geschäftszweigen und Produktionsarten, | the establishment and the termination of lines of business and types of production, |
| 16.3.15 | die Festlegung allgemeiner Grundsätze der Geschäftspolitik, | the determination of general principles of business policy, |
| 16.3.16 | die Festlegung von Grundsätzen über die Gewährung von Gewinn- oder Umsatzbeteiligungen und Pensionszusagen an leitende Angestellte, | the determination of principles for granting profit or turnover participations and pension commitments to senior employees, |
| 16.3.17 | die Einräumung von Optionen auf Aktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und leitende Angestellte der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens sowie an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats von verbundenen Unternehmen, | the granting of stock options of the Company to employees and senior employees of the Company or of an affiliated undertaking as well as to members of the management board and the supervisory board of affiliated undertakings, |
| 16.3.18 | die Beschlussfassung über alle sonstigen nach Gesetz oder Geschäftsordnung aufsichtsratspflichtigen Angelegenheiten, insbesondere jene gem. § 95 Abs. 5 AktG. | the resolution on all other matters requiring the approval of the Supervisory Board pursuant to the law or the internal rules, in particular, those pursuant to Section 95 para 5 Joint-Stock Companies Act. |
| 16.4 | Hat der Aufsichtsrat bzw. einer seiner Ausschüsse Vorausermächtigungen erteilt, so gelten diese für höchstens ein Jahr im voraus. Der Vorstand hat über die Ausübung der Ermächtigungen jährlich zu berichten. | If the Supervisory Board or one of its committees has granted authorisations in advance, they shall apply for a maximum of one year in advance. The Management Board shall report on whether the authorisations have been made use of on a yearly basis. |

- | | | |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17. | INNERE ORDNUNG DES AUFSICHTSRATES | INTERNAL ORGANISATION OF THE SUPERVISORY BOARD |
| 17.1 | Der Aufsichtsrat hat mindestens vierteljährlich zusammenzutreten. | The Supervisory Board shall meet at least once every quarter. |
| 17.2 | Zu den Sitzungen des Aufsichtsrates beruft der Vorsitzende die Mitglieder unter der zuletzt angegebenen Anschrift mittels eingeschriebenen Briefes oder gleichwertiger Verständigungsart (beispielsweise mit Übermittlung der Einladung durch Boten) unter Angabe des Ortes, der Zeit, der Tagesordnung und der Beratungsgegenstände ein. Die Einladungen haben mindestens acht Tage vor dem Zeitpunkt der Sitzung zu erfolgen. In dringenden Fällen kann die Frist unterschritten werden und die Verständigung vorab mittels Telefaxes, elektronischer Medien oder auf andere geeignete Weise erfolgen. | The meetings of the Supervisory Board shall be convened by the Chairman by registered letters to be sent to the address of the members most recently advised or an equivalent means of communication (e.g. by transmitting the invitation through a courier); such invitation shall contain the place, the time, the agenda and the matters to be discussed. The invitations shall be effected at least eight days prior to the time of the meeting. In urgent cases the time limit may be shorter and the notification may be made in advance by means of telefax, electronic media or in any other suitable way. |
| 17.3 | Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und wenn mindestens die Hälfte der von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer seiner Stellvertreter, anwesend ist, sofern die Satzung oder das Gesetz nicht eine höhere Anwesenheitszahl vorsehen. Die Sitzung des Aufsichtsrates wird vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter geleitet. Die Art der Abstimmung bestimmt der Leiter der Sitzung. | The Supervisory Board shall constitute a quorum if the meeting has been duly convened and if at least 50 per cent of the members elected by the shareholders meeting including the Chairman or his Deputy are present unless the Articles of Association or the law provide for a higher number of members to be present. The meeting of the Supervisory Board shall be chaired by the Chairman or one of his Deputies. The chairman of the meeting shall determine the type of the voting procedure. |
| 17.4 | Die Beschlüsse des Aufsichtsrates bedürfen der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern Gesetz oder Satzung nicht eine höhere Stimmenmehrheit vorsehen. Stimmenthaltung gilt nicht als Stimmabgabe. Bei Stimmengleichheit – auch bei Wahlen – entscheidet die Stimme des Vorsitzenden des Aufsichtsrates, in dessen Abwesenheit die Stimme seines ersten Stellvertreters. | Resolutions of the Supervisory Board shall require simple majority of the votes cast unless the law or the Articles of Association provide for a higher majority of votes. Abstention shall not be considered as an act of voting. In case of a tie - also in case of elections - the Chairman of the Supervisory Board shall have the casting vote and in case of his absence the vote of his First Deputy shall be the casting vote. |
| 17.5 | Ein Aufsichtsratsmitglied kann ein anderes Aufsichtsratsmitglied schriftlich mit seiner Vertretung bei einer einzelnen Sitzung betrauen. Das vertretene Aufsichtsratsmitglied ist bei der Feststellung der Beschlussfähigkeit einer Sitzung nicht mitzuzählen. Es können auch schriftliche Stimmabgaben überreicht werden. | A Supervisory Board member may appoint another Supervisory Board member to act as his/her representative with proxy in individual meetings in writing. The Supervisory Board member represented shall not be counted when determining whether a meeting constitutes a quorum or not. Written votes may also be submitted. |

- | | | |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17.6 | Beschlüsse können auch auf schriftlichem Wege gefasst werden, wenn der Vorsitzende eine solche Beschlussfassung anordnet und kein Mitglied des Aufsichtsrates ausdrücklich binnen einer angemessenen Frist diesem Verfahren widerspricht. Für die schriftliche Stimmabgabe gelten die Bestimmungen des Punktes 17.4 entsprechend. Eine Vertretung ist bei Beschlussfassung durch schriftliche Stimmabgabe nicht zulässig. | Resolutions may also be passed in writing if the Chairman orders a resolution to be passed in that way and if no member of the Supervisory Board expressly objects to such procedure within an appropriate time period. The provisions of item 17.4 shall apply to the voting in writing accordingly. In case of a passing of a resolution in writing, representation shall not be admissible. |
| 17.7 | An den Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse nimmt mindestens ein Mitglied des Vorstandes teil, sofern der Aufsichtsrat oder der jeweilige Ausschuss im Einzelfall nichts anderes bestimmt. Daneben können den Sitzungen zur Beratung über einzelne Gegenstände Sachverständige und Auskunftspersonen zugezogen werden. | At least one member of the Management Board shall attend the meetings of the Supervisory Board and its committees, unless the Supervisory Board or the respective committee resolve differently in a given case. In addition, experts and advisors may be called to attend the meetings for the purpose of discussing individual matters. |
| 17.8 | Der Aufsichtsrat bzw. seine Ausschüsse werden vom Vorsitzenden vertreten. Im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden wird der Aufsichtsrat bzw. seine Ausschüsse durch den ersten Stellvertreter, bei dessen Verhinderung durch den zweiten Stellvertreter vertreten. | The Supervisory Board and its committees, respectively, shall be represented by the Chairman. In case the Chairman is unable to do so, the Supervisory Board and its committees, respectively, shall be represented by the First Deputy, in case he is unable to do so, by the Second Deputy. |
| 18. | AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG | SUPERVISORY BOARD
REMUNERATION |
| 18.1 | Den Mitgliedern des Aufsichtsrates werden Barauslagen ersetzt, die ihnen bei Erfüllung ihrer Aufgaben erwachsen. Die Hauptversammlung kann für die Aufsichtsratsmitglieder, soweit gesetzlich zulässig, Vergütungen festsetzen. | The members of the Supervisory Board shall be reimbursed cash expenses incurred by them when fulfilling their duties. The shareholders meeting may fix remuneration for the Supervisory Board members to the extent permitted by law. |
| 18.2 | Die Höhe der Vergütung soll in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben des Aufsichtsrates und zu Geschäftsumfang und Lage der Gesellschaft stehen. | The amount of the remuneration shall be adequate in proportion to the duties of the Supervisory Board and to the scope of business and situation of the Company. |

19. HAUPTVERSAMMLUNG

SHAREHOLDERS MEETING

19.1 Die Hauptversammlung wird vom Vorstand oder Aufsichtsrat mindestens 21 Tage vor der Hauptversammlung einberufen.

The shareholders meeting shall be convened by the Management Board or the Supervisory Board at least 21 days prior to the shareholders meeting.

19.2 Die Hauptversammlung findet am Sitz der Gesellschaft oder einer ihrer inländischen Zweigniederlassungen oder in einer Landeshauptstadt statt.

The shareholders meeting shall be held at the registered office of the Company or at one of its Austrian branches or in one of the Austrian Province capitals.

19.3 Zur Teilnahme an der Hauptversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, der seine Aktien rechtzeitig hinterlegt hat. Aktionäre haben zwecks Teilnahme an der Hauptversammlung ihre Aktien bei der Gesellschaft, bei einem österreichischen öffentlichen Notar, bei der Hauptniederlassung eines inländischen Kreditinstitutes oder bei einem in der Einberufung genannten ausländischen Kreditinstitut innerhalb der sich aus dem nachfolgenden Absatz ergebenden Frist während der Geschäftsstunden bis zur Beendigung der Hauptversammlung zu hinterlegen.

Every shareholder who deposited his/her shares on time shall be entitled to attend the shareholders meeting. For the purpose of attending the shareholders meeting the shareholders shall deposit their shares with the Company, with an Austrian notary public, with the head office of an Austrian bank or with a foreign bank specified in the invitation to the shareholders meeting within the period stated in the subsequent paragraph during office hours until the end of the shareholders meeting.

19.4 Die Hinterlegung ist so rechtzeitig vorzunehmen, dass zwischen dem Tag der Hinterlegung und dem Tag der Hauptversammlung mindestens drei Werktage frei bleiben. Für die Hinterlegung müssen dem Aktionär mindestens 14 Tage seit der Einberufung zur Verfügung stehen. Dafür wird der Tag der Bekanntgabe bzw. der Veröffentlichung nicht mitgerechnet. Fällt der letzte Tag dieser Hinterlegungsfrist auf einen Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, so muss auch noch der folgende Werktag zur Hinterlegung zur Verfügung stehen. Nicht als Werktag, sondern als Feiertag gelten im Sinne dieser Bestimmung auch Samstage, der Karfreitag und der 24. Dezember.

The shares shall be deposited so timely that there will be at least three working days between the day of depositing the same and the day of the shareholders meeting. At least fourteen days shall be available to the shareholder from the date the meeting is convened for depositing the shares. When calculating the said period, the date of announcement or publication, respectively, shall not be counted. If the last day of the said deposit period is a Sunday or a public holiday, the next working day shall also have to be available for deposit of the shares. Within the meaning of this provision also Saturdays, Good Friday and 24 December shall be considered a public holiday and not a working day.

- 19.5** Als ordnungsgemäße Hinterlegung gilt auch, wenn Aktien mit Zustimmung einer von der Gesellschaft bestellten Hinterlegungsstelle für diese bei anderen Kreditinstituten bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden. Das gilt auch für den Fall, dass Aktien der Gesellschaft nicht einzeln verbrieft, sondern auf einem Depot bei einem Kreditinstitut gutgebracht sind. Die Hinterlegungsstellen haben die Bescheinigung über die Hinterlegung spätestens einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.
- The shares shall also be deemed to have been deposited properly if shares are held on behalf of a deposit agency which has been appointed by the Company with the consent of the same by different banks in a blocked security deposit until conclusion of the shareholders meeting. This shall also apply in case no individual certificates exist for the shares of the Company but the shares are credited in a deposit with a credit institution. The deposit agencies shall hand over the confirmation of the deposit not later than one day after expiration of the deposit period to the Company.
- 19.6** Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder einer seiner Stellvertreter. Ist keiner von diesen erschienen oder zum Vorsitz bereit, so hat der zur Beurkundung beigezogene Notar die Hauptversammlung zur Wahl eines Vorsitzenden zu leiten.
- The shareholders meeting shall be chaired by the Chairman of the Supervisory Board or one of his deputies. If none of the above is present or willing to chair the meeting, the notary called in for the purpose of documentation shall chair the shareholders meeting for the purpose of electing a chairman.
- 19.7** Wird bei der Wahl des Vorsitzenden keine absolute Mehrheit der abgegeben Stimmen erzielt, so findet die engere Wahl zwischen den beiden Kandidaten statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.
- Failing an absolute majority of the votes cast when electing the chairman, a decisive election shall be carried out between the two candidates who gained the highest number of votes. In case of a tie the decision shall be made by lot
- 19.8** Der Vorsitzende bestimmt die Form der Abstimmung und kann Umstellungen der Tagesordnung vornehmen.
- The chairman shall decide on the voting procedure and may change the sequence of discussing the items on the agenda.

- 19.9** Sofern das Gesetz oder die Satzung nicht eine andere Mehrheit vorsieht, beschließt die Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in Fällen, in denen eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, auch mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Satzungsänderungen, sofern dadurch nicht der Gegenstand des Unternehmens geändert wird, beschließt die Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Satzungsbestimmungen, die für Beschlüsse erhöhte Mehrheiten vorsehen, können selbst nur mit denselben erhöhten Mehrheiten geändert werden. Punkt 19.9 kann nur mit einer Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen und mit einer Mehrheit von drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals geändert werden.
- Unless the law or the articles of association provide for a different majority, the shareholders meeting shall decide by simple majority of the votes cast and in cases where a majority of the capital is required also by simple majority of the registered capital represented at the time of passing the resolution. The shareholders meeting shall resolve on amendments to the articles of association by simple majority of the votes cast and by simple majority of the registered capital represented at the resolution, provided that the objects of the Company are not changed. Items in the articles of association which provide for increased majority requirements in order to pass a resolution can only be amended with the same increased majority requirements. Item 19.9 can be amended only with a majority of three fourths of cast votes and a majority of three fourths of the registered capital represented at the time of passing the resolution.
- 19.10** Die Gesellschaft ist berechtigt, die Hauptversammlung in Ton und Bild aufzuzeichnen und öffentlich zu übertragen.
- The Company is entitled to record the shareholders meeting in sound and vision and to broadcast it publicly.
- 20. BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIE AUSGABE VON PFAND- UND KOMMUNAL-BRIEFEN**
- SPECIAL CONDITIONS FOR THE ISSUE OF MORTGAGE BONDS (PFANDBRIEFE) AND BONDS COVERED BY LOANS TO PUBLIC BODIES (KOMMUNALBRIEFEN)**
- 20.1** Die Gesellschaft ist zur Ausgabe von Hypothekendarlehenpfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen (öffentliche Darlehenpfandbriefe) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Hypothekendarlehensgesetzes (dRGL 1899 S 375) in der jeweils gültigen Fassung berechtigt.
- The Company is entitled to issue mortgage bonds (Hypothekendarlehenpfandbriefe) and bonds covered by loans to public bodies (Kommunalschuldverschreibungen) in accordance with the provisions of the Mortgage Bank Act (Hypothekendarlehensgesetz, dRGL 1899 S 375) in its relevant version.
- 20.2** Zusätzlich zur Deckung des Nennwertes der Hypothekendarlehenpfandbriefe muss die jederzeitige Deckung nach dem Barwert der im Umlauf befindlichen Hypothekendarlehenpfandbriefe sichergestellt sein. Dies gilt auch für Kommunalschuldverschreibungen (öffentliche Darlehenpfandbriefe).
- In addition to the cover of the nominal value of the mortgage bonds, the cover of the cash value of the circulating mortgage bonds shall be assured at any time. This also applies to municipal bonds (public mortgage bonds).

- | 21. | BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR
DIE AUSGABE FUNDIERTER
TEILSCHULD-VERSCHREIBUNGEN | SPECIAL CONDITIONS FOR THE
ISSUE OF SECURED BONDS
(Fundierte Schuldverschreibungen) |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 21.1 | Die Gesellschaft ist zur Ausgabe fundierter Bankschuldverschreibungen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzes betreffend fundierte Bankschuldverschreibungen (RGBl 1905/213) in der jeweils gültigen Fassung berechtigt. | The Company is entitled to issue secured bank bonds (fundierte Bankschuldverschreibungen) in accordance with the provisions of the Act on Secured Bank Bonds (Gesetz betreffend fundierte Bankschuldverschreibungen, RGBl 1905/213) in its relevant version. |
| 21.2 | Zur vorzugsweisen Deckung der Ansprüche aus fundierten Schuldverschreibungen sind die im Gesetz betreffend fundierte Bankschuldverschreibungen genannten Vermögenswerte geeignet. | The assets specified in the Act on Secured Bank Bonds shall be eligible for preferred cover of claims arising out of secured bonds. |
| 21.3 | Die Gesellschaft bestellt die in den Deckungsfonds eingebrachten Vermögenswerte derart, dass der Verkehrswert der im Deckungsfonds enthaltenen Vermögenswerte den Barwert der im Umlauf befindlichen fundierten Bankschuldverschreibungen zuzüglich einer sichernden Überdeckung, die unter angemessener Berücksichtigung von Marktrisiken zu ermitteln ist, jedoch mindestens 2 % zu betragen hat, deckt. | The Company nominates the assets placed in the covered asset fund (<i>Deckungsfonds</i>) in such a way that the market value of the assets contained in the covered asset fund covers the cash value of the secured bank obligations in circulation plus a securing excess cover, which shall be calculated by appropriately taking into account market risks, but of at least 2%. |
| 21.4 | Die zur Deckung der Teilschuldverschreibungen gemäß Punkt 18.1 bestimmten Deckungswerte sind als Kautions für die Befriedigung der Ansprüche aus solchen Schuldverschreibungen bestimmt. | The covering assets determined as cover of the bonds according to item 21.1 shall be a bail (Kautions) for the satisfaction of claims arising out of such bonds. |
| 21.5 | Die Gesellschaft hat sämtliche Deckungswerte einzeln in einem gesonderten Verzeichnis (Deckungsfondsregister) einzutragen. | The Company shall individually register all covering assets with a separate register (<i>Deckungsfondsregister</i>). |
| 21.6 | Gläubiger aus solchen Teilschuldverschreibungen werden vorzugsweise aus den Deckungswerten im Sinne des § 2 des Gesetzes betreffend fundierte Bankschuldverschreibungen befriedigt | Creditors under such bonds shall be satisfied on a preferential basis by the covering assets within the meaning of sec 2 of the Act on Secured Bank Bonds (<i>Gesetz betreffend fundierte Bankschuldverschreibungen</i>). |
| 21.7 | Für die Überprüfung der Einhaltung der Verpflichtungen der Gesellschaft gemäß Punkt 21. der Satzung wird ein Regierungskommissär bestellt. Verfügungen | A government commissary shall be appointed for monitoring the compliance of the Company with the obligations according to item 21 of the Articles of Association. |

über die Deckungswerte sind nur mit Zustimmung des Regierungskommissärs zulässig. Sicherungsgeschäfte (Derivativverträge) dürfen nur mit Zustimmung des Regierungskommissärs und des Vertragspartners der Gesellschaft in das Deckungsregister eingetragen werden. Über Bargeld und Wertpapiere, die nach dem Ermessen des Regierungskommissärs zur Besorgung der laufenden Geschäfte erforderlich sind, kann die Gesellschaft ohne Zustimmung des Regierungskommissärs verfügen.

The covering assets may only be disposed of with the consent of the government commissary. Hedging transactions (derivative contracts) may be only registered with the cover register (*Deckungsregister*) with the consent of the government commissary and the consent of the contractual partner of the Company. The Company may dispose of cash and securities which are at the government commissary's discretion not necessary to run the ongoing business without the consent of the government commissary.

21.8 Über den Deckungsfonds sowie die Gebarung mit solchen Teilschuldverschreibungen ist im Jahresabschluss der Gesellschaft gesondert Rechnung zu legen.

The cover asset fund as well as the mode of handling of such bonds shall be accounted for separately in the financial statements of the Company.

22. STAATSAUFSICHT

GOVERNMENTAL SUPERVISION

22.1 Der Staatskommissär und sein Stellvertreter sind von der Gesellschaft zu den Hauptversammlungen und zu allen Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse rechtzeitig schriftlich einzuladen. Bei allen Sitzungen ist dem Staatskommissär (Stellvertreter) auf Antrag jederzeit das Wort zu erteilen. Alle Niederschriften über die Sitzungen des Aufsichtsrates sind dem Staatskommissär (Stellvertreter) unverzüglich zu übersenden.

The government commissary and his/her deputy shall be invited in writing by the Company to the shareholders meetings and all meetings of the Supervisory Board and its committees on time. Upon motion the government commissary (deputy) shall be allowed to speak at any time and at all meetings. All minutes on the meetings of the Supervisory Board shall be immediately sent to the government commissary (deputy).

22.2 Beschlüsse des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse, die außerhalb einer Sitzung gefasst werden, sind zugleich dem Staatskommissär (Stellvertreter) mitzuteilen. In einem solchen Fall kann der Staatskommissär (Stellvertreter) gemäß § 76 Abs. 6 BWG einen Einspruch binnen zwei Bankarbeitstagen nach Zustellung des Beschlusses schriftlich erheben.

Resolutions of the Supervisory Board and its committees which are passed otherwise than at a meeting shall be simultaneously communicated to the government commissary (deputy). In such a case the government commissary (deputy) may raise an objection pursuant to Section 76 para 6 Banking Act in writing within two bank working days of service of the resolution on him/her.

- | 23. | JAHRESABSCHLUSS UND GEWINN-
VERTEILUNG | FINANCIAL STATEMENTS AND
DISTRIBUTION OF PROFIT |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 23.1 | Der Vorstand hat für jedes Geschäftsjahr innerhalb der gesetzlichen Frist den um den Anhang erweiterten Jahresabschluss und Konzernabschluss für das vorangegangene Geschäftsjahr sowie einen Lagebericht und einen Konzernlagebericht aufzustellen und diesen vom Abschlussprüfer prüfen zu lassen und samt dem Vorschlag für die Verteilung des Gewinnes dem Aufsichtsrat vorzulegen. | The Management Board shall have to prepare the financial statements including the notes and the group financial statements for the preceding business year as well as a directors report and a group directors report for each business year within the statutory period and have the same audited by the auditor and submit the same to the Supervisory Board including the proposal for distribution of the profit. |
| 23.2 | Die Dividenden der Aktionäre werden anteilmäßig nach der Anzahl der Aktien verteilt. Bei unterjähriger Leistung von Einlagen bei Ausnützung von bedingtem Kapital (Pkt. 6) oder von genehmigtem Kapital (Pkt. 5) kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates vorsehen, dass die entsprechenden Aktien für das gesamte Geschäftsjahr dividendenberechtigt sind. Über die Verwendung des Jahresergebnisses beschließt die Hauptversammlung. | The dividends of the shareholders shall be distributed in relation to the number of shares. If contributions are made during a business year, in case of utilisation of conditional capital (item 6) or authorised capital (item 5) the Management Board may, with the consent of the Supervisory Board, provide that the respective shares shall be entitled to a dividend for the entire business year.

The shareholders meeting shall decide on the appropriation of the profit for the year. |
| 23.3 | Die Dividenden sind, falls die Hauptversammlung nichts anderes beschlossen hat, zehn Tage nach der Abhaltung der Hauptversammlung zur Zahlung fällig. | Unless the shareholders meeting decides otherwise, the dividends shall be due for payment ten days after the shareholders meeting. |
| 23.4 | Unter den Voraussetzungen des § 54a AktG kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates Abschlagszahlungen auf den Bilanzgewinn (Zwischendividende) zahlen. | If the requirements of Section 54a Joint-Stock Companies Act are fulfilled, the Management Board may pay interim dividends with the consent of the Supervisory Board. |
| 23.5 | Dividenden der Aktionäre und Gewinnanteile der Partizipations-scheininhaber, die durch drei Jahre nicht behoben werden, verfallen zugunsten der freien Rücklage der Gesellschaft. | Dividends of shareholders and profit shares of holders of participation certificates which are not collected for three years shall be forfeited in favour of the free reserve of the Company. |

- | | | |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>24.</p> | <p>BANK- UND BETRIEBSGEHEIMNIS</p> <p>Die Mitglieder der Organe und die übrigen an den Sitzungen der Organe teilnehmenden Personen sind zur Wahrung des Bankgeheimnisses (§ 38 BWG) verpflichtet. Sie dürfen die bei ihrer Tätigkeit erworbenen Kenntnisse vertraulicher Angelegenheiten (Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse) nicht unbefugt verwerten oder weitergeben. Diese Verpflichtungen bleiben auch nach dem Ausscheiden aus dem Organ bestehen.</p> | <p>BANKING SECRECY AND BUSINESS SECRETS</p> <p>The members of the corporate bodies and the other persons attending the meetings of the corporate bodies shall be obliged to maintain banking secrecy (Section 38 Banking Act). Without authorisation they may not make use of or pass on the knowledge of confidential matters (trade and business secrets) gained in the course of their activities. The above obligations shall continue to be applicable also upon withdrawal from the corporate body.</p> |
| <p>25.</p> | <p>BEKANNTMACHUNGEN</p> | <p>NOTIFICATION</p> |
| <p>25.1</p> | <p>Die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen grundsätzlich in der "Wiener Zeitung", in den gesetzlich zulässigen Fällen auf der Website, in einem allgemein erhältlichen Bekanntmachungsblatt, über ein elektronisch betriebenes Informationsverbreitungssystem oder in den Kassenräumen der Gesellschaft.</p> | <p>The notifications of the Company required by law and the Articles of Association shall, on principle, be made in the "Wiener Zeitung", in the cases permitted by law on the website, in a notification journal which is publicly available, via an electronically operated information distribution system, or in the cashier's hall of the Company.</p> |
| <p>25.2</p> | <p>Für die Rechtswirksamkeit von Aufforderungen oder Benachrichtigungen an einzelne Aktionäre, soweit solche in Gesetz oder Satzung vorgesehen sind, genügt, wenn das Gesetz nichts anderes anordnet, die Zustellung eines Briefes an die letzte der Gesellschaft bekanntgegebene Adresse des Aktionärs oder seines Bevollmächtigten.</p> | <p>In order for requests or notifications to individual shareholders to be legally effective, to the extent they are provided for by law or in the Articles of Association, it shall be sufficient - unless the law provides otherwise - to deliver a letter to the address of the shareholder or a person authorised by him/her most recently notified to the Company.</p> |
| <p>26.</p> | <p>SPRACHREGELUNG</p> <p>Die Verhandlungssprache in der Hauptversammlung ist deutsch.</p> | <p><u>LANGUAGE REGULATION</u></p> <p>The working language in shareholders' meetings is German.</p> |

Anlage 6

(Kontonummern gemäß Punkt 6.2.2)

Kontonummern:

159	104000	442704	442801	802190	900486
910015	910023	910031	1005243	1017403	1017446
1021885	1045830	1046330	1049852	1050389	1050400
1050419	1051962	1052764	1054929	1062832	1063596
1066609	1067591	1068342	1070126	1071882	1071955
1090380	1090402	1092014	1094483	1096095	1099477
1099809	1110071	1110306	1111388	1112082	1113321
1116622	1117890	1118323	1123076	1125303	1129546
1129805	1151878	1210009	1211021	1216007	1216066
1216155	1216511	1217003	1221167	3105431	3227111
3635554	3750000	7702035	7802331	7802641	7850700
8350051	10853677	10860509	10880062	10880364	10880380
11010371	30141842	41101375	41108590	41111397	42411912
42412293	42412323	42412544	42412587	42412692	47431393
47434899	47434902	47434910	47435070	47435305	47435348
47435895	47436026	47436093	47436239	47436247	47436689
47439793	47439866	47443065	47443081	47443405	47444819
47491256	47492880	50013912	50133381	50555278	50562665
50570366	50572318	50587560	50802569	50803255	50803352
50803557	50804979	51312107	51654458	51661500	61546208
64652203	64652211	65099303	19053118057	20020717800	20029901600
20032661700	20038506100	20038506101	20038506103	20038506106	20039517600
20039517607	20039517608	20039517609	20044365000	20044365001	20044365004
20048897601	20056646605	20056646675	20060021400	20062049400	20063716800
20066358200	20066358201	20066358203	20066358205	20066358206	20066358207
20066358209	20066358210	20066358211	20066358212	20066358214	20066358215
20066358240	20066358246	20066358248	20066358249	20066358251	20066358252
20066358253	20066358254	20066358256	20066358257	20066358258	20066358259
20066358260	20066358261	20066358262	20066358263	20066358264	20066358265
20066358266	20066358267	20066358268	20066358269	20066358270	20066358271
20066358272	20066358273	20066358274	20066358275	20066358277	20066358278
20066358279	20066358280	20066358281	20066358282	20066358283	20066358284
20066358287	24212643100	24212643101	24212643103	24212643130	25910122302
26811139401	28012390900	28012390905	28012390940	28012412800	28012412802
28012412804	28012412805	28012412806	28012412808	28012412809	28012412810
28012412811	28012412813	28012412814	28012412815	28012412817	28012412820
28012412840	28012412875	28012417700	28012417701	28012417702	28012417703
28012417705	28012417740	28018102200	28021627275	28021871500	28021871502
28021871530	28029679600	28030045200	28030045201	28033478000	28033484000
28033501000	28035284400	28035284450	28045477600	28045477601	28045477602
28045477603	28045477604	28045477605	28045477609	28045477610	28045477611
28046184201	28046184202	28046943003	28046943004	28046943030	28048898300
28048898340	28048898345	28048898350	28048898351	28048898352	28049534700
28049534701	28049534702	28049534703	28051152600	28052176300	28052176301
28052176302	28053910300	28053910301	28054336200	28054881800	28056908701
28056908704	28056908705	28056908776	28056908777	28057196500	28057720500
28060512200	28060512230	28064301801	28110249731	28122178003	28122178008
28122178009	28122178050	28122319603	28122319605	28122319606	28122387302
28123667500	28125838300	28126374200	28127206700	28127206703	28127206704
28127206705	28127206706	28127206707	28128983000	28128983001	28128983030
28130246408	28130555000	28130555001	28130679600	28133278601	28133278602
28133278675	28133452803	28140774700	28141526200	28147169501	28152673900
28153185700	28153516200	28153516201	28153516203	28154436900	28154887100
28155535600	28155535605	28155686800	28156343800	28158917600	28158917605
28160600800	28162220900	28162220905	28211698400	28212620401	28214397800
28214397805	28214791100	28220529200	28220985300	28227082300	28227594200
28227594240	28228367400	28228627600	28228636100	28228636140	28230072400
28230735600	28231675700	28231772501	28236093300	28237580410	28237819001

Anlage 6

28237819040	28238180500	28238180501	28238468600	28238468605	28238468650
28238671800	28238671801	28246843201	28248158400	28248900200	28248900202
28251447401	28253062600	28253062601	28253062602	28253062603	28253062604
28253062605	28253062606	28253062607	28253188502	28255474200	28255474275
28256226800	28256226805	28256869400	28256869401	28256869402	28257833700
28259083530	28259083550	28259394502	28259394503	28262467000	28268911400
28268911405	28268912600	28268913800	28311748400	28313607000	28313816300
28314895500	28314895505	28317203000	28318603000	28323697200	28323697203
28323697204	28323697205	28323697240	28324411100	28324411105	28325147900
28325740800	28326781400	28326781401	28327330700	28329042800	28329042801
28330887201	28330890700	28330968300	28334038000	28334278706	28335135423
28335135435	28335135437	28335135438	28335135453	28335135459	28335135466
28335135468	28335135475	28335135485	28335135495	28335135496	28335135497
28335135499	28336531700	28336531701	28336531702	28336531710	28340145000
28340145005	28340380802	28340380803	28345500400	28345500401	28345500402
28345500403	28345500404	28345500405	28345500406	28345500407	28345500440
28347198000	28347198001	28347198005	28347198006	28347198007	28347198008
28347198010	28347198030	28348247101	28365798400	28365798405	28366524400
28366524404	28366524409	28367351900	28367351901	28416574100	28417551700
28418479800	28418479840	28418635900	28419428502	28419428503	28419953603
28419953631	28421937100	28421937105	28423566800	28423566805	28426787800
28427429200	28427429205	28429435300	28429601100	28429601101	28429601105
28429631300	28430317600	28430317605	28430889900	28430892300	28434321400
28435886000	28435886005	28436283900	28436283905	28436294800	28436321500
28436704000	28438217600	28438427000	28438555200	28438555239	28442466100
28442466102	28442466103	28442746800	28442746804	28443528500	28444789300
28447788802	28447788803	28447788804	28447788805	28447924400	28447924401
28448742300	28450183500	28450183501	28450183540	28450183541	28450183542
28450183543	28450183550	28450680800	28452074700	28452335005	28452584200
28456464600	28457477400	28461405300	28462955300	28510894700	28513819400
28513819405	28514066100	28514066103	28514066105	28514066108	28514552500
28515320800	28516961600	28516961601	28516961605	28516969000	28516969001
28517485500	28519158900	28521546500	28521546502	28521546540	28521748600
28521748605	28522901700	28523477600	28524018500	28524018501	28525386900
28525400300	28527326600	28527786400	28528461500	28528638300	28528638301
28528638303	28529347300	28530694200	28531807500	28531807505	28533622400
28533732502	28533732504	28533810000	28533810005	28534679900	28534681100
28535228100	28535228101	28538243300	28545005000	28545005001	28545005005
28548444900	28549090900	28549090901	28549090980	28549112800	28549112803
28549112804	28549949100	28550421100	28550421102	28550421108	28556884800
28557700400	28557700402	28557700403	28560081700	28560081702	28560081703
28560081704	28560081705	28560081706	28560081707	28560081708	28561345100
28562388100	28564674900	28564733100	28564920600	28565641700	28566099100
28566245500	28566245501	28566245541	28566245542	28566877200	28566877240
28566879600	28566879640	28568056800	28569592300	28569592350	28610051600
28610051602	28610051640	28610051641	28611224200	28611224201	28611224202
28612552700	28612552702	28612552703	28612552704	28612552705	28612552706
28614407700	286164143900	28616427200	28616870000	28617959100	28618275943
28618714100	28618714105	28620331900	28620384000	28620505100	28620505105
28621061500	28621969200	28621969201	28621969202	28621969242	28621969243
28623833700	28624810200	28624823500	28625512000	28627038900	28628688200
28628688205	28628897540	28629063240	28629063241	28629063242	28630231100
28630231140	28631899740	28631899741	28632301401	28632301402	28632301403
28632301405	28632301406	28633069700	28633565800	28633565801	28633565802
28633565803	28635231900	28635238100	28635338501	28635338540	28635511500
28635511501	28636112800	28636623501	28636623502	28637543100	28637543105
28637549200	28638218301	28638218302	28638218303	28638218304	28638218305
28638218306	28638218307	28638218308	28638218309	28638218310	28638218311
28638218312	28638218313	28638218314	28638218317	28638218320	28638218329
28638218330	28638218331	28638218332	28638218333	28638218334	28638218335
28638218336	28638218337	28638218338	28638218339	28638218340	28638218341
28638218342	28638218343	28638294400	28639297500	28640178600	28640178602

Anlage 6

28640507800	28640507801	28641446700	28641685100	28641919900	28642274300
28642274301	28642274340	28642274341	28642274342	28642546600	28642546605
28643645300	28643914000	28643972000	28644446300	28644446301	28644598700
28644598701	28644598740	28644612100	28644612140	28645730100	28647063400
28647777400	28647828300	28648307400	28648597700	28650222900	28651204300
28651204305	28651709000	28651709010	28651709040	28651714900	28651714910
28651714930	28651714940	28651721000	28651721010	28651721040	28651729500
28651729510	28651729540	28651962900	28651962901	28651962940	28651962941
28651964200	28652824500	28652824540	28652824541	28652929800	28652929805
28652929806	28652929807	28652929809	28652929840	28652929841	28652929842
28652929843	28653406500	28654813700	28656928800	28658722000	28658722005
28659101800	28659101801	28659101802	28659292900	28659643901	28659643902
28659643905	28660256400	28660848200	28660848202	28660848203	28661624900
28661624940	28661957700	28663284900	28664543400	28664772100	28664772101
28664772102	28664772140	28664772141	28664975400	28664975401	28664975405
28665275400	28665275440	28665705100	28665715900	28665770300	28666840000
28669644700	28710170501	28712231200	28712231240	28713496800	28713714700
28713714701	28713974800	28713974840	28713974841	28714013500	28714013540
28714013541	28714188900	28714188940	28714188941	28714681400	28714681402
28714681406	28714681407	28715901200	28716219400	28716405700	28718226700
28719995700	28719995740	28721829200	28723242300	28723242340	28724552700
28729374500	28730004000	28730004001	28730004002	28730005200	28730012400
28730029403	28730042602	28730053502	28730060700	28730060702	28730095800
28730095801	28730095802	28730095803	28730095804	28730115300	28730150300
28730154000	28730160000	28730237500	28730237501	28730343900	28730343905
28730816000	28730816040	28730835300	28730835305	28732324700	28732324701
28732324702	28732324703	28732324704	28732324705	28732324706	28732324775
28732916530	28732999900	28733482600	28734094800	28734094805	28734449500
28734449540	28734535400	28734535405	28735124600	28735323100	28735325500
28736229400	28736511300	28736511301	28739294200	28739365600	28740936505
28742803500	28742803501	28743312810	28743821100	28743867100	28744011000
28744161000	28745067300	28745148400	28745148401	28745148440	28745771501
28745832100	28747810400	28748772300	28748772301	28748772302	28748772303
28749460700	28750582600	28750582640	28750593500	28750593540	28750853700
28751348600	28751904100	28751904105	28752315400	28752345600	28752398800
28752398830	28754985800	28754985802	28754985840	28755846200	28756495800
28756780200	28756780210	28756780211	28756780241	28756780242	28757637000
28757697400	28757697401	28757697440	28757697441	28757697442	28758054300
28759570400	28759835501	28760260300	28760826700	28760826740	28763821410
28764460240	28764536500	28765337500	28766023500	28766614100	28766614101
28766614140	28767305000	28767305010	28767305041	28767305042	28768575402
28769058200	28769058240	28769529000	28769924600	28769974200	28769974240
28810812300	28810812340	28811273200	28811273205	28811278100	28811278105
28811693100	28811693101	28811693140	28812318700	28812318702	28812318730
28812318740	28812318775	28812318776	28814016300	28815645001	28816998900
28816998901	28816998905	28816998930	28817631701	28817791400	28817849600
28817849605	28817923400	28819542300	28819542341	28819542342	28819748100
28819748101	28820941300	28821254600	28821254605	28821427700	28822098000
28822098005	28822176600	28822568700	28822606300	28822606301	28823200300
28823416900	28823416901	28823416940	28824496200	28824549500	28824553100
28824746700	28824746710	28824996000	28824996040	28825346800	28825515100
28826093300	28826093330	28826555600	28828037800	28828037801	28828037840
28828037841	28828317400	28828876400	28830799375	28830799376	28831214300
28831657200	28831657240	28831657241	28831838700	28831838705	28831887101
28832133800	28832133805	28832716000	28832716001	28832859900	28832859905
28833153800	28833153830	28833153875	28833153876	28833156300	28833156340
28833259200	28834008200	28834815300	28834839500	28835670600	28836196900
28836400300	28836632600	28837414300	28837433600	28838152300	28838152340
28838232200	28839182000	28839183200	28839185600	28839566800	28839566805
28840067900	28842343900	28842381400	28842381402	28842431100	28842431140
28843096500	28843096505	28844904400	28845695600	28845695640	28846166300
28846166301	28846166302	28846166303	28846350200	28846350202	28848613075

Anlage 6

28848613076	28848613077	28848822300	28848822305	28848890000	28848915500
28848923900	28848923901	28849065400	28851486800	28851486840	28851486841
28852410100	28852410101	28852410102	28852410103	28853626200	28853626202
28853626203	28854227500	28854227505	28854235900	28854235901	28854330300
28854330340	28859202900	28860985500	28860985501	28861373800	28862312800
28862312805	28864083000	28864932500	28864932501	28864932502	28864932503
28864932504	28864933700	28864933701	28864933702	28864933703	28864933704
28864933705	28864933706	28864933707	28864933708	28864933709	28864933710
28864933711	28864933712	28864933713	28864933714	28864933715	28864933716
28864933717	28864933718	28864933719	28864933720	28864933721	28864933722
28864933723	28864933724	28864933725	28864933726	28864933727	28864933728
28864933729	28864933730	28864933731	28864933732	28864933733	28864933734
28864933735	28864933736	28864933737	28864933738	28864933739	28864933740
28864933741	28864933742	28864933743	28864933744	28864933745	28864933746
28864933747	28864933748	28864933749	28864933750	28864933751	28864933752
28864933753	28864936201	28865541100	28865541110	28865541111	28865541140
28865541141	28865662100	28865662110	28865662111	28865662140	28865662141
28865774600	28865774640	28867237500	28867237501	28867237540	28867258100
28867258101	28867258140	28867399676	28867465000	28867956300	28867956305
28868396600	28868396601	28868396602	28868562400	28868562401	28868701640
28869001600	28869080200	28869576400	28869580000	28869586100	28869613900
28910862200	28910862201	28910862205	28910862206	28912550100	28912550101
28912890100	28912890101	28913192500	28913192505	28914576800	28914576805
28915010000	28915010001	28916050500	28916050502	28916050540	28916183600
28917133500	28917133501	28917471100	28917471105	28920213200	28920213201
28920213202	28920213203	28920213204	28920213205	28920213206	28920213207
28920213208	28920213209	28920213210	28920213211	28920213212	28920213213
28920213214	28920213215	28920213216	28920213217	28920213218	28920213219
28920213220	28920213221	28920213222	28920213223	28920213224	28920213225
28920213226	28920213227	28920213228	28920213229	28920213230	28920213231
28920213232	28920213233	28920213234	28920213235	28920213236	28920213237
28920213238	28920213239	28920213240	28920213241	28920213242	28920213243
28920213244	28920213245	28920213246	28920213247	28920213248	28920213249
28920213250	28920213251	28920213252	28920213253	28920213254	28920213255
28920213256	28920213257	28920213258	28920213259	28920213260	28920213261
28920213262	28920213263	28920213264	28920213265	28920213266	28920213267
28920213268	28920213269	28920213270	28920213271	28920213272	28920213273
28920213274	28920213275	28920213276	28922206100	28923733100	28923733105
28924475900	28925944900	28925944901	28926492900	28926959000	28926977100
28928202700	28929750300	28930274400	28931615200	28931615201	28934419900
28934542100	28935001800	28935001805	28935509000	28935509040	28935509041
28935695200	28935695201	28935955400	28935955410	28935955440	28935955441
28937937401	28937937440	28937938600	28937938601	28937938640	28937939800
28937939801	28937939840	28937940900	28937940901	28937940940	28937942200
28937942201	28937942240	28937943400	28937943401	28937943440	28937945800
28937945801	28937945840	28937947100	28937947101	28937947110	28937947140
28937949500	28937949501	28937949540	28937951800	28937951801	28937951840
28937953100	28937953101	28937953140	28937954300	28937954301	28937954340
28937955500	28937955501	28937955540	28937956700	28937956701	28937956740
28937957900	28937957901	28937957940	28938472100	28938566500	28939137600
28939148500	28939148505	28939742600	28940964900	28940964901	28940964902
28940964903	28940964904	28940964905	28940964906	28940964907	28940964908
28940964909	28940964910	28940964911	28940964912	28940964913	28940964914
28940964915	28940964916	28940964917	28940964918	28940964919	28940964920
28940964921	28940964922	28940964923	28940964924	28940964925	28940964926
28940964927	28940964928	28940964929	28940964930	28940964931	28940964932
28940964933	28940964934	28940964935	28940964936	28942006775	28942081675
28942081677	28942096275	28942241400	28944211300	28944279100	28945541100
28946748700	28946748740	28946799500	28948469300	28952326900	28952326905
28952326906	28952820600	28953618100	28953618110	28953618140	28953618141
28954230200	28954924800	28954924801	28954924802	28954924803	28954924804
28955066300	28955066340	28955066341	28955069900	28955069901	28955069940

Anlage 6

28955069941	28955280400	28955280410	28955280440	28955280441	28956107000
28956634500	28956634505	28956674400	28958759300	28958759305	28959285500
28959285505	28961980400	28961980401	28961980410	28961992540	28961992541
28964445200	28966595300	28967720600	28967720640	28967977200	28969639700
29010459700	29010473000	29010648500	29010648501	29010648540	29011068307
29011572800	29011572805	29012592800	29012715200	29013453200	29013498000
29014525300	29014534900	29014700700	29014700710	29014700740	29014700741
29015025000	29016432200	29017784900	29017784905	29017799500	29018923600
29018923640	29019717400	29019765700	29019780200	29019780205	29020178500
29020178510	29023888400	29024970100	29024970101	29026797200	29026797205
29031249000	29031944700	29032226600	29033642300	29033957040	29033957041
29034054800	29034054840	29034054841	29034054876	29035220100	29035220101
29035220102	29035220140	29035220141	29035220142	29035727200	29035727201
29035909900	29037001200	29037001201	29037001230	29037012100	29037012101
29037012103	29037012104	29037012130	29037012175	29037378700	29037538500
29037957200	29038032100	29039147700	29040318100	29040318101	29042014400
29042014401	29049432800	29058662800	29059615200	29059615201	29059615202
29059615203	29059615207	29059615208	29060133200	29060719040	29060719041
29060862840	29062833900	29062833905	29062961000	29062961001	29065031200
29065031205	29065034800	29067276900	29067291400	29067300000	29067301200
29067306100	29067310800	29067313300	29067313375	29067448800	29068287300
29110230100	29112944200	29113137700	29113143700	29113154600	29113176400
29113505600	29114354900	29114358600	29114373100	29114385200	29114393600
29114414300	29114434800	29114475900	29114519600	29114519601	29114525600
29114525601	29114539000	29114600600	29114628500	29114659900	29114707200
29114712000	29114724100	29114726500	29114741000	29114745800	29114750600
29114768800	29114818500	29116425300	29116448300	29116477300	29116551100
29116561900	29116561975	29116582500	29116594600	29116612800	29116618900
29116622500	29116633400	29116637100	29116645500	29116655200	29116667300
29116673300	29116680500	29117202100	29117527600	29117993400	29117995800
29117997100	29118001800	29118006700	29118012700	29118015200	29118078100
29118090100	29118093700	29118097400	29118104700	29118110700	29118112000
29118114400	29118115600	29118116800	29118120400	29118124100	29118126500
29118129000	29118131300	29118134900	29118135000	29118188200	29118190500
29118275300	29118277700	29118278900	29118279000	29118280100	29118282500
29118283700	29118284900	29118285000	29118286200	29118287400	29118288600
29118290900	29118292200	29118293400	29118294600	29118295800	29118297100
29118298300	29118299500	29118301900	29118508900	29118512500	29118513700
29118515000	29118523400	29118524600	29118527100	29118528300	29118530600
29118538000	29118540300	29118544000	29118545200	29118546400	29118547600
29118548800	29118567000	29118574200	29118575400	29118580200	29118589900
29118594700	29118596000	29118599600	29118602100	29119928300	29120383300
29120390500	29120395400	29120399100	29120403900	29120419700	29120422100
29120422101	29120424500	29120425700	29120429400	29120518900	29120523700
29120525000	29120525001	29120545500	29120651900	29120651901	29120984700
29121862000	29122180100	29122180101	29122181300	29122181301	29122705400
29122707800	29123421600	29123421601	29123421602	29124069000	29124082200
29124082201	29124082240	29125193002	29125710900	29127222200	29127462900
29127462901	29127506600	29127506601	29127549000	29127549001	29130388900
29130388940	29131369100	29131369101	29135018400	29135018401	29136179900
29136179902	29137815900	29138061400	29138748840	29139017400	29139138400
29141469100	29141469101	29145430500	29146957600	29146957601	29146957602
29146978200	29146978240	29148485700	29148485701	29149259000	29149419900
29150946000	29151832800	29152713700	29156016900	29156022900	29156023000
29156031400	29156035100	29156037500	29156897810	29157776300	29157896100
29157913100	29157913102	29157948200	29159837010	29160912800	29160921300
29164917900	29166475100	29166759500	29210511200	29210649200	29210649202
29210747200	29213279600	29216896300	29217045100	29217731200	29217731201
29218771700	29219828200	29220632900	29221562200	29222084800	29223722100
29223726900	29224158800	29224158802	29229017000	29229023000	29230985800
29230985801	29232456000	29233126300	29234454800	29236696900	29237010300
29237272800	29237580200	29241385800	29243426000	29245145300	29249930800

Anlage 6

29252239700	29254404400	29254805000	29256088600	29258555800	29260581500
29261070300	29261070301	29261084800	29261084801	29261550700	29261571300
29261596700	29261635500	29261650000	29261695900	29261729900	29261729901
29262144800	29264471600	29264492200	29264494600	29266669100	29266729600
29267027200	29267031900	29267036800	29267045300	29267047700	29267048900
29267054900	29267055000	29267061000	29267063400	29267081500	29268730800
29268849500	29310534500	29310546600	29312520100	29312520101	29312520102
29312520103	29312520104	29312520105	29312520106	29313022200	29313022201
29313022202	29322003000	29322994000	29322996400	29322998800	29323001200
29323002400	29323003600	29323004800	29324240200	29324240201	29324254700
29324254701	29325872500	29326457000	29327620900	29328972500	29328972575
29329053500	30000002458	30000006941	30000007492	30001001315	30001001323
30001001730	30001001749	30001001919	30001002087	30001002095	30001002567
30001003652	30001004489	30001004527	30001005205	30001005817	30001016223
30001016835	30001017173	30001018269	30001019192	30001020468	30001024781
30001024935	30001025052	30001025249	30001025605	30001025621	30001026113
30001026954	30001028213	30001038677	30001038928	30001039061	30001040272
30001042283	30001042933	30001043042	30001044391	30001045789	30001048672
30001048761	30001049105	30001050405	30001053811	30001056403	30001059755
30001060257	30001060710	30001061091	30001063744	30001063779	30001063787
30001063809	30001064570	30001064732	30001064864	30001065038	30001065518
30001066573	30001067235	30001069653	30001069904	30001071186	30001073812
30001074207	30001074215	30001074762	30001076919	30001110726	30001112680
30001113008	30001113415	30001114462	30001114489	30001114640	30001114748
30001115272	30001115329	30001115396	30001115469	30001115760	30001115809
30001115892	30001116015	30001116139	30001116635	30041100764	30041101965
30041103682	30041109850	30041116059	30041120609	30041123411	30041123438
30041124019	30041124574	30041125171	30041125236	30041126631	30042276777
30042276831	30044746797	30047001164	30047030601	30047080013	30047080021
30047080072	30047080382	30047080390	30050304695	30050308038	30050309131
31002406482	31005504787	31005504876	31006700334	31006803931	31006804156
32051312681	32051353612	32051354228	32051355046	32051357863	32051361313
40002902806	40002905302	40004500000	40008530400	40008536500	40008542500
40008553400	40008565500	40008568000	40008570300	40011210521	40011210523
40011210524	40011210544	40011210548	40011210552	40011210591	40011210592
40041150069	40041155974	40110061326	40200101637	40210635300	40210635301
40210635305	40310026907	40310027000	40310027001	40310116500	40310116501
40310116540	40310116541	40310116542	40310116543	40310116544	40310116545
40310116546	40310147900	40310219400	40310219402	40310219432	40310219433
40310219440	40310219481	40310272500	40310272502	40310272503	40310272504
40310272505	40310272507	40310272508	40310272509	40310272539	40310272542
40310272543	40310272560	40310272577	40310272578	40310297900	40310297901
40310297941	40310297960	40310316200	40310316204	40310316205	40310316206
40310316240	40310325800	40310325802	40310325803	40310325831	40310325832
40310325834	40310325840	40310325842	40310325850	40310325860	40310325879
40310325880	40310325881	40310354800	40310354801	40310372905	40310372907
40310372919	40310372930	40310372934	40310372935	40310372936	40310372937
40310372938	40310372939	40310372945	40310372946	40310372948	40310372949
40310372951	40310372952	40310372954	40310372955	40310372956	40310372957
40310372958	40310372959	40310372961	40310372963	40310372964	40310372965
40310372966	40310372967	40310372968	40310372969	40310372970	40310372971
40310372972	40310372973	40310372974	40310372976	40310372978	40310372979
40310372981	40310372982	40310372983	40310374200	40310374230	40310377800
40310377841	40310377875	40310377877	40310377878	40310382600	40310385101
40310385140	40310392300	40310392340	40310407000	40310407039	40310407040
40310409400	40310435900	40310435902	40310435904	40310435905	40310438400
40310449300	40310454101	40310454102	40310454103	40310454185	40310454187
40310471000	40310471001	40310471002	40310471004	40310471040	40310471041
40310485500	40310488000	40310490300	40310490360	40310506200	40310514600
40310514602	40310514640	40310518300	40310518331	40310518332	40310518333
40310518334	40310518335	40310518375	40310518380	40310519500	40310552100
40310576300	40310576340	40310577500	40310577503	40310577504	40310577540

Anlage 6

40310577561	40310607800	40310607801	40310609100	40310645300	40310658600
40310660900	40310660931	40310688875	40310688876	40310688877	40310693600
40310697300	40310697301	40310697340	40310704675	40310742100	40310742101
40310742141	40310742142	40310754200	40310756600	40310757800	40310760200
40310760202	40310763800	40310763802	40310763803	40310763804	40310763806
40310763807	40310763810	40310763811	40310763814	40310763817	40310763820
40310763821	40310763840	40310790400	40310790403	40310790404	40310790431
40310790432	40310790440	40310790460	40310790477	40310803800	40310803801
40310803820	40310803840	40310803842	40310803844	40310803860	40310840140
40310849800	40310864300	40310870301	40310870303	40310870378	40310871500
40310871501	40310871502	40310874000	40310874001	40310883600	40310895700
40310896900	40310896940	40310906700	40310907900	40310913900	40310913901
40310913902	40310913940	40310913941	40310913942	40310914000	40310936900
40310936933	40310979300	40310979330	40310979331	40310979343	40310979375
40310979376	40310979380	40311007100	40311007106	40311007108	40311007110
40311007112	40311007113	40311007117	40311007118	40311008301	40311013100
40311014300	40311026400	40311026415	40311026416	40311026417	40311026443
40311043302	40311050500	40311050501	40311065100	40311086800	40311112300
40311122000	40311122002	40311122040	40311122042	40311122043	40311122045
40311122047	40311128100	40311128101	40311128102	40311128105	40311128175
40311140100	40311140101	40311140102	40311140161	40311152200	40311212765
40311232100	40311270775	40311301100	40311301101	40311301102	40311301103
40311301104	40311301105	40311301106	40311302300	40311345861	40311345863
40311428201	40311428203	40311428204	40311428206	40311428208	40311451100
40311451101	40311451160	40311462060	40311469360	40311469362	40311494660
40311701660	40311723475	40311730676	40311730677	40311789900	40311789901
40311789976	40311805776	40311808201	40311808242	40311808243	40311811703
40311858910	40311870940	40311870942	40311955700	40311996800	40311996815
40311999302	40311999340	40312021000	40312021001	40312021003	40312021040
40312021076	40312023403	40312066900	40312066902	40312066920	40312089900
40312089940	40312089942	40312207400	40312257000	40312257040	40312257076
40312257077	40312257078	40312262900	40312265400	40312265401	40312265402
40312265404	40312265405	40312265406	40312265407	40312265408	40312265442
40312309100	40312309101	40312309102	40312309103	40312309106	40312309107
40312309108	40312309109	40312309110	40312309115	40312309117	40312309119
40312309120	40312309132	40312309177	40312309178	40312309181	40312309182
40312309186	40312309187	40312309193	40312309194	40312309195	40312352500
40312352503	40312352506	40312352507	40312352531	40312352549	40312363400
40312363402	40312416700	40312416740	40312517260	40312517261	40312517262
40312517263	40312517264	40312517265	40312517266	40312517267	40312517268
40312524401	40312540100	40312540101	40312540140	40312575200	40312595700
40312595705	40312595740	40312601800	40312639400	40312639407	40312639426
40312639427	40312639432	40312639433	40312639441	40312639445	40312639462
40312639463	40312639477	40312639481	40312678100	40312678101	40312678102
40312678103	40312679300	40312679340	40312679376	40312693700	40312735000
40312735020	40312738600	40312738601	40312738615	40312738643	40312738650
40312780800	40312780815	40312786900	40312786931	40312786932	40312786933
40312786940	40312786945	40312786950	40312786971	40312786975	40312818540
40312832905	40312914101	40312968500	40312975700	40312976900	40312976901
40312976902	40313010702	40313048300	40313066400	40313066401	40313066440
40313066460	40313068800	40313068801	40313068803	40313068804	40313068840
40313080800	40313080832	40313080833	40313080834	40313122101	40313122102
40313133041	40313133042	40313133043	40313154700	40313154710	40313154712
40313154740	40313154761	40313154776	40313165600	40313170401	40313170402
40313170431	40313176500	40313176540	40313179000	40313179001	40313179002
40313179040	40313182500	40313182550	40313204400	40313204443	40313219000
40313219040	40313239501	40313249200	40313257600	40313257644	40313264840
40313267300	40313274500	40313274540	40313344741	40313344742	40313345902
40313347200	40313347230	40313347250	40313369001	40313376200	40313376240
40313389500	40313389501	40313389502	40313389504	40313389507	40313389540
40313389576	40313389580	40313389581	40313400400	40313433100	40313433101
40313433102	40313433103	40313433104	40313451200	40313456100	40313456101

Anlage 6

40313456103	40313456131	40313456132	40313456133	40313456134	40313456155
40313456176	40313468202	40313468275	40313468276	40313497200	40313497202
40313497203	40313497204	40313497245	40313520200	40313520233	40313571040
40313571041	40313593900	40313593901	40313593902	40313593903	40313593904
40313594000	40313596400	40313604901	40313607400	40313652100	40313652141
40313652179	40313690700	40313690715	40313825200	40313825204	40313825205
40313825207	40313825210	40313825231	40313825232	40313825233	40313825234
40313825235	40313825241	40313825244	40313825276	40313825280	40313825282
40313825283	40313825284	40313825285	40314191601	40314191604	40314203800
40314224400	40314224441	40314311500	40314311532	40314311533	40314311534
40314311535	40314311536	40314311550	40314313900	40314327300	40314403501
40314403531	40314403541	40314518500	40314518506	40314542600	40314542601
40314542602	40314542675	40314555943	40314555946	40314579000	40314579040
40314579041	40314579075	40314591000	40314597140	40314597141	40314597177
40314604400	40314604430	40314604440	40314628640	40317062918	40317062921
40317062922	40317062923	40317062926	40317062927	40317062929	40317062930
40317062931	40317062932	40317062933	40317062962	40317062965	40317062966
40317062967	40317062968	40317062969	40317062970	40317062972	40317062973
40317062974	40317062975	40317062976	40317062978	40317062979	40317062980
40317062981	40317062982	40317062983	40317062984	40317062985	40317062986
40317062987	40317062989	40317062990	40317062991	40317062992	40317062993
40317062994	40317088400	40317089600	40317091900	40317102901	40317102975
40317104200	40317104275	40317160900	40317160909	40317160910	40317160911
40317160912	40317160913	40317160915	40317160916	40317160920	40317160921
40317160931	40317160932	40317160933	40317160934	40317160935	40317160936
40317160937	40317160938	40317160939	40317160945	40317160946	40317160951
40317160975	40317160977	40317186400	40317224000	40317224030	40317224040
40317242100	40317242176	40317282000	40317294100	40317294132	40317348600
40317355800	40317355801	40317369200	40317371500	40317371505	40317373900
40317415200	40317415239	40317415240	40317496200	40317496275	40317559201
40317559202	40317559204	40317559206	40317567601	40317567630	40317579700
40317579701	40317579702	40317585700	40317585731	40317585732	40317585733
40317645101	40317717700	40317717701	40317717702	40317743101	40317743141
40317846000	40317846001	40317850700	40317855600	40317855601	40317855640
40317855675	40317855676	40317868900	40317868940	40317868941	40317871340
40317872540	40317872541	40317889500	40317889501	40317889540	40317889575
40317927141	40317982600	40317993514	40317993516	40317998400	40317998402
40317998403	40317998404	40317998406	40317998407	40317998463	40318008100
40318008101	40318010400	40318010401	40318010402	40318010404	40318010406
40318010407	40318010408	40318010409	40318010410	40318010411	40318010412
40318010413	40318010414	40318010416	40318010418	40318010419	40318010420
40318010421	40318010422	40318010423	40318010424	40318010434	40318010440
40318010475	40318010476	40318010477	40318010479	40318010480	40318010481
40318010482	40318010483	40318010484	40318010485	40318010486	40318010487
40318010488	40318010489	40318010490	40318010491	40318010492	40318010493
40318010494	40318010495	40318010496	40318010497	40318010498	40318010499
40318051500	40318051502	40318051540	40318052700	40318052702	40318052740
40318066100	40318066132	40318066175	40318066177	40318066179	40318066180
40318066181	40318066182	40318067375	40318067376	40318070801	40318070802
40318082900	40318082901	40318083000	40318083001	40318083004	40318107300
40318107301	40318107303	40318107304	40318107305	40318107306	40318107308
40318107310	40318107332	40318107340	40318108540	40318108541	40318108542
40318108543	40318108544	40318108546	40318108547	40318133800	40318133802
40318133803	40318133840	40318135100	40318135101	40318135102	40318135103
40318135140	40318156800	40318156803	40318156804	40318156806	40318156807
40318156841	40318156843	40318156844	40318156845	40318167700	40318176205
40318178600	40318178602	40318178608	40318180900	40318180901	40318180902
40318180903	40318184600	40318189540	40318189541	40318199200	40318218600
40318218601	40318218602	40318218603	40318218604	40318219800	40318219801
40318219802	40318219803	40318219804	40318219805	40318220901	40318220902
40318220940	40318220941	40318222200	40318222201	40318222202	40318227100
40318230600	40318230610	40318243900	40318243940	40318243941	40318243942

Anlage 6

40318243943	40318243944	40318248840	40318248841	40318260840	40318260841
40318313000	40318336000	40318336001	40318336040	40318336041	40318336042
40318336044	40318336045	40318336046	40318336047	40318336048	40318379540
40318383100	40318384300	40318385500	40318387900	40318388000	40318388001
40318388002	40318419500	40318440000	40318440001	40318459400	40318459401
40318459440	40318469140	40318498100	40318499300	40318505400	40318505402
40318519900	40318522300	40318522331	40318524700	40318524775	40318524776
40318524777	40318524780	40318527200	40318527201	40318527210	40318527240
40318530700	40318530732	40318536840	40318620300	40318620375	40318654200
40318697700	40318697775	40318697776	40318740100	40318740140	40318747440
40318759500	40318761875	40318761876	40318761877	40318771500	40318771501
40318783600	40318783601	40318783602	40318783603	40318783604	40318783605
40318783606	40318783650	40318783651	40318783652	40318783653	40318798200
40318837006	40318837040	40318837075	40318843000	40318845400	40318845475
40318864740	40318864741	40318864742	40318864743	40318892500	40318892501
40318892502	40318892530	40318892531	40318892532	40318892541	40318892542
40318931300	40318934900	40318948300	40318976100	40318976130	40318976175
40319020700	40319020701	40319020732	40319020741	40319020775	40319020777
40319020778	40319020779	40319020780	40319052204	40319052210	40319052211
40319089700	40319089740	40319089775	40319089776	40319113900	40319113940
40319126100	40319126140	40319126141	40319128540	40319128542	40319128543
40319129750	40319134500	40319140500	40319140502	40319143000	40319143001
40319143005	40319196200	40319201100	40319212000	40319222800	40319229000
40319241000	40319241005	40319257900	40319257901	40319257940	40319263900
40319273640	40319284500	40319291700	40319295400	40319295440	40319295441
40319324500	40319329400	40319331700	40319345100	40319368100	40319389840
40319398300	40319399500	40319406800	40319408100	40319422504	40319422505
40319431000	40319431001	40319431040	40319438300	40319438340	40319438375
40319438376	40319445540	40319446740	40319447940	40319448000	40319448040
40319451500	40319451540	40319451542	40319454000	40319454001	40319454030
40319473300	40319473305	40319474500	40319476900	40319492600	40319492640
40319502460	40319502461	40319514500	40319531400	40319531401	40319531403
40319539900	40319539902	40319539904	40319539940	40319539941	40319539942
40319539943	40319541100	40319541140	40319542300	40319542340	40319543500
40319543540	40319544700	40319544741	40319544742	40319544743	40319545900
40319545930	40319545941	40319545942	40319545943	40319546000	40319546040
40319547200	40319547201	40319548400	40319550700	40319551900	40319551903
40319551905	40319555650	40319570100	40319575000	40319575030	40319584600
40319584605	40319599200	40319600400	40319600401	40319600440	40319606500
40319607700	40319609001	40319622200	40319623400	40319627100	40319628300
40319628301	40319628340	40319628375	40319628376	40319630600	40319630601
40319630640	40319630675	40319630676	40319633100	40319633101	40319633140
40319634300	40319634301	40319634340	40319636700	40319636741	40319636775
40319636776	40319639200	40319640300	40319643900	40319647600	40319654800
40319657300	40319668275	40319668276	40319670500	40319676600	40319680275
40319680276	40319692300	40319692301	40319692340	40319693540	40319695900
40319697200	40319704500	40319704540	40319705740	40319705742	40319709402
40319709441	40319740700	40319749300	40319756500	40319758900	40319761375
40319762500	40319766200	40319783100	40319785500	40319786700	40319794000
40319794040	40319798800	40319798801	40319798810	40319798811	40319798812
40319798840	40319798841	40319798842	40319798843	40319798844	40319798845
40319798846	40319798847	40319798848	40319798849	40319805000	40319805001
40319805040	40319806200	40319819500	40319819501	40319819540	40319820600
40319820601	40319820640	40319827900	40319827901	40319834000	40319834010
40319837600	40319837601	40319837602	40319837603	40319837604	40319837605
40319837606	40319837640	40319837642	40319837643	40319842400	40319842440
40319852100	40319852103	40319852140	40319854500	40319854504	40319855775
40319856975	40319858200	40319867800	40319875100	40319875101	40319875140
40319876300	40319876301	40319876340	40319884700	40319890700	40319890740
40319894400	40319894440	40319904200	40319904201	40319904241	40319904242
40319906602	40319909100	40319909140	40319909141	40319910200	40319910201
40319910202	40319910240	40319910275	40319910276	40319911400	40319911440

Anlage 6

40425560100	40425564900	40425567400	40425567401	40425589200	40425663000
40425663002	40425665400	40425667800	40425667801	40425673800	40425677500
40425681100	40425681101	40425681102	40425681103	40425693200	40425694400
40425699300	40425699301	40425700500	40425700501	40425702900	40425744100
40425819200	40425828800	40425837300	40425837301	40425837376	40425855400
40425855401	40425855404	40425860200	40425860210	40425860211	40425861400
40425861401	40425863800	40425867501	40425899000	40425954600	40425960600
40426063400	40426082701	40426082702	40426082703	40426082704	40426087600
40426087603	40431542500	40431542501	40431691301	40431784500	40431784501
40433077902	40440019903	40440021100	40440067101	40440068301	40440069500
40440073101	40440080300	40440096101	40440124000	40440128803	40440128804
40440130000	40440130001	40440144500	40440144501	40450031501	40450031502
40450031533	40450031534	40450031545	40450031548	40450031575	40450171800
40450171802	40450171803	40450171804	40450171807	40450171810	40450171811
40450171876	40450463500	40450590502	40450590503	40450590505	40450818275
40450818276	40450818277	40450818278	40450818279	40450818280	40450818281
40450818282	40450832675	40450854400	40450854403	40450854406	40450854407
40450854426	40450854433	40450854434	40450854435	40450854436	40450854437
40450854438	40450854439	40450854440	40450854441	40450854442	40450854445
40450854446	40450854447	40450854448	40450854449	40450854450	40450854451
40450854452	40450854453	40450854454	40450854455	40450854456	40450854457
40450854458	40450854459	40450854460	40450854461	40450854462	40450854463
40450854464	40450854465	40450854466	40450854467	40450854468	40450854469
40450854470	40450854471	40450854473	40450854474	40450854475	40450854476
40450854477	40450854479	40450854480	40450854481	40450854482	40450854483
40450854484	40450854485	40450854486	40450854487	40450854488	40450854489
40450854490	40450854491	40450854492	40450854493	40450854494	40450854495
40450854496	40450854497	40450854498	40450854499	40450876201	41002219656
41002311722	41002608997	41002724075	41003007156	41005506028	41910012900
41910012901	41910012902	41910012903	41910012904	41910012907	43310002100
43310002102	43310002103	43310002104	43310002105	43310002106	43310002107
43310002108	43310002109	43310002110	43310002111	43310002112	43310002113
43310002114	43310002115	43310002116	43310002117	43310002118	43310002119
43310002120	43310002121	43310002123	43310499401	43310499402	43310499403
43610007901	43610007910	44513094000	44513100100	45013083600	45013083602
45014115800	45014115808	45014115809	45014115820	45014115835	45014121800
45014121801	45014896300	45014896304	45015221750	45015924800	46011445200
46011445201	46013203300	46013203301	46013203330	46014176100	46613019011
48013101200	48013101202	48013101203	48013101205	48013101207	48013101208
48013101209	48013101241	48013101275	48013101276	48013101280	48013101283
48014310000	48014310001	48014310003	48014311201	48014346300	48014364401
48014364402	48014364403	48014635500	48014635501	48014635504	48014635575
48025638203	48025638204	48025638205	48025638275	49013368400	49013368430
49013368475	70011359811	70011359840	70011359877	70011381510	70011381511
70011381527	70011381537	70011381571	70011381590	70011381591	70011425240
70011427611	70011427640	70018640311	70018790340		

Einlagenkontonummern:

28053910302	28416574101	28566245510	28756280402	28826093302	28846166306
28846166307	28846350203	28853626204	28910862208	28926492901	29037001203
29037012102	29122705402	29122707801	29157896101	29157913101	29157948201
29227657000	29233126301	29248706400	29251496700	29252239701	29310739100
40311451103	40312678108	40314597100	40318010417	40318218605	40318219806

Anlage 7

(Beteiligungen gemäß Punkt 6.2.5)

Beteiligungen

Gesellschaft	Firmenbuch Nr.	Nominalwert	Währung	Stückzahl	%-Anteil
Erste Immorent Mobilienleasing GmbH *)	166706 g	200.000,00	EUR	-	0,00
IMMORENT-OÖ Sparkassen Leasing Gesellschaft m.b.H. *)	87266 h	20.348,39	EUR	-	0,00
Radstadt Tourismusaufschließungsgesellschaft n.b.R. **)		69.848,04	EUR	-	12,55
Wärmeversorgungsgenossenschaft Tamsweg registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung	137005 d	363,36	EUR	-	0,32
VBV - Betriebliche Altersvorsorge AG	279897p	16.752,00	EUR	16.752	23,93

*) atypisch stille Beteiligungen

**) Einlage

Hierüber wurde dieser Notariatsakt von mir, Notar, aufgenommen, den Erschienenen vollinhaltlich vorgelesen, von denselben als ihrem Willen vollkommen entsprechend mir bestätigt und vor mir unterschrieben, worauf auch ich, Notar, meine Amtsfertigung beisetzte. -----

Wien, am 16. (sechzehnten) März 2010 (zweitausendzehn). -----

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

E. Kove *RC*

Erste Group Bank AG

Grallmann *Wolfgang*



[Signature]
OFF. NOTAR